



QUALITY

SPEED

SIMPLICITY

**788.4 MIO.**  
AUFTRAGS-  
EINGANG

**640.1 MIO.**  
UMSATZ

**99.3 MIO.**  
EBIT

# KENNZAHLEN

in Mio. CHF, sofern nicht anders erwähnt

	2021	2020	2019	2018	2017
<b>Auftragseingang/Umsatz</b>					
Total Auftragseingang	788.4	547.8	546.5	592.6	458.1
Rollers	134.6	106.0	110.1	108.0	105.8
Drives	191.6	156.5	172.4	170.9	146.7
Conveyors & Sorters	254.0	221.5	223.2	220.5	142.6
Pallet Handling	59.8	46.6	54.0	60.5	55.6
<b>Total Umsatz</b>	<b>640.1</b>	<b>530.6</b>	<b>559.7</b>	<b>559.9</b>	<b>450.7</b>
<b>Profitabilität</b>					
EBITDA	122.5	115.4	96.1	93.2	66.3
in % des Umsatzes	19.1	21.7	17.1	16.6	14.7
EBIT	99.3	94.1	72.3	69.4	47.4
in % des Umsatzes	15.5	17.7	12.9	12.4	10.5
<b>Ergebnis</b>	<b>80.6</b>	<b>71.7</b>	<b>56.0</b>	<b>51.8</b>	<b>39.1</b>
in % des Umsatzes	12.6	13.5	10.0	9.3	8.7
<b>Cash Flow</b>					
Betrieblicher Cash Flow	47.3	122.9	99.6	67.4	46.2
in % des Umsatzes	7.4	23.2	17.8	12.0	10.3
<b>Free Cash Flow</b>	<b>-0.8</b>	<b>74.0</b>	<b>66.9</b>	<b>40.9</b>	<b>20.1</b>
in % des Umsatzes	-0.1	13.9	12.0	7.3	4.5
<b>Total Investitionen</b>	<b>51.1</b>	<b>51.3</b>	<b>33.6</b>	<b>28.6</b>	<b>25.4</b>
<b>Bilanz (zum 31.12.)</b>					
Total Aktiven	538.5	468.8	435.1	417.6	355.3
Goodwill	16.7	16.4	17.1	17.3	17.6
Nettofinanzguthaben	46.1	92.2	76.9	52.0	37.1
<b>Eigenkapital</b>	<b>345.4</b>	<b>312.0</b>	<b>304.0</b>	<b>284.8</b>	<b>261.7</b>
Eigenkapitalquote (Eigenkapital in % Total Aktiven)	64.1	66.5	69.9	68.2	73.6
Eigenkapitalrendite (in %)	24.5	23.3	19.0	19.0	15.8
<b>Übrige Kennzahlen</b>					
RNA (Return on Net Assets, in %)	25.4	30.4	22.6	20.9	16.5
Durchschnittlicher Personalbestand (in Vollzeitstellen)	2'421	2'206	2'284	2'198	2'067
Umsatz pro Mitarbeiter (in Tausend CHF)	264	241	245	255	218
Produktivität (Wertschöpfung/Personalaufwand)	2.19	2.30	2.09	2.17	2.02

Interroll nutzt alternative Leistungskennzahlen. Die Definitionen der alternativen Leistungskennzahlen sind auf der Interroll Homepage im Bereich «Investor Relations» abrufbar ([www.interroll.com](http://www.interroll.com)).

## ÜBER INTERROLL

Die Interroll Gruppe ist der global führende Anbieter von Lösungen für den Materialfluss. Das Unternehmen wurde 1959 gegründet und ist seit 1997 an der SIX Swiss Exchange gelistet. Interroll beliefert Systemintegratoren und Anlagenbauer mit einem umfassenden Sortiment an plattformbasierten Produkten und Services in den Kategorien «Rollers» (Förderrollen), «Drives» (Motoren und Antriebe für Förderanlagen), «Conveyors & Sorters» (Förderer & Sorter) sowie «Pallet Handling» (Fliesslager und Palettenförderung). Produkte und Lösungen von Interroll sind bei Express- und Postdiensten, im E-Commerce, in Flughäfen sowie in den Bereichen Food & Beverage, Fashion, Automotive und weiteren Industrien im Einsatz. Das Unternehmen zählt führende Marken wie Amazon, Bosch, Coca-Cola, DHL, Nestlé, Procter & Gamble, Siemens, Walmart oder Zalando zu seinen Nutzern. Mit Hauptsitz in der Schweiz verfügt Interroll über ein weltweites Netzwerk von 35 Unternehmungen mit einem Umsatz von CHF 640.1 Mio. und rund 2'600 Mitarbeitenden (Anzahl Köpfe zum 31. Dezember 2021).

[www.interroll.com](http://www.interroll.com)

▲  
**28'000  
KUNDEN  
WELTWEIT**

▲  
**35  
UNTERNEHMEN  
WELTWEIT**

▲  
**2'600  
MITARBEITENDE  
WELTWEIT**

### INTERROLL PRODUKTGRUPPEN

**ROLLERS**



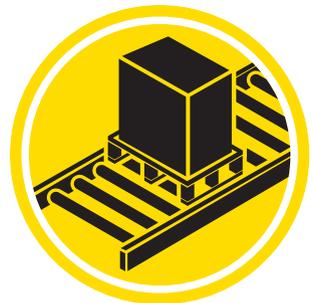
**DRIVES**



**CONVEYORS & SORTERS**



**PALLET HANDLING**



JAHRESRÜCKBLICK	2
BERICHT DES VERWALTUNGSRATES UND DER KONZERNLEITUNG	4
VORSTELLUNG DER KONZERNLEITUNG	6
ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE	8
UNTERNEHMERISCHE VERANTWORTUNG	10
CORPORATE GOVERNANCE	19
VERGÜTUNGSBERICHT	31
FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG DER INTERROLL GRUPPE	41
JAHRESRECHNUNG DER INTERROLL HOLDING AG	93

---

## MULTIMEDIALER MEHRWERT



Interroll hält die Auflage des gedruckten Geschäftsberichts als Beitrag zur Nachhaltigkeit möglichst klein und schafft dafür multimedialen Mehrwert.

Ausführliche Informationen jederzeit und überall nutzbar finden Sie online:

- Video-Interview mit Ingo Steinkrüger, CEO
- Quick-Report
- interaktives Chart-Tool
- Download-Center

[interroll.com/annual-report](http://interroll.com/annual-report)

# HÖHEPUNKTE DES GESCHÄFTSJAHRES 2021



## NOCH BESSERE UNTERSTÜTZUNG FÜR SYSTEMINTEGRATOREN

### NEUES CENTER OF EXCELLENCE IN LINZ

Interroll gibt die Übernahme der MITmacher GmbH in Linz, Österreich, bekannt. Die Übernahme des Unternehmens dient als Basis für den Aufbau des neuen Global Center of Excellence (CoE) Software & Elektronik.

### INTERROLL ERWEITERT SORTER-PLATTFORM

Der neue Split Tray Sorter MT 015S macht den Einstieg in den E-Commerce-Markt leicht. Er kann als flexible Ergänzung zu bestehenden Sortierlösungen eingesetzt werden, zum Beispiel in der Modeindustrie.

### ERFOLG BEIM WELTGRÖSSTEN SHRIMPVERARBEITER

Systemintegratoren wie Thai MecTech Co., Ltd. und MT Food System Co., Ltd. bestellen eine Reihe von hochmodernen Förderlösungen für ein Werk von Charoen Pokphand Foods in Vietnam, mit Interroll Trommelmotoren als Hauptantriebskomponenten.

# Q1



## INSPIRIERENDE EVENTS ZU TECHNOLOGIE, INNOVATION UND PARTNERSCHAFT

### NEUER CEO ÜBERNIMMT BEI INTERROLL

Ingo Steinkrüger tritt am 1. Mai 2021 bei Interroll ein. Er bringt mehr als 20 Jahre Erfahrung in Management und Technologie ein und verfügt über umfassende globale Vertriebs- und Serviceerfahrung in der wettbewerbsintensiven Automobilbranche.

### TRUCKLOADS OF INSPIRATION

Interroll lanciert die europäische Roadshow Truckloads of Inspiration. Die 1'300 Besucher erleben an 26 Stationen inspirierende Veranstaltungen rund um die Themen Technologie, Innovation und Partnerschaft.

### GROSSAUFTRÄGE IN NORDAMERIKA

Interroll meldet den Erhalt von zwei Sorter-Grossaufträgen im Wert eines zweistelligen Millionenbetrags von zwei führenden Anbietern im Bereich E-Commerce und Mode.

# Q2



### PREISGEKRÖNTE MATERIALFLUSSLÖSUNG

#### HYGIENISCHE LEBENSMITTELVERARBEITUNG IM FOKUS

Interroll gibt die Erweiterung des Produktportfolios am Standort Baal, Deutschland, durch den Erwerb eines benachbarten Grundstücks bekannt. 2022 wird Interroll eine neue Plattform für die hygienische Lebensmittelverarbeitung und -logistik einführen.

#### MATERIALFLUSS, STEIN FÜR STEIN

LEGO® bestellt über einen Systemintegrator eine Interroll Lösung, die eine modulare Palettenförderer-Plattform (MPP), eine modulare Förderer-Plattform (MCP) sowie modulare Regalbediengeräte und dynamische Lagerlösungen umfasst. Das System wird in einem Lager in der Tschechischen Republik installiert.

#### IFOY AWARD: STOLZE GEWINNER

Die Jury des International Intralogistics and Forklift Truck of the Year Award (IFOY AWARD) erklärt den Interroll Smart Pallet Mover (SPM) zum Sieger in der Sonderkategorie «Special of the Year».

# Q3



### FANBESUCH IM INTERROLL PROJECTS & DEVELOPMENT CENTER

#### AUTOMATISIERTER VERTRIEB

Toyota Material Handling und Interroll installieren ein leistungsstarkes und effizientes Fördersystem für Imnasa in Campllong bei Girona, Spanien, bestehend aus der Modular Conveyor Platform (MCP), der RollerDrive EC 5000 und der MultiControl von Interroll.

#### E-COMMERCE-GROSSAUFTRAG

Interroll meldet einen Grossauftrag zur Lieferung an ein südkoreanisches E-Commerce-Unternehmen, bestehend aus Modular Conveyor Platform (MCP)-Modulen. Der Auftrag beläuft sich auf einen niedrigen zweistelligen Millionenbetrag.

#### DER WEIHNACHTSMANN UND DER MATERIALFLUSS

Interroll führt eine Videokampagne durch, die den Weihnachtsmann als echten Materialfluss-Fan zeigt, der heimlich das Interroll Innovation Project and Development Center (IPDC) besucht.

# Q4

## NACHHALTIGES WACHSTUM SCHAFFEN

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
liebe Kunden, Mitarbeitende und Geschäftspartner

In einem dynamischen, aber auch herausfordernden  
Geschäftsjahr 2021 konnten wir auf unsere Stärken  
bauen und haben unsere Wachstumsziele voll erreicht.

Interroll hat den Umsatz deutlich auf CHF 640.1 Mio.  
gesteigert (+20.6% zum Vorjahr, in lokalen Währun-  
gen +21.0%). Der Auftragseingang kletterte signifikant  
auf CHF 788.4 Mio. (+43.9% zum Vorjahr, +44.2% in  
lokalen Währungen).

Aufgrund der positiven Auftragsentwicklung im  
Gesamtjahr 2021 blickt die Gruppe vorsichtig opti-  
mistisch ins Geschäftsjahr 2022. Um die Nachfrage-  
dynamik nutzen zu können, bauen wir auch 2022  
unser Produktionsnetzwerk aus: Mit einem neuen  
Werk in Suzhou, China, das den Betrieb im dritten  
Quartal 2022 aufnehmen wird, steigern wir unsere  
Kapazitäten in Asien für alle Produktgruppen. Dane-  
ben werden wir auch am Standort Hückelhoven-  
Baal in Deutschland ausbauen, um dort ab Anfang  
2023 neue Lösungen für den Lebensmittelbereich  
herzustellen.

Im Berichtsjahr haben wir unsere Führungsposition in  
Sachen Materialfluss weiter ausgebaut: Unsere innova-  
tiven Lösungen für die smarte Logistik, wie etwa die  
EC5000 RollerDrive, konnten 2021 einmal mehr einen  
wachsenden Beitrag zu unserem Markterfolg verbu-  
chen. Daneben haben wir unsere Sorterplattform mit  
dem Split Tray Sorter im Basissegment und dem neuen  
Vertikalsorter im mittleren Segment erweitert und  
eigene Sortersteuerungen im neuen Center of Excel-



Ingo Steinkrüger, Vorsitzender der Konzernleitung.

lence Software & Electronics in Linz, Österreich, ent-  
wickelt. Unsere Trommelmotorenplattform haben wir  
um leistungsstarke Optionen ergänzt und mit dem  
Smart Pallet Mover (SPM) renommierte Awards  
gewinnen können.

Der EBITDA konnte mit CHF 122.5 Mio. (Vorjahr:  
CHF 115.4 Mio.) erneut gesteigert werden. Die  
EBITDA-Marge sank auf 19.1% (Vorjahr: 21.7%). Der  
Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte CHF  
99.3 Mio. (+5.6% über Vorjahr mit CHF 94.1 Mio.).

Der Reingewinn stieg abermals kräftig um 12.3% auf  
CHF 80.6 Mio. (Vorjahr: CHF 71.7 Mio.). Die Rein-  
gewinn-Marge erreichte 12.6% (Vorjahr: 13.5%). Die  
Bruttoinvestitionen umfassten CHF 51.1 Mio. (Vorjahr:  
CHF 51.3 Mio.). Der Cash Flow reduzierte sich auf CHF  
47.3 Mio. (Vorjahr: CHF 122.9 Mio.). Dazu trug mass-  
geblich Unsicherheit bei der Materialverfügbarkeit und  
der damit einhergehenden Lagerhaltung bei.

Als grosse Herausforderung, insbesondere in der zwei-  
ten Jahreshälfte, stellten sich im Berichtsjahr branchen-  
weit die Lieferketten heraus, sowohl bei Material-  
verfügbarkeiten und Preiserhöhungen als auch bei  
massiv längeren Lieferzeiten. Interroll ist dieser Ent-  
wicklung mit einer Task Force begegnet, die für unsere  
Kunden meist gute Lösungen erreichen konnte. Jedoch  
konnten Lieferverzögerungen nicht vollständig ver-  
mieden werden.

### KUNDENVERTRAUEN NACHHALTIG STÄRKEN

Mit unserer Roadshow «Truckloads of Inspiration»  
haben wir 2021 unsere Kundenbeziehungen in Europa  
weiter vertieft und werden dies 2022 fortsetzen. Auch



Paul Zumbühl, Active Chairman.

das Rolling-on-Interroll-Netzwerk expandierte im Berichtsjahr mit neuen Mitgliedern und bot zahlreiche Austauschmöglichkeiten für unsere Partner.

Unser Solution-Sales-Ansatz, also der Lösungsvertrieb, hilft uns dabei, Erfolgsbeispiele in unseren Zielindustrien noch besser zu verstehen. Diese Erkenntnisse nutzen wir dort, wo wir einen Mehrwert schaffen können, um sie als Produkte langfristig in unsere Lösungsplattform zu integrieren. Dabei hat sich dieser Ansatz bisher besonders in der Lebensmittelindustrie und in der Produktionslogistik, in der Interroll insbesondere mit Pallet-Handling-Lösungen eine grössere Präsenz anstrebt, bewährt.

#### MEHRWERT DURCH DIGITALISIERUNG

Mit der Digitalisierung steigern wir den Kundenkomfort durch hohe Transparenz, mehr Einfachheit bei der Handhabung oder eine Leistungssteigerung einer Materialflusslösung. Dabei verbessern wir systematisch unsere digitalen Tools für das Planungs- und Projektierungsstadium, z. B. mit 3D-Layouts und Simulationen, um so deutliche Zeit- und Kosteneinsparungen für Systemintegratoren und Anwender zu erzielen. Wir setzen Digitalisierung überall dort ein, wo wir die Anwendungen und Abläufe beschleunigen, einfacher handhabbar, effizienter, sicherer und nachhaltiger machen können.

Gleichzeitig forcieren wir weiterhin unsere Kostendisziplin und Produktivitätsprogramme. Unsere erheblichen Investitionen der letzten Jahre in die globale Vernetzung der IT-Infrastruktur und die Harmonisierung unserer digitalen Produktions- und Geschäftsprozesse treiben wir weiter stark voran.

Im Berichtsjahr ist das Interroll Team auf mehr als 2'600 Mitarbeiter angewachsen. Uns ist es wichtig, ein hoch attraktiver Arbeitgeber in unserer Branche zu sein. Dieser Anspruch gilt für heutige wie auch künftige Mitarbeitende. Darum gehen wir die Karriereentwicklung gezielt und langfristig an.

Mit unserer Academy engagieren wir uns intensiv im Bereich der Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden und sind überzeugt, dass neben unserer hervorragenden Unternehmenskultur gute, regelmässige Schulungen die Voraussetzung für eine herausragende Motivation sind. Dabei bauen wir auch unsere Hochschulkooperationen systematisch aus.

#### MATERIALFLUSS: EIN WICHTIGER FAKTOR BEI DER WIRTSCHAFT DER ZUKUNFT

Bis 2050 wird die Weltbevölkerung auf rund 10 Milliarden Menschen wachsen. Menschen und Wirtschaft mit den nötigen Gütern und Lebensmitteln zu versorgen, ist eine zentrale Zukunftsherausforderung. Um die erforderlichen Abläufe zu optimieren, spielt die Logistik eine entscheidende Rolle: Nur mit durchdachten Konzepten und Technologien wird es gelingen, die zunehmende Komplexität und das steigende Volumen in den Lieferketten nachfragegerecht und nachhaltig zu bewältigen. Dies gilt insbesondere für unsere Branche, die Intralogistik: Sie wird hinsichtlich Geschwindigkeit, Effizienzsteigerung, Vernetzung und Individualisierung, aber auch bei der Ressourcenschonung, Umweltfreundlichkeit und Lebensmittelsicherheit eine hohe gesellschaftliche Bedeutung und Aufmerksamkeit erfahren. Dieser Verantwortung stellen wir uns. Uns ist es wichtig, diesen Beitrag künftig noch nachhaltiger zu gestalten, und wir werden ab März 2023 einen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen, der die Standards der Global Reporting Initiative erfüllen wird. Bei diesem Bericht stehen die drei Themenfelder Environment, Social und Governance (zusammen als ESG bezeichnet) im Fokus. Wir sorgen hier mit neuen Managementsystemen auch für interne Transparenz, um uns auf diesem Gebiet kontinuierlich und nachvollziehbar verbessern zu können.

Die Aktionärinnen und Aktionäre partizipieren an unserer positiven Geschäftsentwicklung. Der Generalversammlung am 13. Mai 2022 wird eine Dividende von CHF 31.00 pro Aktie vorgeschlagen (+15%; Vorjahr: CHF 27.00 pro Aktie).

Sant'Antonino, 17. März 2022

Paul Zumbühl  
Active Chairman

Ingo Steinkrüger  
Vorsitzender der Konzernleitung

# VORSTELLUNG DER KONZERNLEITUNG

## TÄTIGKEITEN UND INTERESSENBINDUNGEN DER KONZERNLEITUNG



### INGO STEINKRÜGER

(geb. 1972, Deutscher)

*Chief Executive Officer  
(CEO)*

*Mitglied seit Mai 2021*

Ingo Steinkrüger besitzt Abschlüsse als Maschinenbau- und Wirtschaftsingenieur der University of Applied Sciences Köln. Er bringt mehr als 20 Jahre ausgewiesene Führungs- und Fachexpertise mit den Schwerpunkten Projekt- und Produktgeschäft, Automatisierung, Engineering- und Produktionstechnologie mit und verfügt über umfassende globale Verkaufs- und Serviceerfahrung in der Automobilindustrie. Seine Karriere im thyssenkrupp Konzern begann Steinkrüger im Jahr 2000 bei der Johann A. Krause Maschinenfabrik GmbH (Bremen) als Vertriebs-/Projektingenieur. Nach mehreren Führungspositionen im Projektmanagement, Business Development und globalen Key Account Management übernahm Steinkrüger als Vice President die Gesamtverantwortung für den Bereich Sales & Service. Ab 2016 führte er dieselbe eigenständige Geschäftseinheit «thyssenkrupp System Engineering» als CEO. Seit Mai 2021 leitet Steinkrüger die Interroll Gruppe als Chief Executive Officer (CEO).



### HEINZ HÖSSLI

(geb. 1969, Schweizer)

*Chief Financial Officer  
(CFO)*

Heinz Hösli absolvierte seine Ausbildung zum eid. dipl. Wirtschaftsprüfer bei der EXPERTsuisse, Zürich, Schweiz, und hält einen Global Executive MBA der Duke Fuqua School of Business in Durham (USA) mit Anerkennung als Fuqua Scholar. Zuvor war er unter anderem Chief Financial Officer/Vice President Advanced Materials (seit 2012) bei der Bühler Gruppe (Uzwil, Schweiz) sowie Vice President Finance & Controlling Advanced Materials und Chief Financial Officer (CFO) des Geschäftsbereichs Druckguss (von 2009 bis 2011). Von 2002 bis 2009 war Hösli in verschiedenen Führungspositionen als CFO der Bühler Tochtergesellschaften tätig und verbrachte 8 Jahre in den USA und Mexiko. Bevor er 1999 als interner Konzernprüfer zu Bühler kam, arbeitete er als Revisor für Ernst & Young, Zürich. Im April 2020 übernahm er die Rolle des Chief Financial Officer (CFO).



### JENS STRÜWING

(geb. 1969, Deutscher)

*Executive Vice President  
Products & Technology*

Jens Strüwing absolvierte sein Studium im Maschinenbau mit den Schwerpunkten Produktionstechnik, Fördertechnik und Materialfluss an der Technischen Universität Karlsruhe (Dipl.-Ing.). In der Rolle als Director Global Operations bei der Mahle Aftermarket GmbH verantwortete er die Operations von 18 Produktions- und Logistikstandorten weltweit sowie die Mahle Consulting, nachdem er ebenfalls bei der Mahle GmbH die Planung aller logistischen Prozesse sowie die Standardisierung und Automatisierung der Produktionsprozesse der Produktlinie Kolben und Motorenkomponenten geführt hatte. Zuvor war Strüwing in verschiedenen Führungspositionen mit Fokus auf Logistik und Produktion innerhalb des Daimler-Konzerns und der Fairchild Dornier GmbH tätig. 2018 trat er als Executive Vice President Products & Technology in die Konzernleitung der Interroll Gruppe ein.



### **MAURIZIO CATINO**

(geb. 1976, Italiener)

*Executive Vice President  
Global Sales & Solutions*

Maurizio Catino schloss 2002 sein Studium der Elektrotechnik am Politecnico von Turin ab. Er blickt auf eine mehrjährige Erfahrung in der Automobilbranche zurück, beginnend in der FCA-Gruppe, wo er an verschiedenen Projekten zur Kostenanalyse und Produktionsoptimierung beteiligt war. Seine «Vertriebskarriere» startete Catino im Anschluss im Automationsgeschäft als Global Key Account Manager für grosse Automobil-Endanwender für ein japanisches Unternehmen. Im Jahr 2013 kam er zu Interroll und eröffnete erfolgreich die neue italienische Niederlassung als General Manager, gefolgt von der Position des Global Industry Manager für den Automobil- und Reifenmarkt. Von 2018 bis 2020 bekleidete Catino die Position des Senior Director Global Sales & Services. 2020 übernahm Catino die Position des Executive Vice President Global Sales & Solutions in der Konzernleitung der Interroll Gruppe.



### **JENS KAROLYI**

(geb. 1970, Deutscher)

*Senior Vice President  
Corporate Marketing &  
People Development*

Jens Karolyi studierte Betriebsökonomie an den Universitäten Bamberg und Giessen, Deutschland. Er begann seine Karriere bei Ericsson, wo er diverse leitende Funktionen im Marketing, im Branding und in der Kommunikation innehatte und in Stockholm, Zürich und Düsseldorf tätig war. 2007 wurde er zum Vice President Marketing & Communications ernannt. Er trat 2011 seine Position als Vice President Corporate Marketing und Mitglied der Konzernleitung der Interroll Gruppe an. Als Senior Vice President Corporate Marketing & Culture im Februar 2015 und als Senior Vice President Corporate Marketing & People Development im November 2020 übernahm er erweiterte Aufgabenfelder. Er führt ebenfalls die Interroll Academy.



### **DR. BEN XIA**

(geb. 1966, Chinese)

*Executive Vice President  
Asia-Pacific*

Dr. Ben Xia studierte Elektrotechnik an der Shanghai-Jiaotong-Universität, China, und hält einen B.-Sc.-Abschluss. Des Weiteren studierte er Mechanik am Moscow Power Engineering Institute, Russland, und hält einen Dr.-Ing.-Abschluss in Elektrotechnik. Er hat ebenfalls das Advanced Management Programme for Senior Executives an der China Europe International Business School (CEIBS) in Shanghai, China, erfolgreich absolviert. Nachdem er für Pirelli Cables Asia-Pacific als Marketingmanager tätig gewesen war, war er Geschäftsführer für Shanghai Citel Electronics Co. Ltd. und Vanderlande Industries Nordasien. Seit 2013 ist er Executive Vice President Asia-Pacific und Mitglied der Konzernleitung der Interroll Gruppe.



### **RICHARD KEELY**

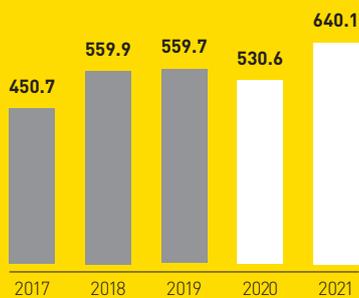
(geb. 1972, US-Amerikaner)

*Executive Vice President  
Americas*

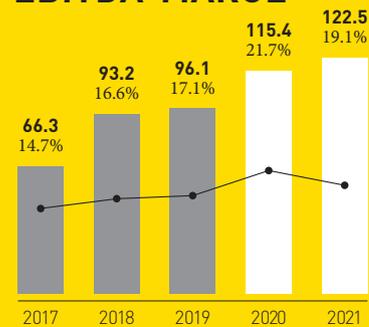
Richard Keely studierte Industrial Engineering an der North Carolina State University und absolvierte das AMP-Programm an der Harvard Business School. Er verfügt über mehr als 20 Jahre Fertigungserfahrung in den Bereichen Betrieb und Beratung. Er begann seine Karriere in der Automobilindustrie und wechselte später zur strategischen Beratung. Er kam 2006 als Vice President of Manufacturing / General Manager für Interroll Wilmington zum Interroll Team. 2011 wurde er zum Senior Vice President of Operations für Amerika ernannt. Im Jahr 2018 trat er als Executive Vice President Americas der Konzernleitung der Interroll Gruppe bei.

# ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

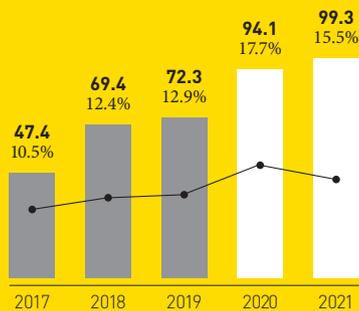
## UMSATZ



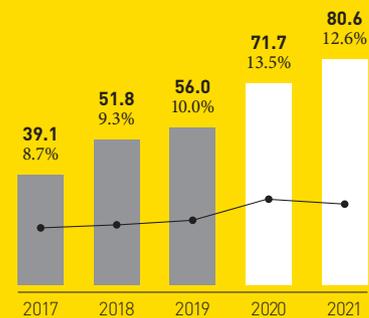
## EBITDA UND EBITDA-MARGE



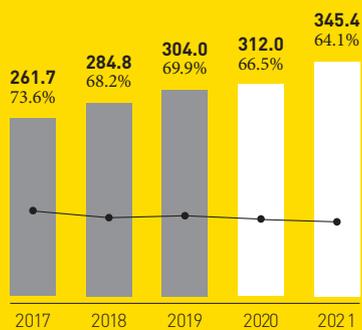
## EBIT UND EBIT-MARGE



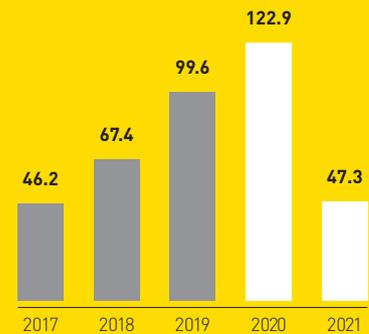
## ERGEBNIS



## EIGENKAPITAL UND EIGENKAPITALQUOTE



## BETRIEBLICHER CASH FLOW



## STARKES WACHSTUM IN EINEM HERAUSFORDERNDEN JAHR

Das Jahr 2021 war von pandemiebedingten Einflüssen auf die Lieferketten wie auch von einer stark wachsenden Nachfrage geprägt. Die Folgen waren einerseits Nachholeffekte aufgrund vielfacher Lockdowns im Finanzjahr 2020, andererseits aber vor allem ein strukturell nachhaltiges Wachstum. Vor diesem herausfordernden Hintergrund konnte Interroll zahlreiche, aber aufgrund von Materialengpässen nicht alle Chancen nutzen und es kam in einigen Fällen zu Lieferverzögerungen. Die Wachstumsziele wurden dennoch voll erreicht.

Interroll hat den Umsatz deutlich auf CHF 640.1 Mio. gesteigert (+20.6% zum Vorjahr, in lokalen Währungen +21.0%). Der Auftragseingang kletterte signifikant auf CHF 788.4 Mio. (+43.9% zum Vorjahr, +44.2% in lokalen Währungen).

Aufgrund der positiven Auftragsentwicklung im Gesamtjahr 2021 blickt die Gruppe vorsichtig optimistisch ins Geschäftsjahr 2022.

### REKORDRESULTATE

Der EBITDA konnte mit CHF 122.5 Mio. (Vorjahr: CHF 115.4 Mio.) erneut gesteigert werden. Die EBITDA-Marge sank auf 19.1% (Vorjahr: 21.7%). Der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte CHF 99.3 Mio. (+5.6% über Vorjahr mit CHF 94.1 Mio.).

Der Reingewinn stieg abermals kräftig um 12.3% auf CHF 80.6 Mio. (Vorjahr: CHF 71.7 Mio.). Die Reingewinn-Marge erreichte 12.6% (Vorjahr: 13.5%). Die Bruttoinvestitionen umfassten CHF 51.1 Mio. (Vorjahr: CHF 51.3 Mio.). Der Cash Flow reduzierte sich auf CHF 47.3 Mio. (Vorjahr: CHF 122.9 Mio.).

### SOLIDE BILANZENTWICKLUNG

Die Bilanzsumme wuchs zum 31. Dezember 2021 auf CHF 538.5 Mio. an und lag damit 14.9% über dem Vorjahr 2020 (CHF 468.8 Mio.). Das Eigenkapital erhöhte sich auf CHF 345.4 Mio., die Eigenkapitalquote betrug 64.1% (Ende 2020: 66.5%). Die Nettofinanzguthaben sanken um 50.0% auf CHF 46.1 Mio. (Vorjahr: CHF 92.2 Mio.).

Aufgrund der unsicheren Lieferketten mussten Vorräte aufgebaut werden und damit sank der operative Cash Flow um 61.5% von CHF 122.9 Mio (Vorjahr) auf CHF 47.3 Mio. In der Folge sank auch der freie Cash Flow im Berichtsjahr auf CHF -0.8 Mio. (Vorjahr: CHF 74.0 Mio.).

Die Bruttoinvestitionen umfassten CHF 51.1 Mio. (Vorjahr: CHF 51.3 Mio.). Diese beinhalten unter anderem die Fertigstellung des Werks in Mosbach, Deutschland, wie auch der Baufortschritt beim neuen Werk in Suzhou, China, das im dritten Quartal 2022 in Betrieb gehen soll.

# DIE 10 PRINZIPIEN DES UN GLOBAL COMPACT

## FORTSCHRITTSBERICHT 2021



Global Compact  
Network Switzerland

### 1. UNTERSTÜTZUNGSERKLÄRUNG DER KONZERNLEITUNG

Bis 2050 wird die Weltbevölkerung auf rund 10 Milliarden Menschen wachsen. Die Abläufe zu optimieren und Menschen und Wirtschaft mit den nötigen Gütern und Lebensmitteln zu versorgen, ist eine zentrale Zukunftsherausforderung. Dabei spielt die Logistik eine entscheidende Rolle: Nur mit durchdachten Konzepten und Technologien wird es gelingen, die zunehmende Komplexität und das steigende Volumen in den Lieferketten nachfragegerecht und nachhaltig zu bewältigen. Dies gilt insbesondere für unsere Branche, die Intralogistik: Sie wird hinsichtlich Geschwindigkeit, Effizienzsteigerung, Vernetzung und Individualisierung, aber auch bei der Ressourcenschonung, Umweltfreundlichkeit und Lebensmittelsicherheit eine hohe gesellschaftliche Bedeutung und Aufmerksamkeit erfahren. Dieser gesellschaftlichen Verantwortung stellen wir uns.

Interroll leistet einen massgeblichen Beitrag zur Leistungsstärke und zur Weiterentwicklung der weltweiten Logistik, die für die Wohlstandsentwicklung eine zentrale Rolle spielt. Uns ist es wichtig, diesen Beitrag in Zukunft noch nachhaltiger zu gestalten. Dazu möchten wir uns mit unseren Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und Investoren intensiver auseinandersetzen. Wir stellen an uns selbst hohe Ansprüche und werden ab dem Finanzjahr 2022 Nachhaltigkeitsberichte veröffentlichen, die die Standards der Global Reporting Initiative erfüllen. Bei diesem Bericht stehen die drei Themenfelder Environment, Society und Governance (zusammen als ESG bezeichnet) im Fokus. Wir sorgen hier mit neuen Managementsystemen ab sofort auch für interne Transparenz, um uns auf diesem Gebiet kontinuierlich und nachvollziehbar verbessern zu können. Daneben wollen wir unsere Performance im Risikomanagement stetig verbessern.



Das Team von Interroll Thailand führte in einer nahe gelegenen Schule eine Kampagne zum Thema «Safety to School» durch, um die Schüler zur Sicherheit in der Schule, ausserhalb der Schule und zu Hause aufzuklären und so Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.

### Unser Prinzipien in puncto Nachhaltigkeit

- Wir handeln nachhaltig und richten uns auf den langfristigen Geschäftserfolg aus. Wir streben dabei eine angemessene Balance zwischen ökologischem Handeln, gesellschaftlicher Verantwortung und wirtschaftlichem Erfolg an.
- Wir verpflichten Geschäftspartner und Lieferanten zur Einhaltung von Mindestprinzipien.
- Wir verpflichten unsere Führungskräfte und Mitarbeitenden zu unserem Verhaltenskodex.
- Wir prüfen bei der Weiterentwicklung unserer Technologieplattform kontinuierlich, wo wir mit alternativen Konzepten, Konstruktionen oder Materialien zur Ressourcenschonung und zur Reduzierung von Schadstoffen und Energieeinsparung bei der Herstellung und im Produktbetrieb beitragen können.

Unsere Strategien und Aktivitäten orientieren sich konsequent an universellen Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Ausserdem sind wir bemüht, gesellschaftliche Zielsetzungen voranzutreiben. Mit dem Beitritt zum UN Global Compact im November 2016 unterstrichen wir erstmals unser weltweites Engagement und verpflichteten uns zudem, unsere Fortschritte in den genannten Bereichen transparent zu dokumentieren. Unser fünfter Fortschrittsbericht zum Geschäftsjahr 2021 belegt die wesentlichen Massnahmen und Erfolge unseres fortlaufenden Engagements bei der Einhaltung der zehn Prinzipien des UN Global Compact. Darüber hinaus legen wir dar, wie unsere Massnahmen die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen unterstützen.

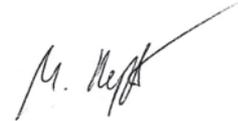
Damit betonen wir die Relevanz gesellschaftlicher Verantwortung für unser unternehmerisches Handeln. Gleichzeitig erneuern wir unsere Verpflichtung als Mitglied des UN Global Compact für ein weiteres Jahr.

28. Februar 2022

Interroll Holding AG



**Heinz Hössli**  
Chief Financial Officer



**Martin Regnet**  
Head of Communications &  
Investor Relations

## 2. DARSTELLUNG DER PRAKTISCHEN MASSNAHMEN UND ERGEBNISMESSUNG 2021

### MENSCHENRECHTE

#### Prinzip 1

Die internationalen Menschenrechte im eigenen Einflussbereich unterstützen und achten.

#### Prinzip 2

Sicherstellen, dass sich das eigene Unternehmen nicht an Menschenrechtsverletzungen beteiligt.

#### Selbstverpflichtung

«Interroll toleriert keine Diskriminierung, Belästigung oder unfaire Behandlung aufgrund von Geschlecht, Rasse, Behinderung, ethnischer oder kultureller Herkunft, Religion, Glaube, Alter oder sexueller Orientierung.» Mit diesem Satz aus dem Interroll Verhaltenskodex verpflichtet das Unternehmen sich und seine Mitarbeitenden verbindlich, die Menschenrechte und die entsprechenden Gesetze zu respektieren. Denn der gute Ruf von Interroll und das Vertrauen von Kunden, Lieferanten, Geschäftspartnern, Aktionären und der Öffentlichkeit in Interroll sind erheblich vom verantwortlichen Verhalten aller Mitarbeitenden abhängig.

Interroll erwartet von allen Lieferanten und Subunternehmern die Einhaltung dieser den Unternehmenswerten von Interroll entsprechenden Prinzipien. Sie stellen einen wichtigen Bestandteil der Lieferantenauswahl und -bewertung dar. Darüber hinaus erwarten wir, dass unsere Lieferanten diese Standards auch im weiteren Verlauf ihrer Lieferkette beachten.

Die dazu im Verhaltenskodex für Lieferanten erläuterten Richtlinien sollen die Einhaltung aller geltenden Gesetze, Regelungen und Verordnungen gewährleisten und sicherstellen, dass die Abläufe entlang der Interroll Lieferkette soziale, ökologische und ökonomische Ansprüche erfüllen.

#### Massnahmen 2021

1. Einhaltung des Verhaltenskodex für Lieferanten
2. Einhaltung des Verhaltenskodex
3. Aufklärung und Prävention durch Schulung
4. Fortgesetzte Implementierung und Ausbau des Compliance-Management-Systems
5. Einführung einer Whistleblower-Plattform
6. Weiterentwicklungen und Weiterbildungen

#### Messung der Ergebnisse

Zu 1: Bei der Auswahl von neuen Lieferanten ist die Verpflichtung, unsere Prinzipien einzuhalten, zwingende Voraussetzung für eine Geschäftsbeziehung. Ziel ist es auch, die wichtigsten bestehenden Lieferanten zur Einhaltung des Verhaltenskodex für Lieferanten zu verpflichten. Bis Ende 2021 wurden bereits 95% aller Lieferanten der europäischen Gesellschaften erfasst und auch in Amerika und Asia-Pazifik wurden 2021 grosse Fortschritte gemacht. Für 2022 visieren wir 95% aller Lieferanten weltweit an.

Zu 2 und 3: Um sicherzustellen, dass unser Verhaltenskodex weiterhin gelebt wird, wurde dieser im Jahre 2021 aktualisiert, in alle Landessprachen unserer Standorte übersetzt und allen Mitarbeitern ausgehändigt. Die Mitarbeitenden haben den Verhaltenskodex unterzeichnet und sich damit verpflichtet, ihn einzuhalten. Alle neuen Mitarbeitenden unterzeichnen den Verhaltenskodex ebenfalls. In einigen Gesellschaften wurden zusätzlich spezielle Vertiefungsschulungen durchgeführt. Im Geschäftsjahr 2022 werden weitere Vertiefungsschulungen stattfinden.

Zu 4: Das Compliance-Management-System (CMS) der Interroll Gruppe ist nach den Empfehlungen der internationalen Norm ISO 19600 Compliance Management Systems aufgebaut. Der risikobasierte Ansatz soll bei möglichen Verstössen gegen Gesetze und Verpflichtungen deren Schwere in Bezug auf die Erreichung der Unternehmensziele und auf die negativen Auswirkungen auf die Reputation der Gruppe gewichten und entsprechende Handlungsprioritäten festlegen. In Deutschland ist seit 2019 ein lokales Compliance Board aktiv. Durch einen externen Compliance-Experten wurden in Deutschland erneute Bereitschaftskontrollen (Readiness Checks) durchgeführt. Zusätzlich wurden globale Risikoanalysen durchgeführt und Schwachpunkte adressiert. Die Erkenntnisse aus Risikoanalyse und Hinweisgebersystem werden im Geschäftsjahr 2022 weiter vertieft und global ausgerollt.

## ARBEITSNORMEN

### Prinzip 3

Die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.

### Prinzip 4

Für die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit eintreten.

### Prinzip 5

Für die Abschaffung der Kinderarbeit eintreten.

### Prinzip 6

Für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Zu 5: Interroll hat 2021 konzernweit ein neues digitales Hinweisgebersystem gestartet. Damit sollen Verstöße gegen Gesetze und interne Verhaltensregeln möglichst frühzeitig erkannt und abgestellt werden. Bei den wenigen eingegangenen Fällen konnte allen Hinweisen nachgegangen werden.

Zu 6: Jeder Mitarbeitende hat das Recht und die Pflicht, Verstöße gegen die Regeln des Verhaltenskodex, gegen ein Gesetz oder gegen eine Verpflichtung entweder im digitalen Hinweisgebersystem oder direkt seinem Vorgesetzten zu melden.

### Selbstverpflichtung

Die weltweit gültigen Verhaltenskodizes von Interroll beinhalten grundlegende international anerkannte Arbeitsnormen wie Vereinigungsfreiheit, den Ausschluss von Zwangsarbeit und Kinderarbeit sowie eine Arbeitswelt frei von Diskriminierungen. Interroll und seine Lieferanten tolerieren keine Diskriminierung der Mitarbeitenden aufgrund von Geschlecht, Rasse, Behinderung, ethnischer oder kultureller Herkunft, Religion, Glaube, Alter oder sexueller Orientierung.

### Massnahmen 2021

1. Einhaltung unseres Verhaltenskodex für Lieferanten
2. Einhaltung des Verhaltenskodex
3. Aufklärung und Prävention durch Schulung
4. Fortgesetzte Implementierung und Ausbau des Compliance-Management-Systems
5. Ausgebaute Zusammenarbeit des Chief Financial Officer mit den lokalen Compliance-Managern
6. Messung von Key Performance Indicators (KPI)
7. Einbindung der Mitarbeitenden
8. Schulung der Mitarbeitenden
9. Arbeitsbedingungen

### Messung der Ergebnisse

Zu 1 bis 5: vgl. Abschnitt zu Menschenrechten.

Zu 6: Insgesamt gab es im Berichtsjahr keine gemeldete Form von Zwangsarbeit oder Kinderarbeit bei Interroll oder in der Lieferantenkette.

Zu 7: Die dritte gruppenweite Employee Engagement Survey zeigte 2019 sehr gute Resultate. Interroll hat eine engagierte Belegschaft, die bereit ist, jederzeit eine Extrameile für das Unternehmen zu gehen. Die Mitarbeitenden bestätigten auch klar die Qualität und Kundenorientierung innerhalb der Gruppe. Um die Konstanz zu überprüfen, ist im Geschäftsjahr 2022 die nächste gruppenweite Employee Engagement Survey geplant.

Zu 8: Die Interroll Academy ist treibende Kraft für den Wissenstransfer rund um den Materialfluss. Mit unserem starken Engagement im Bereich der Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden und dem Knowhow-Austausch mit Kunden und Partnern leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Unternehmenserfolg und zur Weiterentwicklung unserer Branche. Wir sind überzeugt, dass gute Schulung die Voraussetzung für motivierte Mitarbeitende ist. Deshalb ist unser Ziel, das Fachwissen zu vermitteln, mit dem sie unseren Kunden und Anwendern als kompetenter Partner in allen Phasen der Kundenprojekte zur Verfügung stehen können.

Unsere Teilnehmenden, die aus allen Bereichen des Unternehmens stammen, machen sich im Lauf einer Fortbildung daher nicht nur mit den Interroll Produkten, sondern auch mit den Anwendungen und Problemstellungen unserer Kunden vertraut.

Durch unsere zahlreichen Lernlösungen und Fortbildungsangebote können alle Mitarbeitenden ihre Talente optimal entwickeln und einsetzen. Mit einer Blended-Learning-Kombination aus praxisorientierten Workshops und neuen, internetbasierten Schulungsmethoden (E-Learning-Angebote) werden innere Hürden überwunden und auch wissbegierige Mitarbeitende erreicht, die nicht vor Ort in Baal sein können. Damit erreichen wir ebenfalls globale Konsistenz. 2021 wurden zahlreiche neue Inhalte (z. B. für Produktneuentwicklungen) dem Lernprogrammangebot hinzugefügt. Für 2022 ist ein weiterer Ausbau des internen Ausbildungsangebotes geplant. Im Pandemiejahr 2021 hat die Interroll Academy ihr Programm an virtuellen Schulungen weiter ausgebaut und das Angebot an die Mitarbeitenden mit neuen Formaten wie etwa Gamification-Apps und Podcasts ergänzt.



Ebenfalls wurden die Kooperationen mit Hochschulen ausgebaut. So etwa engagiert sich Interroll in der Zusammenarbeit mit der Fontys University of Applied Sciences und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Mosbach, etwa bei Career Days. Gemeinsames Ziel ist es, den Studierenden der Fachbereiche Logistik, IT, Ingenieurwesen und Betriebswirtschaft die Welt der modernen Intralogistik nahezubringen und ihnen die praktische Anwendung ihrer erworbenen Kenntnisse bei Interroll, dem weltweit führenden Anbieter von Materialflusslösungen, zu ermöglichen.

Zu 9: Interroll und seine Lieferanten beachten alle geltenden Gesetze und Vorschriften in Bezug auf Arbeitszeiten und Ruhezeiten. Überstunden müssen stets freiwillig erbracht werden. Es ist dafür zu sorgen, dass alle Arbeitnehmenden eine angemessene Vergütung und den anwendbaren nationalen gesetzlichen Mindestlohn erhalten. Interroll und seine Lieferanten sorgen für die Sicherheit aller Mitarbeitenden am Arbeitsplatz und gewährleisten ein gesundheitsförderndes Arbeitsumfeld, das die Unfallverhütung unterstützt und die Mitarbeitenden so wenig Gesundheitsrisiken wie möglich aussetzt. Interroll verfügt über ein angemessenes System für Gesundheit und Arbeitssicherheit. Arbeitende sollen in ihrer Muttersprache ausreichend zu Fragen der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz geschult werden. Gesundheits- und sicherheitsrelevante Informationen müssen deutlich in den Anlagen ausgehängt werden. Dies erwartet Interroll auch von seinen Lieferanten. Im Geschäftsjahr 2021 konnten die Abwesenheiten aufgrund von Unfällen durch Gesundheits- und Arbeitssicherheits-Management bei Interroll erfolgreich weiter reduziert werden.



## UMWELT UND KLIMA

### Prinzip 7

Im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen.

### Prinzip 8

Initiativen ergreifen, um ein grösseres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen.

### Prinzip 9

Die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

### Selbstverpflichtung

Der verantwortungsvolle Umgang mit den Ressourcen und der Schutz von Umwelt und Klima sind Kernthemen der gesellschaftlichen Verantwortung und daher auch ein zentrales Handlungsfeld der Interroll Strategie. Unser Grundprinzip «Inspired by Efficiency» bezieht sich nicht nur auf die Vorteile, die unsere Kunden von Interroll Lösungen erwarten können. Mit Produkten und Lösungen von Interroll können Unternehmen ihre Profite steigern, können sich aber auch darauf verlassen, dass Interroll gleichzeitig Lösungen bietet, die Ressourcenschonung, Umweltfreundlichkeit, Arbeitssicherheit und Lebensmittelsicherheit klar im Fokus haben. Sie reduzieren ihren ökologischen Fussabdruck und sorgen für nachhaltiges Wachstum. Interroll legt darüber hinaus grössten Wert auf die eigene Ressourceneffizienz. Für Interroll ist der richtige Umgang mit Ressourcen und Energie die wichtigste Voraussetzung für die Aufrechterhaltung unserer technologischen und innovativen Marktführungsposition. Davon profitieren auch unsere Kunden.

### Massnahmen 2021

1. Einhaltung unseres Verhaltenskodex für Lieferanten
2. Einhaltung des Verhaltenskodex
3. Aufklärung und Prävention durch Schulung
4. Fortgesetzte Implementierung und Ausbau des Compliance-Management-Systems
5. Ausgebaute Zusammenarbeit des Chief Compliance Officer und lokaler Officers
6. Messung von Key Performance Indicators (KPI)

### Messung der Ergebnisse

Zu 1 bis 5: vgl. Abschnitt zu Menschenrechten.

Zu 6: Nach der erstmaligen Erfassung von KPIs im Geschäftsjahr 2017 wurden weitere Zielwerte für 2021 festgelegt. Für den konzernweiten Papierverbrauch wurde eine Reduktion von 10% angestrebt. Weitere Projekte im Bereich «Paperless» wurden initiiert. Für 2022 ist eine Reduzierung um weitere 10% geplant.

## KORRUPTIONSPRÄVENTION

### Prinzip 10

Gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschliesslich Erpressung und Bestechung.

### Selbstverpflichtung

Durch Prävention und die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden wollen wir potenziellen Regelverstössen bereits im Vorfeld aktiv entgegenwirken. In umfangreichen Präsenz- und E-Learning-Schulungen werden unsere Mitarbeitenden unter anderem zu den Schwerpunkten «Kartellrecht» oder «Geschenke und Einladungen, Interessenskonflikt» geschult. Die im Jahre 2016 eingeführten und 2021 aktualisierten Anti-bestechungsrichtlinien sollen Kontrollmechanismen etablieren, um die Einhaltung aller geltenden Bestimmungen zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption zu gewährleisten und sicherzustellen, dass das Unternehmen seine Geschäfte sozial verantwortungsvoll tätigt. Unter Bestechung wird das Anbieten, Versprechen, Gewähren, Annehmen oder Fördern eines Vorteils als Gegenleistung für eine rechtswidrige Handlung oder Untreue verstanden. Dazu gehört das Annehmen von Zuwendungen von materiellem Wert im Austausch für einen Handels-, Vertrags-, behördlichen oder persönlichen Vorteil. Gemäss unserem Verhaltenskodex wickeln wir unsere Geschäfte ehrlich und ethisch ab. In Bezug auf Bestechung und Korruption verfolgen wir eine Nulltoleranzpolitik. Wir verpflichten uns, in all unseren Geschäftsbeziehungen stets professionell, fair und integer zu handeln und wirksame Mechanismen zur Bekämpfung von Bestechung einzuführen, anzuwenden und durchzusetzen.

### Massnahmen 2021

1. Einhaltung unseres Verhaltenskodex für Lieferanten
2. Einhaltung des Verhaltenskodex
3. Aufklärung und Prävention durch Schulung
4. Fortgesetzte Implementierung und Ausbau des Compliance-Management-Systems
5. Einführung einer Whistleblower-Plattform
6. Ausgebaute Zusammenarbeit zwischen Chief Financial Officer und lokalen Compliance-Managern
7. Einhaltung unserer Antibestechungs- und Korruptionsbekämpfungsrichtlinie
8. Controlling der Antibestechungsrichtlinien

### Messung der Ergebnisse

Zu 1 bis 5: vgl. Abschnitt zu Menschenrechten.

Zu 6: Um sicherzustellen, dass unser Antibestechungsrichtlinien weiterhin gelebt werden, wurden diese im Jahre 2020 aktualisiert, in alle Landessprachen unserer Standorte übersetzt und allen Mitarbeitenden zusammen mit dem Verhaltenskodex ausgehändigt. Die Mitarbeitenden haben den Verhaltenskodex unterzeichnet und sich damit verpflichtet, diesen sowie die Antibestechungsrichtlinien einzuhalten. In einigen Gesellschaften wurden auch noch spezielle Vertiefungsschulungen durchgeführt.

Zu 7: Insgesamt gab es im Berichtsjahr keine gemeldeten Formen von Korruption, Erpressung oder Bestechung bei Interroll oder in der Lieferantenkette.

## SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Neben dem Bekenntnis zum UN Global Compact bekennt sich Interroll zu ausgewählten Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Den Fokus richtet Interroll dabei auf die folgenden Themen, die hier exemplarisch dargestellt werden:

### Interroll fördert Gesundheit und Wohlbefinden seiner Mitarbeitenden (SDG 3)



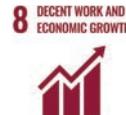
Dabei bietet Interroll seinen Mitarbeitenden an einigen Standorten die Nutzung von Sportanlagen an, beispielsweise ein Fitness-Center auf dem Betriebsgelände in Wermelskirchen sowie einen Leichtathletik-Parcours auf dem Gelände des Interroll Werks in Thailand. Daneben bietet die Kantine in Wermelskirchen Speisen aus biologisch angebauten Zutaten an. In Sachen Arbeitssicherheit erfüllt Interroll an allen Standorten weltweit höchste Standards und überprüft deren Einhaltung regelmässig. Mitarbeitende erhalten entsprechende Schulungen. Dies gilt auch für Standorte, an denen es keine Produktion gibt. So etwa wurde bei Interroll España S.A. im Berichtsjahr ein Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS) gemäss ISO 45001 eingerichtet.

### Interroll fördert die Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeitenden (SDG 4)



Interroll engagiert sich bereits bei der Ausbildung. In Deutschland und der Schweiz waren im Berichtszeitraum 29 Auszubildende für Interroll tätig. Neben den regulären Angeboten der Interroll Academy unterstützt Interroll die Weiterbildung der Mitarbeitenden mit massgeschneiderten Programmen, etwa mit Kooperationspartnern wie dem Fraunhofer Institut oder Krauthammer. Im Leadership-Programm «Culture for Growth» wurden in den letzten Jahren über 200 Führungskräfte geschult. Interroll hat die Kooperationen mit Hochschulen ausgebaut, um gezielt in Kontakt mit jungen Talenten zu kommen. Sponsoring-Aktivitäten im Bereich «Wissen & Inspiration» wurden 2021 etwa beim Fontys Career Day und bei Veranstaltungen in der Interroll Academy entsprechend in diese Richtung entwickelt. Darüber hinaus nutzen Studierende sowohl Angebote für Praktika als auch die Zusammenarbeit bei Bachelorarbeiten. Auch im Bereich soziale Verantwortung trug Interroll positiv zum Thema Wissen und Inspiration bei. So engagierte sich Interroll (Thailand) Co., Ltd. in einer Kooperation mit einem lokalen Tempel als Sponsor für Bildungsmöglichkeiten für Waisenkinder.

### Interroll bekennt sich zu fairen Arbeitsbedingungen (SDG 8)



Die Mitarbeitenden sind das wichtigste Kapital von Interroll. Das Unternehmen wertschätzt deren Beitrag und achtet auf faire Arbeitsbedingungen. Dazu gehören die Einhaltung von Arbeitszeiten, Pausenregelungen wie auch das Angebot von Sozialleistungen, tariflich vereinbarte Löhne und Arbeitsplatzsicherheit. Dort, wo es lokal geboten ist, bietet Interroll ebenfalls Werkswohnungen an.

### Interroll treibt die Innovation in Industrie und Infrastruktur mit voran (SDG 9)



Wir sehen es als unsere Verantwortung an, den Status Quo unserer Branche zu hinterfragen und deren Entwicklung als Innovator voranzutreiben. Unsere Nähe zu Kunden und deren Industrien wie auch unsere Kompetenzzentren und unser Innovation Project and Development Center (IPDC) tragen zur Weiterentwicklung unserer Technologieplattform entscheidend bei. Dabei vernetzen wir uns in unserem Rolling on Interroll Partnernetzwerk, lernen von den Besten wie etwa auch Marktführern ausserhalb unserer Branche, kooperieren mit Forschungsinstituten und engagieren uns in Branchenverbänden. Gleichzeitig sind wir inspiriert von Effizienz und Eigenschaften wie Präzision, Zuverlässigkeit und Bodenständigkeit («Swissness») als Teil unseres Selbstverständnisses.



**Klimabevis**  
**VINDenergi + KLIMAtiltag**

**Interroll-Joki A/S**  
 har omlagt sit el-indkøb til 100% vedvarende og CO<sub>2</sub>-neutral energi fremstillet ved dansk vindkraft i perioden  
 fra d. 01.01.2021 til d. 31.12.2026

og valgt at investere direkte i en yderligere reduktion af verdens CO<sub>2</sub>-udledning i perioden 2021-2022

I denne periode bliver virksomhedens CO<sub>2</sub>-udledning yderligere udlignet via et projekt i Shimba Hills i det sydlige Kenya. Reduktionen sker 1:1 via investering i nye tekomfurer, som reducerer udledning af røg og forbrug af træ.

Læs mere på scanenergi.dk

Klimabevis nr.: 5607122



Jens Jacobsen  
 Adm. direktør



Interroll Joki A/S in Hvidovre, Dänemark, hat den Strombezug auf 100% erneuerbare und CO<sub>2</sub>-neutrale Energie umgestellt, die aus dänischer Windkraft gewonnen wird.

Das Unternehmen ist «Inspired by Efficiency» und lebt dies auch beim Umgang mit Energie. Interroll bietet zahlreiche Lösungen, deren Energiesparpotenzial gegenüber im Markt gängigen Lösungen im Bereich von 20 bis 50% liegt. In einem vom unabhängigen Gutachter Bureau Veritas durchgeführten Praxistest im Distributionszentrum des Anwenders Triumph International (Obernai, Frankreich) konnte nach einem Retrofit mit der Interroll RollerDrive EC5000 eine Energieeinsparung von 48% gegenüber herkömmlichen Systemen bestätigt werden.

Das Prinzip des staudrucklosen Förderns wie auch der Fokus von Interroll auf die 24V/48V-Technologie bieten hohes Potenzial, den Energieverbrauch für den Materialfluss weiter zu senken. Ebenfalls bietet Interroll modulare Lösungen zur Erhöhung der Produktivität von Bestandsanlagen im Rahmen eines Retrofits an. Im Jahr 2021 konnte Interroll beispielsweise bei Triumph International in Obernai, Frankreich, durch den Retrofit von Förderstrecken mit der Interroll EC5000 RollerDrive den Energieverbrauch der modernisierten Förderer um 48% senken.

**Interroll bekennt sich zum verantwortungsbewussten Verbrauch von Materialien und Gütern (SDG 12) und zu einem bewussten Umgang mit dem Klima (SDG 13)**

**13** CLIMATE ACTION



Das 2006 eingeführte Interroll Production System (IPS) basiert auf dem Kaizen-Prinzip und zielt darauf ab, eine ständige Verbesserung der Effizienz zu erreichen. Somit wird Verschwendung vermieden und Prozesse werden einfacher gemacht. Die Produktionsmitarbeitenden werden dabei aktiv einbezogen. Daneben nutzt Interroll Digitaltechnologien bei der weiteren Produktivitätssteigerung. Am Standort Wermelskirchen wurde bereits eine papierlose Fertigung eingeführt und der Informationsfluss im Produktionsbereich rund um die zu bearbeitenden Aufträge digitalisiert. Die dabei gesammelten Erfahrungen flossen 2021 über einen globalen Rollout an anderen Standorten ein.

Beim verantwortungsvollen Umgang mit Energie wurden 2021 einige Massnahmen an Interroll Standorten getroffen. Ein Beispiel ist der Standort Interroll Joki A/S in Hvidovre, Dänemark, der seit 2021 seine Energie zu 100% aus Windkraft bezieht.

# CORPORATE GOVERNANCE

STAND: 31.12.2021

<b>1</b>	<b>EINLEITENDE BEMERKUNGEN</b>	20
<b>2</b>	<b>KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT</b>	20
<b>3</b>	<b>KAPITALSTRUKTUR</b>	20
<b>4</b>	<b>OPERATIVE FÜHRUNGSSTRUKTUR</b>	21
<b>5</b>	<b>VERWALTUNGSRAT</b>	24
<b>6</b>	<b>INTERNE ORGANISATION</b>	26
<b>7</b>	<b>KOMPETENZREGELUNG</b>	26
<b>8</b>	<b>INFORMATIONEN- UND KONTROLLINSTRUMENTE</b>	27
<b>9</b>	<b>KONZERNLEITUNG</b>	27
<b>10</b>	<b>MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE</b>	28
<b>11</b>	<b>KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN</b>	28
<b>12</b>	<b>REVISIONSSTELLE</b>	28
<b>13</b>	<b>INFORMATIONSPOLITIK</b>	29
<b>14</b>	<b>HANDELSSPERRZEITEN (GENERAL BLACKOUT PERIODS)</b>	29

## 1 EINLEITENDE BEMERKUNGEN

### Grundlage des Berichts zur Corporate Governance

Der Bericht zur Corporate Governance 2021 der Interroll Gruppe orientiert sich an der Richtlinie der SIX Swiss Exchange betreffend Informationen zur Corporate Governance, an der Best Practice zur Umsetzung der Minder-Initiative sowie an den Bestimmungen des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance».

### Querverweise

Um Wiederholungen zu vermeiden, werden in gewissen Bereichen Querverweise auf andere Berichte gemacht. Dies trifft insbesondere auf die finanzielle Berichterstattung zu.

## 2 KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

### Konzernstruktur

Die operative Führungsstruktur wird in Kapitel 4 dieses Berichts dargelegt.

### Dachgesellschaft und Kotierung

Die Dachgesellschaft der Interroll Gruppe, die Interroll Holding AG, hat ihren Sitz in Sant'Antonino TI, Schweiz, und ist im Hauptsegment der Schweizer Börse SIX unter der Valorenummer 637289 kotiert. Weitere Hinweise zur Kotierung sind im Online-Geschäftsbericht im Kapitel «Interroll am Kapitalmarkt» zu finden.

### Konsolidierungskreis

Die zum Konsolidierungskreis der Gruppe gehörenden Tochtergesellschaften sind in den Erläuterungen zur Konzernrechnung unter 8.4 aufgeführt. Von der Gruppe sind nur die Beteiligungspapiere der Interroll Holding AG kotiert.

### Bedeutende Aktionäre

Als bedeutende Aktionäre werden Investoren oder Investorengruppen aufgeführt, die einen meldepflichtigen Anteil an der Interroll Gruppe halten. Diese Investoren sind in den Erläuterungen zur Jahresrechnung der Interroll Holding AG unter Punkt 3.5 («Bedeutende Aktionäre») aufgeführt.

Die unterjährigen Veränderungen können auf der Website der SIX Swiss Exchange unter Significant Shareholders bei Interroll abgerufen werden.

### Kreuzbeteiligungen

Die Interroll Gruppe hält keine kapital- oder stimmenmässigen Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften.

## 3 KAPITALSTRUKTUR

### Aktienkapital und Stimmrecht

Das ordentliche Aktienkapital der Interroll Holding AG beträgt CHF 854'000. Es ist in 854'000 voll liberierte Namenaktien zu nominell je CHF 1 eingeteilt. Jede Aktie hat ein Stimmrecht.

### Genehmigtes oder bedingtes Kapital

Es besteht kein genehmigtes oder bedingtes Kapital.

### Weitere Beteiligungspapiere

Es bestehen keine weiteren Beteiligungspapiere wie beispielsweise Genuss- oder Partizipationsscheine.

### Kapitalveränderungen

Im Berichts- und Vorjahr fanden keine Kapitalveränderungen statt.

### Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Informationen zu den Mitwirkungsrechten der Aktionäre sind im Kapitel 10 («Mitwirkungsrechte der Aktionäre») des Berichts zur Corporate Governance der Interroll Gruppe aufgeführt.

### Weitere Informationen zum Eigenkapital

Weitere Informationen zum konsolidierten Eigenkapital sind aus dem Eigenkapitalnachweis der finanziellen Berichterstattung der Interroll Gruppe (siehe 1.5 «Konsolidierter Eigenkapitalnachweis») und den dazugehörigen Erläuterungen ersichtlich.

## 4 OPERATIVE FÜHRUNGSSTRUKTUR

### Funktionale Organisationsstruktur

Die Interroll Gruppe besteht aus einer einzigen Geschäftseinheit. Sämtliche Produkte werden in allen Märkten über die jeweiligen regionalen Verkaufsgesellschaften vertrieben, wobei den spezifischen Anforderungen der Kundengruppen OEM (Erstausrüster), Systemintegratoren und Endkunden durch eine massgeschneiderte Angebotsvielfalt und Beratungsleistung Rechnung getragen wird. Die Interroll Produktionswerke konzentrieren sich auf die Herstellung spezifischer Produktgruppen. Montagewerke werden von den Produktionswerken mit Halbfabrikaten beliefert und montieren Produkte für den jeweiligen lokalen Markt. Das Innovation Projects and Development Center (IPDC) ist zentral an einem Standort angesiedelt. Es entwickelt neue Produkte und forscht in der Anwendung neuer Technologien. Die auf spezifische Produktgruppen fokussierten globalen Kompetenzzentren konzentrieren sich auf die Weiterentwicklung

des ihnen zugewiesenen bestehenden Produktprogramms.

### Managementstruktur

Die oberste Führungsebene (Konzernleitung) und die Managementstrukturen der Interroll Gruppe gliedern sich nach Funktionen (Gesamtleitung, Products & Technology, Global Sales & Solutions, Marketing und Finanzen). Die finanzielle Führung der Gruppe durch den Verwaltungsrat erfolgt einerseits auf Basis der Umsätze nach Produktgruppen und nach den geografischen Märkten, andererseits aufgrund der konsolidierten finanziellen Berichterstattung. Die Konzernleitung beurteilt zudem die finanzielle und qualitative Zielerreichung sowie weitere Kennzahlen der einzelnen Konzerngesellschaften.

Die Interroll Gruppe hat keinen Beirat.

### Verwaltungsrat

<b>ACTIVE CHAIRMAN</b>			
Paul Zumbühl			
<b>LEAD INDEPENDENT DIRECTOR</b>	<b>PRÜFUNGS-AUSSCHUSS</b>	<b>VERGÜTUNGS-AUSSCHUSS</b>	<b>ÜBRIGE MITGLIEDER</b>
Urs Tanner	Stefano Mercorio Susanne Schreiber	Urs Tanner Stefano Mercorio	Ingo Specht Dr. Elena Cortona Markus Asch

### Konzernleitung

<b>CHIEF EXECUTIVE OFFICER</b>			
Ingo Steinkrüger			
<b>CHIEF FINANCIAL OFFICER</b>			<b>SENIOR VICE PRESIDENT CORPORATE MARKETING &amp; PEOPLE DEVELOPMENT</b>
Heinz Hössli			Jens Karolyi
<b>EXECUTIVE VICE PRESIDENT GLOBAL SALES &amp; SOLUTIONS</b>			<b>EXECUTIVE VICE PRESIDENT PRODUCTS &amp; TECHNOLOGY</b>
Maurizio Catino			Jens Strüwing
<b>REGIONEN</b>			
Executive Vice President Americas		Richard Keely	
Executive Vice President Asia-Pacific		Dr. Ben Xia	

### Innovation

Das Innovation Projects and Development Center (IPDC) entwickelt in enger Zusammenarbeit mit den Kompetenzzentren und den zuständigen Solution Sales Directors neue Produkte und Plattform-Konzepte. Daneben steuert das IPDC die Sicherung von Interrolls geistigem Eigentum und seiner Patente.

BEREICH	LEITUNG	GESELLSCHAFT
Forschung und Entwicklung	Dr. Christian Ripperda	Interroll Innovation GmbH, Baal (DE)

### Globale Kompetenzzentren (CoE)

Die neun Interroll Kompetenzzentren nehmen weltweit die Funktionen der Produktentwicklung, des strategischen Einkaufs, der Entwicklung und des Einsatzes von Produktionstechnologien für ausgewählte Produkte wahr. Des Weiteren produzieren sie und beliefern Konzerngesellschaften mit Zwischenfabrikaten. Die globalen Kompetenzzentren der Interroll Gruppe werden von den unten stehenden Personen geleitet:

LAND	BEREICH	LEITUNG	GESELLSCHAFT
A	Software & Electronics	Andreas Eglseer	Interroll Software & Electronics GmbH
CH	Technopolymere	Ingo Specht	Interroll SA, Sant'Antonino
D	Sorter	Steffen Flender	Interroll Automation GmbH, Sinsheim
D	Förderer	Markus Wolf	Interroll Conveyor GmbH, Mosbach
D	Förderrollen, angetriebene Förderrollen	Armin Lindholm	Interroll Engineering GmbH, Wermelskirchen
D	Industrie-Trommelmotoren	Dr. Hauke Tiedemann	Interroll Trommelmotoren GmbH, Baal
DK	Commercial Belt Drives & Conveyors	Andreas Traberg	Interroll Joki A/S, Hvidovre
F	Fliesslager	Bertrand Reymond	Interroll SAS, La Roche-sur-Yon
USA	Gurtkurven	Shane Belcher	Interroll Engineering West Inc., Cañon City

### Weltweite Verkaufs- und Produktionsgesellschaften

#### Regionale Kompetenzzentren (RCoE)

Regionale Kompetenzzentren produzieren für die Regionen EMEA, Amerika und Asien-Pazifik. Sie übernehmen vollumfänglich das Produktprogramm der globalen Kompetenzzentren und beliefern die regionalen Verkaufsgesellschaften mit Endprodukten sowie die Montagewerke mit Zwischenfabrikaten.

### Produktionsgesellschaften und lokale Montagewerke

Unter Vorgabe von Produktionsprozessen und Produktionstechnologien durch die globalen Kompetenzzentren produzieren die lokalen Produktionsgesellschaften spezifische Produkte aus der Interroll Produktpalette. Des Weiteren montieren sie Zwischenfabrikate für ihre lokalen Märkte.

### Verkaufs- und Servicegesellschaften

Die Verkaufsgesellschaften bearbeiten definierte Markt- und Kundensegmente mit der gesamten Interroll Produktpalette und stellen den 24-Stunden-Reparaturservice sicher.

## Management der operativen Gesellschaften

Die Leitung der folgenden Gesellschaften wurde jeweils den folgenden Personen übertragen:

### EUROPA, MITTLERER OSTEN UND AFRIKA (EMEA)

FUNKTION	REGION/LAND	LEITUNG	GESELLSCHAFT
Verkauf	Zentraleuropa	J. Mandelatz	Interroll Fördertechnik GmbH, Wermelskirchen (DE)
Verkauf	Frankreich	M. Langlois	Interroll SAS, Saint-Pol-de-Léon (FR)
Verkauf	Nordeuropa	A. Jørgensen	Interroll Nordic A/S, Hvidovre (DK)
Verkauf	Grossbritannien, Irland	H. Campbell	Interroll Ltd., Kettering (GB)
Verkauf	Iberische Halbinsel	C. Álvarez García-Luján	Interroll España SA, Cerdanyola del Vallès (ES)
Verkauf	Tschechien, Balkan, Ungarn	F. Ratschiller	Interroll CZ s.r.o., Breclav (CZ)
Verkauf	Polen, Russland, Ukraine	F. Ratschiller	Interroll Polska sp.z.o.o., Warschau (PL)
Verkauf	Türkei, Mittlerer Osten	B. Caliskan	Interroll Lojistik Sistemleri Ticaret Limited, Istanbul (TR)
Verkauf	Italien	C. Carnino	Interroll Italia Srl, Rho (IT)
Verkauf, Montage	Afrika	K. Walker	Interroll SA (Proprietary) Ltd., Johannesburg (ZA)
Service	EMEA	P. Martin	Interroll Automation GmbH, Sinsheim

### AMERIKA

FUNKTION	REGION/LAND	LEITUNG	GESELLSCHAFT
RCoE	USA	A. McCombs	Interroll Corporation, Wilmington/NC (US)
RCoE	USA	S. Cone	Interroll Atlanta LLC, Hiram/GA (US)
Verkauf, Service	USA	Barry Miller	Interroll USA LLC, Wilmington/NC (US)
Verkauf, Montage, Service	Kanada	S. Gravelle	Interroll Canada Ltd., Newmarket/Toronto (CA)
Verkauf, Montage, Service	Brasilien, Argentinien	M. Gaio	Interroll Logística Ltda., Jaguariuna/São Paulo (BR)
Verkauf, Service	Mexico	A.Garcia	Interroll Mexico S. de R.L. de C.V., Mexico City (MX)

### ASIEN-PAZIFIK

FUNKTION	REGION/LAND	LEITUNG	GESELLSCHAFT
RCoE	Asien-Pazifik	M. Zhang	Interroll (Suzhou) Co. Ltd., Suzhou (CN)
RCoE	Asien-Pazifik	M.K. Lo	Interroll Shenzhen Co. Ltd., Shenzhen (CN)
Verkauf, Service	China	J. Wang	Interroll Holding Management (Shanghai) Co. Ltd. (CN)
Verkauf, Service	Südkorea	S. Jeong	Interroll Korea Corp., Seoul (KR)
Verkauf, Service	Japan	U. Yurake	Interroll Japan Co. Ltd., Tokio (JP)
Verkauf, Montage, Service	Thailand	N. Grisorn	Interroll (Thailand) Co. Ltd., Panthong (TH)
Verkauf, Service	Singapur, Südostasien	G.W. Seng	Interroll (Asia) Pte. Ltd., Singapur (SG)
Verkauf, Montage, Service	Australien	P. Cieri	Interroll Australia Pty. Ltd., Melbourne (AU)

## 5 VERWALTUNGSRAT

### Mitglieder des Verwaltungsrates

#### Grundsätze des Wahlverfahrens, Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht aus fünf bis sieben Mitgliedern. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden seit der Generalversammlung 2015 einzeln für eine Amtszeit von einem Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Die Aktionäre Dieter Specht und Bruna Ghisalberti bzw. ihre direkten Nachkommen erster Generation haben das Recht, insgesamt zwei Vertreter (bzw. einen Vertreter pro Familie) für den Verwaltungsrat vorzuschlagen, sofern sie mindestens 10% des Aktienkapitals halten.

### TÄTIGKEITEN UND INTERESSENBINDUNGEN DES VERWALTUNGSRATES



#### MARKUS ASCH

(geb. 1971, Deutscher, unabhängig)

verfügt über einen Abschluss in Maschinenbau (Dipl.-Ing.) der Hochschule für Technik in Esslingen und eine vielseitige Expertise in den Bereichen Technologie und Service. Seit Februar 2021 ist er CEO von Rittal International und Vorsitzender der Geschäftsführung. Zuvor war er seit 1995 bei Kärcher tätig und übernahm dort mehrere Führungspositionen, bis er 2007 in die Geschäftsführung berufen wurde. Ab 2010 war Asch als stellvertretender Vorsitzender bei der Alfred Kärcher SE & Co. KG mit Hauptsitz in Winnenden (Deutschland) tätig, ab Januar 2020 als Vorstand Technologie (CTO). Herr Asch ist seit 2020 Mitglied des Verwaltungsrates.



#### DR. ELENA CORTONA

(geb. 1970, Schweizerin und Italienerin, unabhängig)

Elena Cortona verfügt über eine vielseitige Expertise in der Transformation von Marktanforderungen in die Entwicklung und Digitalisierung von Produkten sowie in der Digitalisierung von Arbeitsprozessen. Sie verfügt über einen Abschluss in Maschinenbau der Technischen Hochschule Turin sowie einen Dokortitel in Maschinenbau der ETH Zürich. Seit Juni 2021 ist sie Chief Technology Officer (CTO) und Mitglied der Konzernleitung der Belimo-Gruppe. Zuvor war sie seit 2017 als «Senior Vice President Digital Transformation» in der CTO Division des Schindler Konzerns mit Hauptsitz in Ebikon, Schweiz, tätig, nachdem sie bereits seit 2001 im Aufzugskonzern verschiedene Führungspositionen innehatte. Frau Cortona ist seit 2019 Mitglied des Verwaltungsrates.



#### STEFANO MERCORIO

(geb. 1963, Italiener, nicht unabhängig, Vertreter der Familie Ghisalberti)

hält einen Abschluss in Wirtschaftswissenschaften und verfügt über eine vielseitige Expertise in Unternehmensrecht und Finanzen. Er ist Rechtlicher Auditor in Italien und Gründer und Senior Partner des Studio Castellini Mercorio & Partners. Seit 1987 ist er Wirtschaftsprüfer, eingetragen im «Albo dei Dottori Commercialisti e degli Esperti contabili di Bergamo». Stefano Mercorio ist seit 2013 Mitglied des Verwaltungsrates der Interroll Holding AG und gegenwärtig Mitglied des Prüfungs- sowie des Vergütungsausschusses.



**SUSANNE SCHREIBER**  
(geb. 1974, Deutsche, unabhängig)

Susanne Schreiber verfügt über das zweite juristische Staatsexamen in Bayern und ist als Steuerberaterin in Deutschland sowie in der Schweiz als Anwältin und dipl. Steuerexpertein zugelassen. Sie hat umfangreiche Erfahrung in internationalen M&A-Transaktionen und im internationalen Steuerrecht. Sie ist seit 2015 als Partnerin und Co-Leiterin der Steuerabteilung bei Bär & Karrer AG in Zürich tätig. Zuvor arbeitete sie für eine internationale Anwaltskanzlei in Deutschland und für KPMG in Zürich, wo sie bis 2015 die Schweizer M&A-Steuerabteilung leitete. Susanne Schreiber ist seit 2021 Mitglied des Verwaltungsrates und derzeit Mitglied des Prüfungsausschusses.



**INGO SPECHT**  
(geb. 1964, Deutscher, nicht unabhängig, Vertreter der Familie Specht)

hält einen Abschluss als Industriekaufmann der Industrie- und Handelskammer Köln, Deutschland. Er verfügt über umfangreiche Expertise in den Bereichen Produktionsstrategie, Prozessdigitalisierung und Qualitätsmanagement. Er war Inhaber und Geschäftsführer der Luxis in Locarno und hatte verschiedene leitende Positionen in den Bereichen IT, Marketing and Business Development der Interroll Gruppe inne. In seiner heutigen Tätigkeit ist er Geschäftsführer der Interroll SA. Herr Specht ist seit 2006 Mitglied des Verwaltungsrates.



**URS TANNER**  
(geb. 1951, Schweizer, unabhängig)

Urs Tanner verfügt über einen Executive MBA der Universität St. Gallen, hat ein AMP an der Harvard absolviert und ist ein vielseitiger Experte in den Bereichen Unternehmensstrategie und -führung sowie internationales Urheberrecht. Er war Chief Executive Officer (CEO) der Medela Gruppe, Geschäftsführer des Bereichs Tools & Plastics der Mikron Gruppe und hatte leitende Positionen bei Styner & Bienz AG (Adval Tech) inne. Derzeit ist er Mitinhaber von Halcyon Associates Inc. in den USA und Mitglied des Verwaltungsrates der Neutrik AG. Urs Tanner, seit 2008 Mitglied, war ab 2009 der stellvertretende Präsident und von 2016 bis 2021 der Präsident des Verwaltungsrates der Interroll Holding AG. Seit 2021 ist Urs Tanner als «Lead Independent Director» Mitglied des Verwaltungsrates und des Vergütungsausschusses.



**PAUL ZUMBÜHL**  
(geb. 1957, Schweizer, nicht unabhängig, vorher CEO)

Paul Zumbühl hält einen Abschluss in Ingenieurwissenschaften (Dipl.-Ing.) der Hochschule für Technik in Luzern, Schweiz. Er hält ebenfalls einen MBA-Abschluss des Joint-University-Programms der Universitäten Boston, Bern und Shanghai und hat ein AMP der Kellogg Business School der Northwestern University Evanston/Chicago absolviert. Des Weiteren hält er einen Abschluss als eid. dipl. Marketingleiter. Er verfügt über eine vielseitige Expertise in den Bereichen Unternehmensstrategie und -führung, Innovation, M&A-Transaktionen, der Unternehmenskultur sowie der Investor Relations. Nach seiner Tätigkeit für die Syalit AG als Verkaufsleiter/-ingenieur war er in diversen Leitungsfunktionen und als Geschäftsführer in der Sarna Gruppe beschäftigt. Von 1994 bis 1999 war er Chief Executive Officer (CEO) der Mikron Plastics Technology und Mitglied der Konzernleitung der Mikron Gruppe. Von Januar 2000 bis April 2021 war er CEO der Interroll Gruppe. Paul Zumbühl ist ausserdem Verwaltungsratspräsident der börsennotierten Schweizer Unternehmen Schlatter Industries AG und der Mikron Holding AG. Seit Mai 2021 ist Paul Zumbühl Präsident des Verwaltungsrates der Interroll Holding AG in der Funktion eines «Active Chairman». Die zusätzliche Funktion als «Active Chairman» ist bis zur Generalversammlung im Mai 2023 vorgesehen (siehe auch Seite 27).

## 6 INTERNE ORGANISATION

### Konstitution und Ausschüsse des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat besteht aus dem Präsidenten, dem Lead Independent Director und den übrigen Mitgliedern. Zwei ständige Ausschüsse unterstützen den Verwaltungsrat in den Bereichen Revision (Prüfungsausschuss, Audit Committee) und Gehaltspolitik (Vergütungsausschuss, Remuneration Committee).

### Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss nimmt die Prüfungsberichte der lokalen Revisionsstellen und des Konzernprüfers entgegen und bereitet die diesbezügliche Berichterstattung an den Verwaltungsrat vor. Das Audit Committee überzeugt sich dabei insbesondere davon, dass die Konzerngesellschaften regelmässig geprüft werden. Der Prüfungsausschuss ordnet lokale interne Revisionen an und revidiert deren Berichte.

Der Ausschuss lässt sich mehrmals im Jahr über die durchgeführten und geplanten Revisionen informieren. Er prüft Anträge zur Verbesserung der Revisionsfähigkeit. Der Prüfungsausschuss unterbreitet dem Gesamtverwaltungsrat seine Vorschläge zum Entscheid.

### Vergütungsausschuss

Der Vergütungsausschuss legt die Gesamtvergütung des Geschäftsführers (CEO), der Mitglieder der Konzernleitung sowie des Verwaltungsrates dem Verwaltungsrat zum Entscheid vor. In Bezug auf den variablen Gehaltsanteil der Konzernleitung legt er auf Antrag des CEO zu Jahresbeginn die Ziele fest. Ferner schlägt der Ausschuss dem Verwaltungsrat die Bedingungen für das Aktienbeteiligungsprogramm vor. Das Vergütungssystem ist im Vergütungsbericht geschildert.

### Arbeitsweise des Verwaltungsrates und der Ausschüsse

Der Verwaltungsrat tagt so oft, wie es die Geschäfte erfordern, mindestens aber fünfmal pro Jahr.

Die Einberufung zu Sitzungen des Verwaltungsrates erfolgt durch den Verwaltungsratspräsidenten. Jedes Mitglied ist berechtigt, unter Angabe des Verhandlungsgegenstands, die Einberufung einer Sitzung zu verlangen. An den Sitzungen des Verwaltungsrates nimmt der CEO teil. Bei Bedarf nehmen weitere Mitglieder der Konzernleitung oder des erweiterten Managements an den Sitzungen teil.

Der Verwaltungsrat ist bei persönlicher Anwesenheit der absoluten Mehrheit sämtlicher Mitglieder beschlussfähig. Die Beschlüsse werden mit absoluter Mehrheit der anwesenden Stimmen gefasst. Bei Stimmengleichheit zählt die Stimme des Präsidenten doppelt. Alle Beschlüsse des Verwaltungsrates werden protokolliert. Die Sitzungen sind in der Regel ganztägig.

Die Sitzungen des Prüfungs- und des Vergütungsausschusses finden nach Bedarf statt und können durch jedes Mitglied einberufen werden. Im Geschäftsjahr 2021 traf sich der Verwaltungsrat siebenmal, der Prüfungsausschuss fünfmal und der Vergütungsausschuss zweimal zu regulär angesetzten Sitzungen. Bei sämtlichen Sitzungen im Berichtsjahr waren alle Vertreter anwesend.

## 7 KOMPETENZREGELUNG

### Statutarische Grundlagen zur Kompetenzregelung

Alle grundlegenden Kompetenzen und Aufgaben der Organe sind in den Statuten der Interroll Holding AG geregelt. Die Statuten definieren an Dritte nicht übertragbare und unentziehbare Aufgaben des Verwaltungsrates.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Strategie verantwortlich und übt die übergeordnete Leitung, Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung der Interroll Gruppe aus. Der Verwaltungsrat hat von der statutarischen Kompetenz Gebrauch gemacht, die Geschäftsführung an Dritte, die nicht Aktionäre sein müssen (Konzernleitung), zu übertragen.

### Geschäftsführung und Organisationsreglement

Der Verwaltungsrat hat durch Festlegung im Organisationsreglement die Führung des laufenden Geschäfts einem Geschäftsführer (CEO) übertragen. Dieser ist für die Gesamtführung der Interroll Gruppe und für alle Angelegenheiten verantwortlich, die nicht gemäss Gesetz, den Statuten und dem Organisationsreglement einem anderen Gesellschaftsorgan zustehen. Insbesondere ist der Geschäftsführer für die gesamte operative Leitung verantwortlich. Kompetenzen und Kontrollen sind in einem Organisationsreglement festgelegt.

### Aktiver Verwaltungsratspräsident

Der Verwaltungsratspräsident übt für zwei Amtsperioden (Generalversammlung (GV) 2021 bis Generalversammlung 2023) zusätzlich eine exekutive Funktion aus (Active Chairman). Diese ist verbunden mit dem Ziel einer gründlichen, sorgfältigen Einarbeitung des neuen CEO und der Sicherstellung einer nahtlosen, kontinuierlichen und erfolgreichen Weiterentwicklung der Interroll Gruppe.

Seine Aufgaben sind:

- Vorsitz an der Generalversammlung und Repräsentanz der Gesellschaft nach aussen
- Führung des Verwaltungsrates
- Vorbereitung und Überwachung der Ausführung der Beschlüsse des Verwaltungsrates
- Audit sowie strategische Unterstützung mit Fokus auf:
  1. Langfristig ausgerichtete Projekte mit strategischen Schwerpunkten in den Bereichen Digitalisierung, Innovation, Marketing & Verkauf und Expansion
  2. Projekte im Bereich Mergers & Acquisitions
  3. Investor Relations

In den beiden Amtsperioden GV 2021 bis GV 2023 wird der Vizepräsident durch den «Lead Independent Director» ersetzt. Dieser soll die strikte Einhaltung der Corporate-Governance-Richtlinien gewährleisten und bei allfälligen Interessenskonflikten den aktiven Verwaltungsratspräsidenten vertreten.

## 8 INFORMATIONS- UND KONTROLLINSTRUMENTE

### Berichterstattung an den Verwaltungsrat

Der CEO orientiert den Verwaltungsrat an jeder Sitzung über den laufenden Geschäftsgang, die wichtigsten Geschäftsvorfälle der Gruppe sowie über die Erledigung der an das Gruppenmanagement delegierten Aufgaben.

### Management-Informationssystem

Das Management-Informationssystem (MIS) der Interroll Gruppe konsolidiert monatlich Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung sowie diverse Kennzahlen der Tochtergesellschaften und vergleicht die aktuellen Zahlen mit dem Vorjahr und dem Budget. Das Budget wird aufgrund der Quartalsabschlüsse in Form einer Prognose auf seine Erreichbarkeit je Gesellschaft sowie konsolidiert überprüft. Anlässlich der Verwaltungsratssitzungen werden die Finanzberichte diskutiert.

### Interne Revision und Kontrollinstrumente

Interne Revisionen werden jährlich bei ausgewählten Tochtergesellschaften im Auftrag des Prüfungsausschusses durchgeführt. Die inhaltlichen Schwerpunkte richten sich nach dem Risikoprofil der jeweiligen Gesellschaft. Die Berichte des Prüfungsausschusses werden mit der Geschäftsleitung besprochen.

Ausserordentliche Vorfälle und wichtige Entscheide, die im Organisationsreglement aufgeführt sind, werden allen Mitgliedern des Verwaltungsrates unverzüglich und schriftlich zur Kenntnis gebracht.

## 9 KONZERNLEITUNG

Die Konzernleitung der Interroll Gruppe bestand per Ende 2021 aus folgenden Mitgliedern:

NAME/GEBURTSJAHR	NATIONALITÄT	FUNKTION	MITGLIED SEIT
Ingo Steinkrüger (1972)	Deutscher	Chief Executive Officer (CEO)	Mai 2021
Heinz Hösli (1969)	Schweizer	Chief Financial Officer (CFO)	April 2020
Jens Strüwing (1969)	Deutscher	Executive Vice President Products & Technology	November 2018
Maurizio Catino (1976)	Italiener	Executive Vice President Global Sales & Solutions	Juli 2020
Jens Karolyi (1970)	Deutscher	Senior Vice President Corporate Marketing & People Development	Januar 2011
Richard Keely (1972)	Amerikaner	Executive Vice President Operations Americas	März 2018
Dr. Ben Xia (1966)	Chinesisch	Executive Vice President Operations Asia-Pacific	Juni 2013

## 10 MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

### Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre entsprechen den gesetzlichen Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts. Jede ausgegebene Aktie hat ein Stimmrecht. Ein Aktionär kann maximal 5% der Gesamtstimmen ausüben. Einzelne Nominees können dagegen mehr als 5% der Gesamtstimmen ausüben, wenn sie die Identität der Aktienbegünstigten angeben und wenn die einzelnen Aktienbegünstigten gesamtlich nicht mehr als 5% der Stimmrechte ausüben. Diese Stimmrechtsbeschränkung trifft nicht auf die Gründerfamilien zu, sofern die einzelnen Familien über mindestens 10% des Aktienkapitals verfügen.

Namenaktien von Nominees, die 2% des ausstehenden Aktienkapitals überschreiten, werden nur dann als stimmberechtigte Aktien im Register eingetragen, wenn sich der Nominee schriftlich bereit erklärt hat, gegebenenfalls die Namen, Adressen und Aktienbestände der Personen offenzulegen, für die er 0.5% oder mehr des ausstehenden Aktienkapitals hält.

### Statutarische Quoren

Die Generalversammlung ist unter Vorbehalt anderslautender statutarischer oder gesetzlicher Bestimmungen ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Aktionäre und vertretenen Aktien beschlussfähig.

### Einberufung zur Generalversammlung

Die Einladung zur Generalversammlung erfolgt mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag. Zudem versendet der Verwaltungsrat eine briefliche Einladung an die im Aktienbuch eingetragenen Namenaktionäre.

### Traktandierung und Eintragung im Aktienregister

In der Einladung zur Generalversammlung sind alle Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrates und gegebenenfalls der Aktionäre, welche die Durchführung der Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangt haben, in die Tagesordnung aufzunehmen. Über Anträge zu nicht ordnungsgemäss angekündigten Verhandlungsgegenständen können keine Beschlüsse gefasst werden, ausser über Anträge auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf Durchführung einer Sonderprüfung. Zehn Tage vor einer Generalversammlung bis zu dem auf die Generalversammlung folgenden Tag werden keine Eintragungen in das Aktienbuch vorgenommen.

## 11 KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

### Angebotspflicht

Es bestehen keine statutarischen Regelungen betreffend «Opting-up» und «Opting-out».

### Kontrollwechselklauseln

Es existieren keine Vereinbarungen von Abgangsschädigungen, sonstigen Vereinbarungen und Pläne im Falle eines Kontrollwechsels oder bei der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses.

## 12 REVISIONSSTELLE

### Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Mit Beschluss der Generalversammlung vom 7. Mai 2021 hat die Interroll Holding AG die Firma PricewaterhouseCoopers (PwC) als Revisionsstelle für die Interroll Gruppe für die Amtsdauer von einem weiteren Jahr bestimmt. PwC ist seit dem Geschäftsjahr 2011 Revisionsstelle der Interroll Gruppe. Von 2012 bis 2019 war Herr Patrick Balkanyi Mandatsleiter mit Prüfungsverantwortung, ab Geschäftsjahr 2019 wurde dies von Herrn Gerhard Siegrist übernommen.

### Revisionshonorar

Die Revisionshonorare, die von PwC für die Prüfung des Geschäftsjahres 2021 in Rechnung gestellt werden, betragen CHF 0.6 Mio. Die Honorare für die Prüfung des Jahres 2020 betragen CHF 0.5 Mio. Für Beratungsdienstleistungen vonseiten PwC wurden im Geschäftsjahr 2021 wie auch im Vorjahr CHF 0.0 Mio. aufgewendet.

### Informationsinstrumente der externen Revision

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Beurteilung der externen Revision. Diese erstellt zu Händen des Verwaltungsrates einen Prüfungsbericht. Jährlich finden mindestens zwei Besprechungen zwischen der externen Revision und dem Prüfungsausschuss statt. Dabei werden die wesentlichen Feststellungen je Gruppengesellschaft sowie der konsolidierten Rechnung im «Detailed report to the Audit Committee and to the Board of Directors for the year ended 31 December 2021» zusammengefasst und eingehend besprochen.

## 13 INFORMATIONSPOLITIK

### **Ansprechpartner**

Interroll pflegt eine transparente, rasche, offene und gleichzeitige Informationspolitik gegenüber allen Interessengruppen. Gruppen-CEO und Gruppen-CFO stehen als direkte Ansprechpartner zur Verfügung

### **Berichte über die Geschäftstätigkeit**

Die Interroll Gruppe veröffentlicht zweimal jährlich umfassende Berichte: für das erste Halbjahr und für das Kalenderjahr. Neben den Geschäftstätigkeiten und finanziellen Ergebnissen nach IFRS werden die Aktionäre und die Öffentlichkeit auch regelmässig über bedeutende Veränderungen und Entwicklungen informiert.

### **Informationsquellen**

Halb- und Jahresberichte können unter [www.interroll.com](http://www.interroll.com) auch als PDF-Dokument heruntergeladen werden. Seit 2021 bietet Interroll unter [www.interroll.com/annual-report](http://www.interroll.com/annual-report) Online-Versionen seiner Geschäftsberichte an. Die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre können die Zusendung des Geschäftsberichts in gedruckter Form verlangen und sich für eine automatische Zusendung des Geschäftsberichts bei der Investor-Relations-Abteilung registrieren lassen.

## 14 HANDELSSPERRZEITEN (GENERAL BLACKOUT PERIODS)

Als Fristen für die Handelssperrzeiten (General Blackout Period) wurden die Perioden von Freitag, 8. Januar, bis einschliesslich Donnerstag, 18. März 2021, sowie von Dienstag, 6. Juli, bis einschliesslich Freitag, 30. Juli 2021, an die Adressaten via E-Mail kommuniziert. Dabei wurden die Adressaten ebenfalls darauf hingewiesen, dass Insiderinformationen streng vertraulich zu behandeln sind und weder innerhalb noch ausserhalb von Interroll an Nicht-Insider (einschliesslich Familienangehörige) weitergegeben werden dürfen. Ebenfalls wurde auf die Unzulässigkeit von Handlungsempfehlungen und dass Nicht-Insider, die auf der Grundlage von Insiderinformationen handeln («Tippgeber»), strafrechtlich belangt werden können, hingewiesen.

Adressaten der Handelssperrzeiten umfassten alle Mitglieder von Verwaltungsrat und Konzernleitung, sämtliche Mitarbeiter von Corporate Finance weltweit sowie der Bereich Investor Relations.



# VERGÜTUNGS- BERICHT

<b>GRUNDPRINZIPIEN DER VERGÜTUNG</b>	32
<b>VERGÜTUNG DES VERWALTUNGSRATES</b>	33
<b>VERGÜTUNG DER KONZERNLEITUNG</b>	35
<b>BERICHT DER REVISIONSSTELLE</b>	40

Der Vergütungsbericht informiert über die Grundsätze der Vergütungspolitik, den Steuerungsprozess und die Vergütungen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung. Er entspricht den Art. 14 bis 16 der bundesrätlichen Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften vom 20. November 2013 (VegüV), der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange und den Grundsätzen des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» von Economiesuisse, die per 28. August 2014 in Kraft getreten sind. Der vorliegende Vergütungsbericht 2021 wurde in Bezug auf Transparenz und Verständlichkeit weiter verbessert. Dabei soll die Transparenz eine bestmögliche Nachvollziehbarkeit für den Leser ermöglichen.

## GRUNDPRINZIPIEN DER VERGÜTUNG

Ein faires und transparent gestaltetes Vergütungssystem soll zur nachhaltigen Entwicklung und Sicherung des unternehmerischen Erfolgs der Interroll Gruppe beitragen. Das Vergütungssystem der Interroll Gruppe steht im Einklang mit der Unternehmensstrategie und ist darauf ausgerichtet, kurz- und langfristig erreichte Ziele adäquat zu honorieren. Interroll soll die besten Personen ihres Fachs und der Branche anziehen, entwickeln und halten können.

Die Vergütungspolitik der Interroll Gruppe baut auf folgende Prinzipien:

- Die Vergütung des Verwaltungsrates umfasst ausschliesslich eine fixe Vergütung in bar oder in Aktien. Damit stellt Interroll die Unabhängigkeit des Gremiums in seiner Aufsicht über die Konzernleitung sicher.
- Das Verhältnis zwischen fixer und variabler Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung soll vernünftig und ausgewogen sein. Dabei soll, um den anhaltenden Unternehmenserfolg zu gewährleisten, insbesondere die Risikobereitschaft des Einzelnen nicht entgegen mittel- und langfristiger Unternehmensinteressen beeinflusst werden.
- Sowohl der Verantwortung, dem konkreten individuellen Beitrag zum Unternehmenserfolg als auch der individuellen Belastung der jeweiligen Funktion muss in der Vergütung gebührend Rechnung getragen werden, auch hinsichtlich der Wettbewerbsfähigkeit der Honorierung.
- Aktienprogramme als Vergütungsbestandteil der Konzernleitung sollen die Erreichung der langfristigen Gruppenziele im Interesse der Aktionäre honorieren und die langfristig orientierte unternehmerische Leistung fördern.

Der Verwaltungsrat ist für die Grundsätze der Vergütungspolitik und für den Steuerungsprozess verantwortlich und wird dabei vom Vergütungsausschuss unterstützt. Der Verwaltungsrat entscheidet über die Vergütungen des Verwaltungsrates sowie der Konzernleitung und legt diese der ordentlichen Generalversammlung (im weiteren auch GV) zur Genehmigung vor.

Der Vergütungsausschuss bereitet alle Vorschläge und Entscheidungsgrundlagen zur Vergütung des Verwaltungsrates und der Konzernleitung zu Händen des Verwaltungsrates gemäss Statuten Art. 23<sup>bis</sup> (Vergütungsausschuss) vor. Seine Hauptaufgaben umfassen:

- Vorschlag und regelmässige Überprüfung der Vergütungspolitik der Interroll Gruppe
- Vorschlag und Ausgestaltung des Vergütungsreglementes für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung
- Vorschlag und Festlegung der Vergütungsgrundsätze für das nächste Geschäftsjahr
- Vorschlag über die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates
- Vorschlag über die Vergütung des CEO und auf dessen Antrag der übrigen Mitglieder der Konzernleitung
- Vorschlag über die Anstellungsbedingungen, wesentlichen Änderungen bestehender Arbeitsverträge der Konzernleitung sowie über andere strategische Personalentscheide

Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung der Interroll Holding AG vom 13. Mai 2022 legt der Verwaltungsrat die maximal mögliche Gesamtvergütung des Verwaltungsrates für die Periode bis zur Generalversammlung 2023 und die maximal mögliche Gesamtvergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2022 zur Genehmigung vor. Die Abstimmungsmodalitäten zur Genehmigung der Vergütungen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung sind in den Statuten unter Art. 12<sup>bis</sup> Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung geregelt.

Die Statuten sind auf [www.interroll.com/de/investoren/corporate-governance](http://www.interroll.com/de/investoren/corporate-governance) abrufbar.

## Übersicht Kompetenzen Vergütungsausschuss, Verwaltungsrat und Generalversammlung

Genehmigungsstufen	Empfehlung	Überprüfung	Genehmigung
Vergütungsprinzipien (Statuten)	Vergütungsausschuss	Verwaltungsrat	Generalversammlung (verbindliche Abstimmung)
Detaillierung Vergütungsmodell (Vergütungsreglement)	Vergütungsausschuss	Verwaltungsrat	Verwaltungsrat
Maximaler Betrag der Gesamtvergütung des Verwaltungsrates	Vergütungsausschuss	Verwaltungsrat	Generalversammlung (verbindliche Abstimmung)
Individuelle Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates	Vergütungsausschuss	Verwaltungsrat	Verwaltungsrat
Maximaler Betrag der Gesamtvergütung der Konzernleitung	Vergütungsausschuss	Verwaltungsrat	Generalversammlung (verbindliche Abstimmung)
Vergütung des CEOs	Vergütungsausschuss	Verwaltungsrat	Verwaltungsrat
Individuelle Vergütung der übrigen Mitglieder der Konzernleitung	CEO	Vergütungsausschuss	Verwaltungsrat

## VERGÜTUNG DES VERWALTUNGSRATES

### Vergütungsmodell und Festlegung der Vergütung

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten ausschliesslich eine fixe, aufgabenbezogene Vergütung in bar oder Aktien und keine variable Komponente. Damit stellt Interroll die Unabhängigkeit des Verwaltungsrates bei der Aufsicht über die Konzernleitung sicher. Die Vergütung erfolgt nach Massgabe der Beanspruchung und der hohen Verantwortung des Verwaltungsrates.

Die jährlichen Vergütungen werden für sämtliche seitens der Interroll Holding AG und der von ihr direkt oder indirekt kontrollierten Konzerngesellschaften an die Mitglieder des Verwaltungsrates der Interroll Holding AG ausgerichtet.

Der Verwaltungsrat bestimmt jährlich für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung der Interroll Holding AG, unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Generalversammlung, die fixe Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Interroll Holding AG auf der Basis der Statuten unter Art. 22<sup>bis</sup> Gesamtvergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung, des Vergütungsreglementes vom 15. März 2014 und jederzeit auf Antrag des Vergütungsausschusses. Sämtliche Sozialversicherungsbeiträge werden vom Arbeitgeber übernommen.

Befristete Arbeits- bzw. Mandatsverträge mit Mitgliedern des Verwaltungsrates dürfen eine feste Vertragsdauer von bis zu einem Jahr haben.

**Gesamtvergütung für die Amtsperiode 2021****(geprüft)**

Die Entschädigungen der Mitglieder des Verwaltungsrates (VR) werden in Übereinstimmung mit VegüV und OR 663c wie folgt offengelegt:

in Tausend CHF		Bar	Aktien/ Optionen	Vorsorge- leistungen*	Übrige Leistungen	Total Vergütung	Anzahl Aktien per 31.12.	Stimm- rechts- anteil in %
<b>Paul Zumbühl</b>								
2021	AP	692				<b>692</b>	22'565	2.91
2020		-		-		-	22'453	2.80
<b>Urs Tanner</b>								
2021	LD, RC	135		15		<b>150</b>	35	0.00
2020	P, RC	270		35		<b>305</b>	35	0.00
<b>Paolo Bottini</b>								
2021		-	-			-	25	0.00
2020	VP, AC	135		21		<b>156</b>	20	0.00
<b>Elena Cortona</b>								
2021		90		15		<b>105</b>	15	0.00
2020		90		15		<b>105</b>	15	0.00
<b>Stefano Mercorio</b>								
2021	RC, AC	110		23		<b>133</b>	-	0.00
2020	RC, AC	110		23		<b>133</b>	-	0.00
<b>Ingo Specht</b>								
2021		90		15		<b>105</b>	53'000	6.82
2020		90		15		<b>105</b>	56'417	7.03
<b>Markus Asch</b>								
2021		90		15		<b>105</b>	-	0.00
2020		90		15		<b>105</b>	-	0.00
<b>Susanne Schreiber</b>								
2021	AC	100		16		<b>116</b>	-	0.00
2020		-		-		-	-	0.00
<b>Total Verwaltungsrat</b>								
<b>2021</b>		<b>1'307</b>	<b>-</b>	<b>99</b>	<b>-</b>	<b>1'406</b>	<b>75'615</b>	<b>9.73</b>
<b>2020</b>		<b>785</b>	<b>-</b>	<b>124</b>	<b>-</b>	<b>909</b>	<b>78'940</b>	<b>9.83</b>

AP: Aktiver Präsident des VR; P: Präsident des VR; LD: Lead Independent Director; AC: Audit Committee; VP: Vizepräsident des VR; RC: Vergütungsausschuss.

\* Die Vorsorgeleistungen beinhalten die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge an die AHV/IV.

2020 = Amtsperiode von der GV 2020 bis GV 2021; 2021 = Amtsperiode von der GV 2021 bis GV 2022

Der Verwaltungsrat besitzt keine Optionen zum Bezug von Aktien der Interroll Holding AG.

**Wertung der Gesamtvergütung für die Amtsperiode 2021**

Die Vergütung von CHF 1'406'000 (Vorjahr CHF 909'000) des Verwaltungsrates von der GV 2021 bis zur GV 2022 beinhaltet das für das erste Jahr (von total 2 Jahren) höhere Honorar des Verwaltungsratspräsidenten mit seinen zusätzlichen Aufgaben als «Active Chairman» sowie das Honorar des zusätzlichen Verwaltungsratsmitglieds und bewegt sich unter der an der Generalversammlung 2021 genehmigten Gesamtsumme von CHF 1'550'000. Weitere Erklärungen siehe unter «Ausblick auf die Gesamtvergütung für die Amtsperiode 2022 und 2023».

**Ausblick auf die Gesamtvergütung für die Amtsperioden 2022 und 2023**

Anlässlich der Generalversammlung vom 13. Mai 2022 beantragt der Verwaltungsrat eine maximale Vergütung von CHF 1'400'000 für die Amtsperiode bis zur nächsten Generalversammlung 2023 (Vorjahr CHF 1'550'000). Der neue Verwaltungsratspräsident übt innerhalb eines auf 2 Jahre begrenzten Zeitraums (Amtsperiode GV 2021 bis GV 2023) sein Amt mit zusätzlichen Aufgaben als «Active Chairman» aus und erhält während dieser Zeit ein höheres Honorar. Seine Aufgaben sind im Corporate Governance Teil Seite 27 (Punkt 7. Kompetenzregelung) im Detail beschrieben. Ab der Amtsperiode 2023 (GV 2023 bis GV 2024) wird der Verwaltungsratspräsident sein Amt ohne die

zusätzlichen Aufgaben als «Active Chairman» ausführen, sodass sich sein Honorar auf ein reguläres Niveau von ca. der Hälfte reduzieren wird.

Die an der Generalversammlung im Mai 2022 beantragte kumulierte maximale Vergütung von Verwaltungsrat und Konzernleitung wird sich kumulativ um insgesamt CHF 550'000 im Vergleich zum Vorjahr reduzieren.

### Übrige Vergütungen (geprüft) und weitere Informationen

Es werden an die Mitglieder des Verwaltungsrates keine weiteren Sach- und Geldleistungen oder sonstigen Vergütungen, wie z. B. Provisionen für die Übernahme oder Übertragung von Unternehmen oder Teilen davon, entrichtet.

Abgangsentschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates sind unzulässig, wobei Vergütungen, die bis zur Beendigung der Vertragsverhältnisse geschuldet sind, nicht als Abgangsentschädigung gelten.

Abgesehen von der Entschädigung effektiver Reisespesen erhalten die Mitglieder des Verwaltungsrates keine pauschalen Entschädigungen für geschäftliche Auslagen.

### Darlehen und Kredite (geprüft)

Die Bedingungen für allfällige Darlehen und Kredite an die Mitglieder des Verwaltungsrates sind in den Statuten unter Art. 22<sup>bis</sup> (Gesamtvergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung) geregelt.

Die Interroll Holding AG und ihre Tochtergesellschaften haben in den Berichtsjahren 2021 und 2020 keine Darlehen, Vorschüsse oder Kredite an die Mitglieder des Verwaltungsrates gewährt.

## VERGÜTUNG DER KONZERNLEITUNG

### Vergütungsmodell und Festlegung der Gesamtvergütung

Für jedes Konzernleitungsmitglied besteht eine individuelle Vergütungsvereinbarung, eine *Plan-Gesamtvergütung*, die sich an den nachstehenden Kriterien zur Vergütungsfestlegung und an den Gegebenheiten des Marktes für Topmanager (Industrie) des jeweiligen Landes orientiert. Die *Plan-Gesamtvergütung* besteht aus einer fixen Vergütung und einer variablen Vergütung (Short-Term Incentive, STI) sowie einer langfristigen Vergütung in Aktien mit mindestens 4 Jahren Sperrfrist (Long-Term Incentive, LTI).

Die *Plan-Gesamtvergütung* kann je nach Leistung und Geschäftsgang unterschritten oder übertroffen werden. Die Konzernleitung soll in ihrem Handeln zu jeder Zeit die langfristige und nachhaltige Wertgewinnung im Fokus haben und keine kurzfristige Gewinnmaximierung betreiben. Die Gesamtvergütungen der Konzernleitungsmitglieder und insbesondere die des CEO sind diesem Ziel entsprechend zusammengesetzt.

Die tatsächliche Gesamtvergütung ergibt sich anhand der folgenden Hauptkriterien:

- fachliche und marktbezogene Erfahrung
- Komplexität des Aufgabenbereichs
- globale Verantwortung der Funktion
- persönlicher und konkreter Leistungsbeitrag zur langfristigen strategischen Entwicklung sowie Wertsteigerung der Gruppe

Bei der Ausgestaltung und der Festlegung der Vergütung zieht die Interroll Gruppe fallweise externe Beratung heran. Bei Neubesetzungen in der Konzernleitung in den Jahren 2017 – 2021 wurden anlässlich der Personalsuche in Europa und Amerika Marktvergleiche für Topmanagement-Positionen (Industrie) mit den jeweiligen Rekrutierungsberatern durchgeführt und zur Vergütungsfestsetzung zu Rate gezogen. Zusätzlich wurden Vergleiche anhand einer detaillierten Kienbaum- und

### Übersicht Vergütungsmodell für die Konzernleitung: Zusammensetzung Gesamtvergütung

Definition	Instrument	Zweck
Fixe Vergütung	Monatliche Barzahlungen	Vergütung für die Ausübung der Funktion und die zur Ausübung der Rolle erforderlichen Qualifikationen
Variable Vergütung (Short-Term Incentive, STI)	Jährliche Barzahlung	Vergütung für die Erreichung finanzieller und individueller Ziele im Berichtsjahr
Langfristige Aktienbeteiligung (Long-Term Incentive, LTI)	Jährliche Aktienzuteilung mit mehrjähriger Sperrfrist	Förderung nachhaltiger Ergebnisse und langfristige Ausrichtung auf die Interessen der Aktionäre
Sozialversicherungsbeiträge und Nebenleistungen	Altersvorsorge, Versicherungen und geldwerte Vorteile	Schutz vor Risiken und Abdeckung von Geschäftsaufwendungen (Auto)

einer Mercer-Gehaltsstudie für Topmanager (Industrie) für die Jahre 2020 bis 2021 gemacht. Als Referenzgruppe dienen vor allem vergleichbare Unternehmen der verarbeitenden Industrie bzw. Produktion. Grundsätzlich orientiert man sich bei solchen Vergleichen an einer Median-Positionierung und es werden, wo nötig, allenfalls Anpassungen vorgenommen.

Bei der Festlegung der jährlichen Gesamtvergütung werden sämtliche Vergütungen seitens der Interroll Holding AG und der von ihr direkt kontrollierten Tochtergesellschaften an die Mitglieder der Konzernleitung berücksichtigt, unabhängig davon, ob damit globale oder lokale Tätigkeiten für eine oder mehrere Tochtergesellschaften im In- und Ausland (aufgrund separaten Arbeitsvertrags) eines Mitglieds der Konzernleitung entschädigt werden.

Der Verwaltungsrat legt auf Basis der Statuten unter Art. 22<sup>bis</sup> Gesamtvergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung, des Vergütungsreglementes vom 15. März 2014 und auf Antrag des Vergütungsausschusses jährlich, ab 2015 vorbehaltlich der Zustimmung durch die Generalversammlung, die Gesamtvergütung der Konzernleitung fest. Die Gesamtvergütung des CEO wird vom Vergütungsausschuss erarbeitet. Die Gesamtvergütungen der übrigen Mitglieder der Konzernleitung werden vom CEO erarbeitet und dem Vergütungsausschuss jährlich zur Genehmigung zu Händen des Verwaltungsrates vorgelegt. Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung der Interroll Holding AG vom 13. Mai 2022 legt der Verwaltungsrat die maximal mögliche Gesamtvergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2022 zur Genehmigung vor.

### Fixe Vergütung

Die Höhe der fixen Vergütung wird vertraglich festgelegt und bleibt in der Regel während 3 bis 5 Jahren bei gleichbleibender Funktion unverändert. Anpassungen können aufgrund individueller Leistungsbeurteilung und bei eventuellen Änderungen des Verantwortungsbereiches erfolgen.

### Variable Vergütung (Short-Term Incentive, STI)

Gemäss Art. 22<sup>bis</sup> der Statuten darf die variable Vergütung der Konzernleitung in der Regel 60% der Gesamtvergütung (oder 150% der fixen Vergütung) nicht überschreiten.

Die variable Vergütung (STI) an der fixen Vergütung beträgt beim CEO 75% bei Planerreichung (mit einem Maximum von 150% bzw. einem Minimum von 0%). Bei operativen Leitungsfunktionen beträgt der Planwert 50% (mit einem Maximum von 100% und einem Minimum von 0%). Bei zentralen Holdingfunktionen beträgt schliesslich der Planwert der variablen Vergütung 25% an der fixen Vergütung (bei einem Maximum von 50% und einem Minimum von 0%). Das Maximum ist dabei eine theoretische Deckelung und keine geplante zu erreichende Messgrösse. Siehe dazu auch Tabelle unten (Übersicht: Gewichtung der variablen Vergütung (STI) im Verhältnis zur fixen Vergütung).

Die Bemessungsgrundlagen der variablen Vergütung (STI) basieren einerseits auf dem messbaren nachhaltigen *finanziellen Erfolg* (des Unternehmens oder eines Teiles davon) und andererseits auf jährlichen *individuellen Zielen*, die messbar und von hoher strategischer Relevanz sein müssen. Die Gewichtung der Komponente «*finanzieller Erfolg*» an der variablen Vergütung beträgt beim CEO und bei den bei operativen Leitungsfunktionen mindestens 75% und bei zentralen Holdingfunktionen mindestens 50% der variablen Vergütung (STI).

### Komponente «finanzieller Erfolg» an der variablen Vergütung (STI):

Der finanzielle Unternehmenserfolg für die Berechnung der Komponente *finanzieller Erfolg* der variablen Vergütung balanciert Höhe und Qualität des erreichten Erfolges. Hierzu wird zunächst die Höhe des erzielten operativen Gewinnes des Geschäftsjahres (EBIT) mit einem vordefinierten Prozentsatz multipliziert. Die Bestimmung der Höhe dieses Prozentsatzes ergibt sich aus Planvergütung und Plan-EBIT. In einem zweiten Schritt wird die Qualität des Erfolges berücksichtigt, indem die resultierende Vergütungshöhe durch die Erreichung von

### Übersicht: Gewichtung der variablen Vergütung (STI) im Verhältnis zur fixen Vergütung:

Funktion in der Konzernleitung	Variable Vergütung (STI) im Verhältnis zur fixen Vergütung			Anteil Komponente «finanzieller Erfolg» an der variablen Vergütung (STI)	Anteil Komponente «individuelle Ziele» an der variablen Vergütung (STI)
	Min.	Plan	Max. <sup>3)</sup>		
Group CEO	0%	ca. 75%	150%	75%	25%
Executive VP <sup>1)</sup>	0%	ca. 50%	100%	75%	25%
Corporate VP <sup>2)</sup>	0%	ca. 25%	50%	50%	50%

<sup>1)</sup> Executive Vice President (EVP): operative Leitungsfunktion

<sup>2)</sup> Corporate Vice President (CVP): zentrale Holding-Funktion (d. h. Corp. Finance, Corp. Marketing)

<sup>3)</sup> Max. theoretischer Wert für Deckelung; keine geplante zu erreichende Messgrösse

finanziellen Leistungsparametern im Vergleich zu einem vordefinierten, für 3 Jahre festgelegten Benchmark erhöht/gemindert wird. Dieser Benchmark beinhaltet zwei Sichtweisen: einerseits die relative Positionierung verglichen zu Firmen mit solider Marktpositionierung und vergleichbarer Grösse innerhalb einer relevanten Branche (Material Handling in Europa/USA) und andererseits eigene ambitionierte finanzielle mittelfristige Leistungsziele.

Je nach strategischer Lage des Unternehmens oder Funktion der Mitglieder der Konzernleitung können einzelne Leistungsparameter für die Leistungsbeurteilung unterschiedlich gewichtet oder auch nicht berücksichtigt werden.

Die Tabelle auf Seite 37 soll die Leistungsmessung illustrieren:

### Übersicht Berechnung Komponente «finanzieller Erfolg» an der variablen Vergütung (STI)

	Leistungsparameter (Geschäftsjahr)	Bedeutung
<b>Höhe des Erfolgs</b>	<b>Operativer Gewinn</b> (x % EBIT)	Ertragskraft
<b>Qualität des Erfolgs</b>	<b>Operative Gewinnmarge</b> (EBIT %)	Profitabilität
	<b>Umsatzwachstum</b> (% zum VJ)	Marktstellung, Innovation
	<b>Bruttomarge</b> (% Umsatz)	Preisstärke, Beschaffungsstärke
	<b>Kapitalrendite</b> (ROIC)	Bewirtschaftung Umlauf-/Anlagevermögen

#### Komponente «individuelle Ziele» an der variablen Vergütung (STI):

Für die Komponente *individuelle Ziele* werden jährlich 3 bis maximal 5 individuelle und messbare Ziele mit gleicher oder verschiedener Gewichtung vereinbart. Diese Ziele müssen einen wichtigen Beitrag zum heutigen oder langfristigen Erfolg der Gruppe oder zu Teilen davon leisten. Dazu gehören auch Nachhaltigkeitsziele wie Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen und weitere Ziele gemäss den ESG-Vorgaben (Environmental, Social, Governance). Die jährlichen Ziele gemäss der vom Verwaltungsrat zu verabschiedenden ESG-Nachhaltigkeitsvorgaben betragen ab dem Geschäftsjahr 2022 ca. 30% bis 50% der individuellen Ziele. Für die Konzernleitung legt der Verwaltungsrat Gesamtziele gegenüber dem CEO fest, welcher wiederum daraus abgeleitete individuelle Ziele mit den Mitgliedern der Konzernleitung vereinbart.

Die individuellen Ziele betreffen z. B.:

- die Entwicklung und Markteinführung neuer Produkte
- die Erschliessung neuer Märkte und Kundensegmente
- die erfolgreiche Integration einer Akquisition
- die Reduktion schädlicher Emissionen gemäss Zielvorgabe
- konkrete Mitarbeiterförderungsprogramme gemäss Zielvorgabe, die Qualifizierung und Weiterbildung im Rahmen einer langfristig orientierten Organisations- und Personalentwicklung umfassen.

Die Mehrjahresplan-Basis der variablen Vergütung (und nicht das jährliche Budget) motiviert die Konzernleitung, längerfristig zu denken, misst die relative kontinuierliche Verbesserung zu den Vorjahresperioden bzw. zum erwähnten über 3 Jahre festen Benchmark und verhindert kurzfristige Kostenkürzungen im Bereich Marktaufbau und Innovation etc.

Der Vergütungsausschuss kann zugunsten eines Konzernleitungsmitglieds von der Vereinbarung für die variable Vergütung ausnahmsweise abweichen, wenn die fehlende Zielerreichung ausschliesslich auf externe Faktoren zurückzuführen ist. Im Berichtsjahr wurde nicht von der Vereinbarung abgewichen.

#### Langfristige Vergütungskomponente: Aktienbeteiligung (Long-Term Incentive, LTI)

Gemäss Art. 22<sup>bis</sup> (Gesamtvergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung) der Statuten können der Konzernleitung Aktien mit mehrjährigen Sperrfristen als Teil der Gesamtvergütung zugeteilt werden.

Die Konzernleitung soll durch ihr Engagement und ihren Einfluss langfristig am Wertgewinn der Gruppe partizipieren und dabei auch das unternehmerische Risiko als Aktionär (und Eigenkapital-Miteigner) mittragen sowie sich mit den Werten von Interroll identifizieren.

Aktienplan für die Konzernleitung:

Der Aktienplan für die Konzernleitung wurde als langfristige Vergütungskomponente mit der Reorganisation der Konzernstruktur im Jahre 2011 eingeführt. Dabei erhalten die Konzernleitungsmitglieder eine Anzahl Aktien als langfristige Komponente der variablen Vergütung. Der dabei zu beziehende Anteil beträgt mindestens 20% und maximal 100% der variablen Vergütung. Der individuell zu beziehende Anteil muss von jedem Mitglied der Konzernleitung bis spätestens zum 15. Dezember des laufenden Geschäftsjahres festgelegt und gemeldet werden, ansonsten werden 20% zugeteilt. Diese Aktien sind für 4 Jahre gesperrt.

Zuteilungsmodalitäten:

Der für die Anzahl zugeteilter Aktien massgebende Umrechnungspreis ist der jeweilige Börsenkurs am 31.12. des abgelaufenen Geschäftsjahres abzüglich des je nach Dauer der Sperrung steuerlich zulässigen Abzuges. Die Zuteilung erfolgt jeweils im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres nach Vorliegen der geprüften Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres.

### Gesamtvergütung für 2021 (geprüft)

Die Entschädigungen der Mitglieder der Konzernleitung werden in Übereinstimmung mit Art. 14 bis 16 der bundesrätlichen Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften vom 20. November 2013 (VegüV), der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange und den Grundsätzen des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» von Economiesuisse, die per 28. August 2014 in Kraft getreten sind, wie folgt offengelegt:

### Erläuterung zur Berechnungsmethode

Die Berechnungsmethode nach IFRS weicht in zwei Punkten von der Berechnung der Vergütungen und Beteiligungen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung gemäss OR 663<sup>bis</sup> und OR 663<sup>c</sup> ab:

- Die Entschädigung für Geschäftsfahrzeuge erfolgt nach IFRS aufgrund der in der Jahresrechnung erfassten Aufwendungen inklusive der Abschreibungen/Leasingraten. Nach Obligationenrecht werden monatlich 0.8% des Anschaffungswerts der Fahrzeuge berechnet.
- Aktienbasierte Vergütungen werden nach IFRS am Tag der Zuteilung zum Marktwert ermittelt. Nach Obligationenrecht werden Aktien zum Steuerwert bewertet, der sich aus dem Marktwert ableitet. Infolge der eingeräumten Sperrfrist reduziert sich der Steuerwert gegenüber dem Marktwert, abhängig von der definierten Sperrfrist.
- Der Unterschied von CHF 0.255 Mio. (Vorjahr: CHF 0.486 Mio.) betraf Geschäftsfahrzeuge CHF 0.015 Mio. (Vorjahr: CHF 0.025 Mio.) sowie aktienbasierte Vergütungen CHF 0.240 Mio. (Vorjahr: CHF 0.461 Mio.).

### Wertung der Gesamtvergütung für das Geschäftsjahr 2021

Die Gesamtvergütung an die Konzernleitung lag im abgelaufenen Jahr aufgrund der erreichten finanziellen und individuellen Ziele mit CHF 4.38 Mio. unter derjenigen des Vorjahres (CHF 5.38 Mio.) und wesentlich tiefer als die an der Generalversammlung 2021 genehmigte maximale Gesamtvergütung von CHF 5.2 Mio.

in Tausend CHF	Vergütung (netto)		Aktienbasierte Entschädigung		Vorsorgeleistungen <sup>3)</sup>	Übrige Leistungen	Total Vergütung
	Fix	Variabel <sup>1)</sup>	Aktien <sup>2)</sup>	Optionen			
<b>CEO (höchster Betrag)</b>							
2021 (01-04)	354	158	160	0	287	22	<b>981</b>
2021 (05-12)	319	107	26	0	135	21	<b>608</b>
2020	703	917	435	0	573	44	<b>2'672</b>
<b>Übrige Konzernleitung</b>							
2021	1'458	358	431	0	412	129	<b>2'788</b>
2020	1'583	203	488	0	308	126	<b>2'708</b>
<b>Total Konzernleitung</b>							
<b>2021</b>	<b>2'131</b>	<b>623</b>	<b>617</b>	<b>0</b>	<b>834</b>	<b>172</b>	<b>4'377</b>
<b>2020</b>	<b>2'286</b>	<b>1'120</b>	<b>923</b>	<b>0</b>	<b>881</b>	<b>170</b>	<b>5'380</b>

1) Die Differenz zwischen der im Vorjahr erfassten Rückstellung und den effektiv bezahlten Boni wird mit der vorgesehenen variablen Vergütung im Berichtsjahr verrechnet.

2) Im Berichtsjahr wurden insgesamt 326 eigene Aktien an leitende Mitarbeitende im Rahmen von Bonusplänen zugeteilt (2020: 739 eigene Aktien) mit einer Verkaufseinschränkung von vier bis zehn Jahren (ab Datum der Zuteilung). Die aktienbasierten Entschädigungen entsprechen dem Steuerwert.

3) Die Vorsorgeleistungen beinhalten die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge an die AHV/IV und Pensionsplan.

Die Gesamtvergütung 2021 an die Konzernleitung lag aufgrund der kalkulierten Zielerreichung gemäss der beschriebenen Berechnungsmethodik bei 95% (Vorjahr 107%) der *Plan-Gesamtvergütung*.

Die variable Vergütung für die Konzernleitung lag bei 33% (Vorjahr 59%) der fixen Vergütung bei einem Planwert von 39% bzw. bei 25% (Vorjahr 34%) der Gesamtvergütung bei einem Planwert von 28%.

#### **Ausblick auf die Gesamtvergütung für das Geschäftsjahr 2022**

Die der Generalversammlung vom 13. Mai 2022 zur Genehmigung vorgelegte maximal mögliche Gesamtvergütung 2022 sinkt im Vergleich zum Vorjahr (CHF 5.2 Mio.) auf CHF 4.8 Mio. Grund dafür ist vor allem der Wechsel auf der Position des Chief Executive Officer. Wie in den Vorjahren enthält die Gesamtvergütung eine Reserve für Unvorhergesehenes und Währungsschwankungen und reflektiert die Annahme eines wesentlichen Übertreffens der gesetzten Ziele aus. Die effektiv ausbezahlte Gesamtvergütung ist in der Regel tiefer als das an der Generalversammlung genehmigte Maximum, da die Höhe der variablen Vergütung 2022 und deren Auszahlung sich nach den effektiv erreichten Zielen 2022 richtet. Die fixe Vergütung 2022 wurde bei einem Konzernleitungsmitglied angepasst.

#### **Übrige Vergütungen (geprüft) und weitere Informationen**

Die Spesen- und Pensionskassenregelungen ergeben sich aus den jeweils anwendbaren lokalen Anstellungsbedingungen und den entsprechenden gesetzlichen und marktüblichen Gegebenheiten der betroffenen Länder, insbesondere Deutschlands, der USA, Chinas sowie der Schweiz und entsprechen den Ausführungen von Art 22<sup>bis</sup> (Gesamtvergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung) der Statuten. Ausserhalb der in der Tabelle dargestellten Gesamtvergütung der Konzernleitung werden nur effektive Reisespesen nach Vorlage der Belege und gemäss Spesenreglement an die Mitglieder der Konzernleitung entschädigt. Allfällige Pauschalspesen sind Teil der Vergütung und somit in der Tabelle der Gesamtvergütung enthalten.

In der Schweiz leistet das Konzernleitungsmitglied einen Drittel des Sparanteils der Pensionskasse, den Rest übernimmt der Arbeitgeber.

Den Konzernleitungsmitgliedern stehen ein Geschäftsauto und ein Mobiltelefon für geschäftliche und private Zwecke zur Verfügung oder es wird eine entsprechende monatliche Pauschale entrichtet. Die maximal zulässigen Wertlimiten für das Geschäftsauto sind intern geregelt. Das Geschäftsauto ist in der Gesamtvergütung unter «Übrige Leistungen» enthalten.

Es werden an die Mitglieder der Konzernleitung keine weiteren Sach- und Geldleistungen oder sonstigen Vergütungen wie z. B. Provisionen für die Übernahme oder Übertragung von Unternehmen oder Teilen davon entrichtet.

Abgangsentschädigungen an die Mitglieder der Konzernleitung sind unzulässig, wobei Vergütungen, die bis zur Beendigung der Vertragsverhältnisse geschuldet sind, nicht als Abgangsentschädigung gelten.

Die Kündigungsfristen für die Mitglieder der Konzernleitung betragen zwischen 6 und 9 Monate und entsprechen somit den Statuten Art. 23<sup>bis</sup> (Vergütungsausschuss).

#### **Darlehen und Kredite (geprüft)**

Die Bedingungen für allfällige Darlehen oder Kredite an die Mitglieder der Konzernleitung sind in den Statuten unter Art. 22<sup>bis</sup> (Gesamtvergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung) geregelt.

Die Interroll Holding AG und ihre Tochtergesellschaften haben in beiden Berichtsjahren 2021 und 2020 keine Darlehen, Vorschüsse oder Kredite an die Mitglieder der Konzernleitung gewährt.



## BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER INTERROLL HOLDING AG SANT'ANTONINO

Wir haben den Vergütungsbericht der Interroll Holding AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 bis 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den mit «geprüft» gekennzeichneten Abschnitten und Tabellen auf den Seiten 34, 35, 38 und 39 des Vergütungsberichts.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

### Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 bis 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Interroll Holding AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV.

PricewaterhouseCoopers AG

Handwritten signature of Gerhard Siegrist in black ink.

Gerhard Siegrist  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Handwritten signature of Regina Spälti in black ink.

Regina Spälti  
Revisionsexpertin

# FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG DER INTERROLL GRUPPE

<b>1</b>	<b>KONZERNRECHNUNG DER INTERROLL GRUPPE</b>	<b>42</b>
1.1	KONSOLIDIERTE BILANZ	42
1.2	KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG	43
1.3	KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG	44
1.4	KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG	45
1.5	KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS	46
	<b>ANHANG DER KONZERNRECHNUNG DER INTERROLL GRUPPE</b>	<b>47</b>
<b>2</b>	<b>ALLGEMEINE ANGABEN ZUR KONZERNRECHNUNG</b>	<b>47</b>
<b>3</b>	<b>RISIKOMANAGEMENT</b>	<b>55</b>
<b>4</b>	<b>ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS</b>	<b>58</b>
<b>5</b>	<b>SEGMENTBERICHTERSTATTUNG</b>	<b>59</b>
<b>6</b>	<b>ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDierten BILANZ</b>	<b>60</b>
<b>7</b>	<b>ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDierten ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>80</b>
<b>8</b>	<b>WEITERE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG</b>	<b>84</b>
<b>9</b>	<b>BERICHT DER REVISIONSSTELLE</b>	<b>88</b>

# 1 KONZERNRECHNUNG DER INTERROLL GRUPPE

## 1.1 Konsolidierte Bilanz

in Tausend CHF	siehe Erläuterungen*	31.12.2021	in %	31.12.2020	in %
<b>AKTIVEN</b>					
Sachanlagen	6.1	187'336		165'231	
Immaterielle Anlagen	6.3	25'521		23'744	
Finanzanlagen		734		751	
Latente Steueraktiven	7.6	8'776		8'421	
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>222'367</b>	<b>41.3</b>	<b>198'147</b>	<b>42.3</b>
Vorräte	6.5	129'412		62'586	
Laufende Steuerguthaben		3'587		1'855	
Kunden- und übrige Forderungen	6.6	114'682		107'942	
Flüssige Mittel	6.7	68'496		98'312	
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>316'177</b>	<b>58.7</b>	<b>270'695</b>	<b>57.7</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>538'544</b>	<b>100.0</b>	<b>468'842</b>	<b>100.0</b>
<b>EIGEN- UND FREMDKAPITAL</b>					
Aktienkapital		854		854	
Kapitalreserven		8'904		8'660	
Eigene Aktien		-78'208		-56'352	
Umrechnungsdifferenzen		-80'595		-74'009	
Gewinnvortrag		494'473		432'837	
<b>Total Eigenkapital</b>	6.10	<b>345'428</b>	<b>64.1</b>	<b>311'990</b>	<b>66.5</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten	6.12	5'042		5'794	
Latente Steuerverpflichtungen	7.6	1'780		1'723	
Vorsorgeverpflichtungen	6.14	6'606		9'462	
Rückstellungen	6.13	10'064		9'550	
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>23'492</b>	<b>4.4</b>	<b>26'529</b>	<b>5.7</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten	6.12	17'360		297	
Laufende Steuerverpflichtungen	7.6	18'950		19'411	
Vertragsverbindlichkeiten	6.15	48'060		41'918	
Lieferanten- und übrige Verbindlichkeiten	6.15	85'254		68'697	
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>169'624</b>	<b>31.5</b>	<b>130'323</b>	<b>27.8</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>193'116</b>	<b>35.9</b>	<b>156'852</b>	<b>33.5</b>
<b>Total Eigen- und Fremdkapital</b>		<b>538'544</b>	<b>100.0</b>	<b>468'842</b>	<b>100.0</b>

\* Die entsprechenden Erläuterungen sind dem Anhang der Konzernrechnung zu entnehmen und sind ein integrierter Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

## 1.2 Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Tausend CHF	siehe Erläuterungen*	2021	in %	2020	in %
<b>Umsatz</b>	5	<b>640'063</b>	<b>100.0</b>	<b>530'629</b>	<b>100.0</b>
Materialaufwand		-289'296	-45.2	-209'783	-39.5
Personalaufwand	6.14 & 7.1	-165'957	-25.9	-138'910	-26.2
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate und aktivierte Eigenleistungen		13'285	2.1	105	
Übriger Betriebsaufwand	7.3	-78'857	-12.3	-71'483	-13.5
Übriger Betriebsertrag	7.4	3'242	0.5	4'855	0.9
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)</b>		<b>122'480</b>	<b>19.1</b>	<b>115'413</b>	<b>21.7</b>
Abschreibungen	6.1	-19'983	-3.1	-17'966	-3.4
Amortisationen	6.3	-3'159	-0.5	-3'374	-0.6
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>99'338</b>	<b>15.5</b>	<b>94'073</b>	<b>17.7</b>
Finanzaufwand		-1'083	-0.1	-1'978	-0.4
Finanzertrag		1'016	0.1	543	0.1
<b>Finanzergebnis, netto</b>	7.5	<b>-67</b>	<b>-0.0</b>	<b>-1'435</b>	<b>-0.3</b>
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>		<b>99'271</b>	<b>15.5</b>	<b>92'638</b>	<b>17.5</b>
Ertragssteuern	7.6	-18'671	-2.9	-20'896	-4.0
<b>Ergebnis</b>		<b>80'600</b>	<b>12.6</b>	<b>71'742</b>	<b>13.5</b>
<b>Ergebnis zuzurechnen:</b>					
- den nicht beherrschenden Anteilen		-		-	
- den Anteilseignern der Interroll Holding AG		<b>80'600</b>	12.6	<b>71'742</b>	13.5
<b>Werte pro Aktie (in CHF)</b>					
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	6.11	98.08		85.97	
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	6.11	98.08		85.97	
Dividendenzahlung		27.00		22.50	

\* Die entsprechenden Erläuterungen sind dem Anhang der Konzernrechnung zu entnehmen und sind ein integrierter Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

## 1.3 Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in Tausend CHF	siehe Erläuterungen*	2021	in %	2020	in %
<b>Ergebnis</b>		<b>80'600</b>		<b>71'742</b>	
Sonstiges Ergebnis		-			
Elemente, die nicht durch die Erfolgsrechnung (ER) rezykliert werden		-			
Remeasurement von Pensionsverpflichtungen	6.15	4'111		-3'876	
Ertragssteuern		-808		786	
<b>Total Elemente, die nicht durch die ER rezykliert werden</b>		<b>3'303</b>		<b>-3'090</b>	
Elemente, die zukünftig durch die Erfolgsrechnung (ER) rezykliert werden		-			
Umrechnungsdifferenzen		-6'586		-12'422	
Ertragssteuern		-		-	
<b>Total Elemente, die zukünftig durch die ER rezykliert werden</b>		<b>-6'586</b>		<b>-12'422</b>	
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		<b>-3'283</b>		<b>-15'512</b>	
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>77'317</b>		<b>56'230</b>	
<b>Ergebnis zuzurechnen:</b>					
- den nicht beherrschenden Anteilen		-		-	-
- den Anteilseignern der Interroll Holding AG		77'317	12.1	56'230	10.6

\* Die entsprechenden Erläuterungen sind dem Anhang der Konzernrechnung zu entnehmen und sind ein integrierter Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

## 1.4 Konsolidierte Geldflussrechnung

in Tausend CHF	siehe Erläuterungen*	2021	2020
<b>Ergebnis</b>		<b>80'600</b>	<b>71'742</b>
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	6.1 & 6.3	23'142	21'340
Verlust/(Gewinn) aus Veräusserung von Sach- und immateriellen Anlagen	7.3 & 7.4	-343	909
Finanzergebnis, netto	7.5	67	1'434
Ertragssteuern	7.6	18'671	20'896
Veränderung der Vorräte		-69'071	937
Veränderung der Kunden- und übrigen Forderungen		-9'363	-4'560
Veränderung der Lieferanten- und übrigen Verbindlichkeiten		23'207	31'771
Veränderung der Rückstellungen, netto	6.13	-2'240	1'704
Bezahlte Ertragssteuern		-21'869	-20'322
Personalaufwand aus aktienbasierten Vergütungen	7.1	890	1'388
Übrige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen/(Erträge)		3'600	-4'296
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>47'291</b>	<b>122'943</b>
Kauf von Sachanlagen	6.1	-46'552	-47'962
Kauf von immateriellen Anlagen	6.3	-4'589	-3'350
Kauf von Finanzanlagen		-31	-59
Veräusserung von Sach- und immateriellen Anlagen	6.1 & 6.1.1 & 6.3	2'386	1'825
Rückzahlung von Darlehensforderungen		34	47
Kauf von konsolidierten Gesellschaften, abzüglich flüssiger Mittel	4	12	-
Erhaltene Zinsen		675	540
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-48'065</b>	<b>-48'959</b>
Dividendenzahlung	1.5	-22'267	-18'835
Kauf eigener Aktien		-22'501	-30'814
Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten		18'012	-
Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten		-2'741	-4'597
Bezahlte Zinsen		-274	-276
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-29'771</b>	<b>-54'522</b>
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		729	-4'929
<b>Veränderung flüssiger Mittel</b>		<b>-29'816</b>	<b>14'533</b>
Flüssige Mittel am 1. Januar		98'312	83'779
<b>Flüssige Mittel am 31. Dezember</b>	6.7	<b>68'496</b>	<b>98'312</b>

\* Die entsprechenden Erläuterungen sind dem Anhang der Konzernrechnung zu entnehmen und sind ein integrierter Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

## 1.5 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in Tausend CHF	siehe Erläuterungen*	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Umrechn.- differenzen	Gewinn- vortrag	Total Eigenkapital
<b>Bestand per 1. Januar 2020</b>		<b>854</b>	<b>8'479</b>	<b>-26'745</b>	<b>-61'587</b>	<b>383'019</b>	<b>304'020</b>
<b>Ergebnis</b>						<b>71'742</b>	<b>71'742</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern</b>		-	-	-	<b>-12'422</b>	<b>-3'090</b>	<b>-15'512</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		-	-	-	<b>-12'422</b>	<b>68'652</b>	<b>56'230</b>
Dividendenzahlung, netto		-	-	-	-	-18'835	-18'835
Aktienbasierte Vergütungen	7.1	-	181	1'207	-	-	1'388
Kauf eigener Aktien	6.10	-	-	-30'814	-	-	-30'814
<b>Bestand per 31. Dezember 2020</b>		<b>854</b>	<b>8'660</b>	<b>-56'352</b>	<b>-74'009</b>	<b>432'837</b>	<b>311'990</b>
<b>Bestand per 1. Januar 2021</b>		<b>854</b>	<b>8'660</b>	<b>-56'352</b>	<b>-74'009</b>	<b>432'837</b>	<b>311'990</b>
<b>Ergebnis</b>						<b>80'600</b>	<b>80'600</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern</b>		-	-	-	<b>-6'586</b>	<b>3'303</b>	<b>-3'283</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		-	-	-	<b>-6'586</b>	<b>83'903</b>	<b>77'317</b>
Dividendenzahlung, netto		-	-	-	-	-22'267	-22'267
Aktienbasierte Vergütungen	7.1	-	244	645	-	-	889
Kauf eigener Aktien	6.10	-	-	-22'501	-	-	-22'501
<b>Bestand per 31. Dezember 2021</b>		<b>854</b>	<b>8'904</b>	<b>-78'208</b>	<b>-80'595</b>	<b>494'473</b>	<b>345'428</b>

\* Die entsprechenden Erläuterungen sind dem Anhang der Konzernrechnung zu entnehmen und sind ein integrierter Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

## 2 ALLGEMEINE ANGABEN ZUR KONZERNRECHNUNG

### Grundsätze der Konzernberichterstattung

Die Konzernrechnung 2021 der Interroll Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Konzernrichtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Interroll Holding AG, Sant'Antonino, und ihrer Tochtergesellschaften per 31. Dezember 2021. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Die Konzernrechnung basiert auf historischen Anschaffungskosten, mit Ausnahme von Wertschriften, Beteiligungen ohne massgeblichen Einfluss sowie derivativen Finanzinstrumenten, die zu Marktwerten bilanziert werden.

Die Erstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert Beurteilungen, Annahmen und Einschätzungen, welche die Anwendung von Grundsätzen sowie die Beträge von Bilanz-, Erfolgsrechnungs- und Gesamtergebnisrechnungspositionen beeinflussen. Diese Beurteilungen, Annahmen und Einschätzungen basieren auf Erfahrungswerten und anderen Faktoren, die unter den gegebenen Voraussetzungen als adäquat beurteilt werden. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Einschätzungen abweichen.

Die Einschätzungen und darauf basierende Annahmen werden kontinuierlich überprüft. Änderungen von rechnungsrelevanten Einschätzungen werden in derjenigen Berichtsperiode erfasst, in der die Einschätzung revidiert wurde bzw. auch in zukünftigen Berichtsperioden, sofern diese von den revidierten Einschätzungen betroffen werden.

Beurteilungen des Managements in der Anwendung der IFRS, die eine erhebliche Auswirkung auf die Konzernrechnung haben, und Einschätzungen, die ein erhebliches Risiko materieller Anpassungen in Folgeperioden darstellen, sind unter «2.2 Kritische Beurteilung und Einschätzung der Rechnungslegung» festgehalten.

### 2.1 2021 wirksam gewordene neue und geänderte Standards (IAS/IFRS) und Interpretationen

Die Gruppe erstellt ihren Jahresbericht in Übereinstimmung mit den IAS/IFRS. Hierzu beurteilt die Gruppe regelmässig die Auswirkungen von Anpassungen und Erneuerungen, die vom International Accounting Standards Board (IASB) kommuniziert werden. Im Geschäftsjahr 2021 kamen keine neuen und revidierten Standards und Interpretationen zur Anwendung, welche wesentliche Auswirkungen auf die vorliegende Konzernrechnung hatten.

### Zukünftige Neuerungen und Änderungen in den IFRS-Standards und Interpretationen

Es wurden vom IASB neue und revidierte Standards und Interpretationen verabschiedet, die jedoch erst ab dem 1. Januar 2022 oder später zur Anwendung gelangen und die in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig angewendet wurden. Die Auswirkungen werden generell als unwesentlich eingestuft.

## 2.2 Kritische Beurteilung und Einschätzung der Rechnungslegung

Bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung müssen die Geschäftsführung und der Verwaltungsrat Einschätzungen vornehmen, die Auswirkungen auf die in den Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwänden ausgewiesenen Beträge sowie deren Darstellung haben. Diese Schätzungen werden kontinuierlich geprüft und basieren in aller Regel auf historischen Erfahrungswerten und anderen Faktoren. Die daraus resultierenden Annahmen für die Rechnungslegung können von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen.

Diejenigen Einschätzungen und Annahmen, die ein wesentliches Risiko für die Angemessenheit der ausgewiesenen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachfolgender Berichtsperioden darstellen, sind unten stehend aufgeführt:

### *a) Ertragssteuern*

Die Gruppe ist in verschiedenen Ländern ertragssteuerpflichtig. Weitgehende Einschätzungen sind notwendig zur Ermittlung der weltweit erforderlichen laufenden und latenten Steuerverpflichtungen und der Verwertbarkeit von steuerlichen Verlustvorträgen. Es gibt viele Geschäftsvorfälle, Transaktionen und Berechnungen, bei denen die definitive Steuerveranlagung im Berichtsjahr ausstehend ist. Sofern das Ergebnis von Veranlagungen bzw. Betriebsprüfungen von den ursprünglichen Einschätzungen abweicht, kann der Steuer Aufwand der laufenden Periode massgeblichen Anpassungen unterliegen. Die Bewertung von latenten Steuerguthaben wird in Referenz zu Businessplänen erstellt. Aktivierte steuerlich verwendbare Verlustvorträge werden jährlich neu beurteilt. Es werden nur diejenigen Verlustvorträge aktiviert, die unter Berücksichtigung der landesspezifischen steuerrechtlichen Bestimmungen voraussichtlich genutzt werden können. Die relevanten Beträge gehen aus Erläuterung 7.6 hervor.

### *b) Realisierbarer Wert von Goodwill, Patenten und Lizenzen*

Die Beurteilung der Werthaltigkeit von Goodwill und anderen immateriellen Anlagen unterliegt naturgemäss Unsicherheiten bezüglich der erwarteten künftigen Geldflüsse und bedarf einer Reihe von Annahmen bzw. Berechnungsparametern, die angemessen geschätzt werden. Detaillierte Ausführungen sowie die Buchwerte dazu sind aus Erläuterung 6.3 ersichtlich.

### *c) Rückstellungen*

Verbindlichkeiten aus Garantie und Gewährleistung entstehen im Rahmen der Geschäftstätigkeit der Gruppe. Diese Rückstellungen werden zum Bilanzierungszeitpunkt aufgrund von Erfahrungswerten bilanziert. Der effektive Mittelabfluss kann tiefer oder höher sein, oder bestimmte Ansprüche können je nach Sachlage durch Versicherungsleistungen gedeckt sein. Die Beurteilung der Rückstellungen und Personalvorsorgeverpflichtungen unterliegt naturgemäss Unsicherheiten bezüglich der erwarteten künftigen Geldflüsse und bedarf einer Reihe von Annahmen bzw. Berechnungsparametern, deren Angemessenheit sich erst in Zukunft erweisen wird. Wir verweisen auf die Ausführungen in Erläuterungen 6.13 und 6.14, wo auch die entsprechenden Buchwerte offengelegt sind.

## 2.3 Beibehaltene allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

### Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnung umfasst neben dem Jahresabschluss der Interroll Holding AG alle in- und ausländischen Gesellschaften, an denen die Holding direkt oder indirekt über mehr als 50% der Stimmrechte verfügt oder die sie auf andere Weise kontrollieren kann.

Nach der Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag zu 100% erfasst. Der Anteil von Drittaktionären am Nettovermögen und am Geschäftsergebnis von Tochtergesellschaften wird in der Konzernbilanz und Erfolgs- sowie Gesamtergebnisrechnung unter nicht beherrschende Anteile separat ausgewiesen. Alle Verbindlichkeiten, Guthaben, Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet. Die in den Vorräten aus Konzernproduktion enthaltenen Zwischengewinne werden eliminiert.

Im Laufe des Berichtsjahres erworbene Konzerngesellschaften werden ab dem Datum der Kontrollübernahme in die Konzernrechnung einbezogen; veräusserte Gesellschaften werden ab dem Datum der Kontrollabgabe aus der Konzernrechnung ausgeschlossen. Die Kapitalkonsolidierung zum Erwerbszeitpunkt erfolgt nach der Erwerbsmethode. Der Kaufpreis für einen Unternehmenserwerb ist zu bestimmen aus der Summe des Verkehrswerts der abgegebenen Vermögenswerte, der eingegangenen oder übernommenen Schulden und der vom Konzern ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente. Im Zusammenhang mit einem Unternehmenserwerb anfallende Transaktionskosten werden erfolgswirksam erfasst. Der Goodwill, der aus einem Unternehmenserwerb entsteht, ist als Vermögenswert zu erfassen. Er entspricht dem Überschuss der Summe aus dem Kaufpreis, dem Betrag der Minderheitsanteile am übernommenen Unternehmen und dem Verkehrswert des zuvor bereits gehaltenen Eigenkapitalanteils über den Saldo der zu Verkehrswerten bewerteten Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten. Für die Bewertung der Minderheitsanteile besteht pro Transaktion ein Wahlrecht. Sie können entweder zum Verkehrswert oder zum Anteil der Minderheiten am Verkehrswert des übernommenen Nettovermögens bewertet werden. Im Falle eines passiven Unterschiedsbetrags wird der verbleibende Überschuss nach nochmaliger Beurteilung des Verkehrswerts des übernommenen Nettovermögens sofort erfolgswirksam erfasst und gegen den Kaufpreis aufgerechnet. Der Goodwill wird jährlich oder bei Vorliegen von Indikatoren für Wertminderungen einem Wertminderungstest unterzogen.

Änderungen der Beteiligungsquote, die nicht zu einem Verlust der Kontrolle führen, werden als Transaktionen mit Eigenkapitalgebern behandelt. Jede Differenz zwischen dem bezahlten Kaufpreis bzw. der erhaltenen Gegenleistung und dem Betrag, um den die Minderheitsanteile angepasst werden, wird unmittelbar im Eigenkapital erfasst.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften betreffen Gesellschaften, an denen die Interroll Holding AG (direkt oder indirekt) 20% bis 50% der Stimmrechte hält oder auf andere Art einen massgeblichen Einfluss ausüben kann. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden nach der Equity-Methode bilanziert. Bei dieser Methode berechnet sich der Beteiligungswert aus dem Anschaffungswert, erhöht bzw. vermindert um den anteiligen Gewinn oder Verlust nach dem Akquisitionszeitpunkt sowie korrigiert um allfällige betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen. Das anteilige Ergebnis dieser Beteiligungen wird in der konsolidierten Erfolgsrechnung sowie im sonstigen Gesamtergebnis unter Anteil am Gewinn/(Verlust) von assoziierten Gesellschaften ausgewiesen. Ein aus dem Kauf solcher Beteiligungen entstehender Goodwill wird als Bestandteil des Beteiligungsbuchwerts bilanziert. Dividendenzahlungen führen zu einer Reduktion des Beteiligungsbuchwerts.

Von der Konsolidierung ausgenommen sind Beteiligungen von unter 20% oder Gesellschaften mit einem nicht signifikanten Stimmrechtsanteil. Diese werden als zum Verkauf verfügbar klassifiziert und unter der Position Finanzanlagen zum geschätzten Verkehrswert bilanziert. Allfällige Verkehrswertanpassungen werden im Eigenkapital erfasst und erst zum Zeitpunkt der Veräusserung oder im Falle eines Impairment in die Erfolgs- und Gesamtergebnisrechnung übertragen.

### Fremdwährungsumrechnung

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Sämtliche Aktiven und Passiven der in Fremdwährung erstellten Bilanzen werden zum Jahresendkurs umgerechnet. Aufwendungen, Erträge sowie Geldflüsse werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die Differenzen, die sich aus der Anwendung der unterschiedlichen Umrechnungskurse auf Bilanz, Erfolgs- und Gesamtergebnisrechnung ergeben, werden der Position Umrechnungsdifferenzen im Eigenkapital gutgeschrieben bzw. belastet. Analog wird mit den Differenzen, die sich aus der Umrechnung der Anfangsbestände der Nettoaktiven zu Jahresendkursen ergeben, sowie mit Differenzen auf langfristigen Konzerndarlehen verfahren (Net Investment Approach).

Transaktionen in Währungen, die von der funktionalen Währung der Gesellschaften abweichen, werden zum Tageskurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Kursgewinne und -verluste, die sich bei Abschluss dieser Transaktionen ergeben, werden erfolgswirksam erfasst. Die per Jahresende in Fremdwährung gehaltenen monetären Aktiven und Passiven werden zum Jahresendkurs umgerechnet. Die aus dieser Umrechnung entstehenden Gewinne und Verluste fließen ebenfalls in die Erfolgsrechnung ein.

Die wesentlichen Kurse für die Umrechnung der Jahresrechnungen in fremder Währung waren wie folgt:

	Erfolgsrechnung (Durchschnittskurse)			Bilanz (Jahresendkurse)		
	2021	2020	Änderung in %	31.12.2021	31.12.2020	Änderung in %
1 EUR	1.080	1.071	0.8	1.033	1.080	-4.4
1 USD	0.914	0.935	-2.2	0.912	0.880	3.6
1 CAD	0.730	0.697	4.7	0.718	0.691	3.9
1 GBP	1.258	1.205	4.4	1.230	1.202	2.3
1 SGD	0.681	0.679	0.3	0.676	0.666	1.5
1 CNY	0.142	0.136	4.6	0.144	0.135	6.7
1 JPY	0.008	0.009	-5.7	0.008	0.009	-7.1

### Fristigkeiten

Dem Umlaufvermögen werden Aktiven zugeordnet, die innerhalb eines Jahres realisiert werden oder im ordentlichen Geschäftszyklus des Konzerns realisiert oder konsumiert werden oder zu Handelszwecken gehalten werden. Alle übrigen Aktiven werden dem Anlagevermögen zugeordnet.

Dem kurzfristigen Fremdkapital werden alle Verpflichtungen zugeordnet, die der Konzern im Rahmen des ordentlichen Geschäftszyklus unter Verwendung von operativen Geldflüssen zu tilgen gedenkt oder die innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag fällig werden. Diese beinhalten auch die kurzfristige Aufnahme von Mitteln im Rahmen von unbefristet gewährten Kreditlimiten mit Kündigungsmöglichkeit innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag. Alle übrigen Verpflichtungen werden dem langfristigen Fremdkapital zugeordnet.

### Segmentberichterstattung

Die Interroll Gruppe besteht seit 1. Januar 2011 aus einer einzigen Geschäftseinheit. Sämtliche Produkte werden in allen Märkten über die jeweiligen regionalen Verkaufsgesellschaften vertrieben, wobei den spezifischen Anforderungen der Kundengruppen OEM (Erstausrüster), Systemintegratoren und Endkunden durch eine massgeschneiderte Angebotsvielfalt, Beratungsintensität und Verkaufsorganisation Rechnung getragen wird. Die Interroll Produktionswerke fokussieren auf die Herstellung spezifischer Produktgruppen. Montagewerke werden von den Produktionsunternehmen mit Halbfabrikaten beliefert und montieren weitgehend das gesamte Produktspektrum für den jeweiligen lokalen Markt. Das Interroll Forschungszentrum, das zentral an einem Standort angesiedelt ist, entwickelt die Anwendung neuer Technologien und neue Produkte für das ganze Produktsortiment. Die auf spezifische Produktgruppen fokussierten globalen Kompetenzzentren konzentrieren sich unter anderem auf die Weiterentwicklung des ihnen zugewiesenen bestehenden Produktprogramms.

Die oberste Führungsebene (Konzernleitung) und die Managementstrukturen der Interroll Gruppe gliedern sich nach Funktionen (Gesamtleitung, Products & Technology, Global Sales & Service, Marketing und Finanzen). Die finanzielle Führung der Gruppe durch den Verwaltungsrat erfolgt einerseits auf Basis der Umsätze nach Produktgruppen und nach den geografischen Märkten, andererseits aufgrund der konsolidierten finanziellen Berichterstattung. Die Konzernleitung beurteilt zudem die finanzielle und qualitative Zielerreichung sowie weitere Kennzahlen aller rechtlichen Einheiten.

Basierend auf der aktuellen Führungsstruktur erfolgt die Berichterstattung an die Entscheidungsträger in einem berichtspflichtigen Segment und entspricht damit dem Konzernabschluss.

**Geldflussrechnung**

Die Geldflussrechnung stellt den fremdwährungsbereinigten Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit, Investitionsvorgängen und Finanzierungsmassnahmen dar. Dabei wird die Veränderung der flüssigen Mittel (Fonds) von Bilanzstichtag zu Bilanzstichtag aufgezeigt. Die in den flüssigen Mitteln enthaltenen Sichtguthaben, Depositengelder und kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen werden vor allem für die Begleichung der kurzfristigen Verbindlichkeiten und nicht zu Investitions- oder anderen Zwecken gehalten. Der Effekt der Fremdwährungsumrechnung flüssiger Mittel wird separat ausgewiesen.

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit wird mithilfe der indirekten Methode ermittelt. Dabei wird das Ergebnis des Geschäftsjahres bezüglich der folgenden Punkte korrigiert:

- a) nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge;
- b) Abgrenzung von vergangenen oder zukünftigen Geldströmen;
- c) Aufwendungen und Erträge, die im Zusammenhang mit Investitions- oder Finanzierungsvorgängen stehen.

**Wertminderungen (Impairment)**

Buchwerte des langfristigen, nicht-finanziellen Konzernvermögens mit Ausnahme der Aktiven aus Personalvorsorge und der latenten Steueraktiven werden mindestens einmal jährlich beurteilt. Liegen Indikatoren einer Werteinbusse vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Für Goodwill, andere immaterielle Anlagen mit unbestimmter Lebensdauer und immaterielle Anlagen, die noch nicht für die Nutzung zur Verfügung stehen, wird der erzielbare Wert jährlich ermittelt, auch wenn keine Anzeichen für eine Wertminderung vorliegen. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums oder der Zahlungsmittel generierenden Einheit (Cash Generating Unit), zu der das Aktivum gehört, den erzielbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung. Wertanpassungen auf einer Zahlungsmittel generierenden Einheit oder einer Gruppe Zahlungsmittel generierender Einheiten erfolgen zuerst auf dem Goodwill und anschliessend anteilmässig auf den anderen Aktiven der Einheit (oder Gruppe).

Der erzielbare Wert ist der grössere Wert von Verkehrswert abzüglich Verkaufskosten und Nutzwert. Zur Bestimmung des Nutzwerts werden die geschätzten zukünftigen Cash Flows abdiskontiert, wobei als Diskontzinssatz ein Vorsteuersatz benutzt wird, der die Risiken des entsprechenden Vermögenswerts reflektiert. Wenn ein Vermögenswert keine mehrheitlich unabhängigen Geldflüsse erzielt, wird der erzielbare Wert für die Zahlungsmittel generierende Einheit bestimmt, zu der der Vermögenswert gehört.

Wertminderungen auf den übrigen Aktiven werden rückgängig gemacht, wenn sich die Schätzungen, die in die Berechnung des erzielbaren Wertes eingeflossen sind, verändert haben und sich die Wertminderung verringert hat oder nicht mehr besteht. Eine Wertaufholung auf Goodwill erfolgt nicht.

**Derivative Finanzinstrumente**

Derivative Finanzinstrumente werden zu Marktwerten bewertet.

Die Gruppe wendet kein Hedge Accounting im Sinne der IFRS an, setzt jedoch derivative Finanzinstrumente zur ökonomischen Absicherung von Transaktionen und Geldflüssen ein (Economic Hedging).

Wertanpassungen solcher Instrumente werden sofort in der Erfolgsrechnung erfasst. Marktwerte von börsenmässig gehandelten derivativen Finanzinstrumenten (zu Handels- und Verkaufszwecken) basieren auf gehandelten Marktpreisen zum Bilanzstichtag. Der gehandelte Marktpreis für Finanzanlagen entspricht dem Geldkurs; der gehandelte Marktpreis für Finanzverbindlichkeiten entspricht dem Briefkurs. Marktwerte derivativer Finanzinstrumente, die nicht aktiv gehandelt werden (z. B. Over-the-counter-Derivate), basieren auf Bewertungen der Finanzinstitute, von denen derivative Finanzinstrumente erworben wurden.

## 2.4 Beibehaltene Rechnungslegungsgrundsätze: Bilanzpositionen

### Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Herstellungs- oder Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Werteinbussen. Langfristige Leasingverträge, die wirtschaftlich gesehen Anlagekäufe mit langfristiger Finanzierung darstellen (Finanzleasing), werden bei Erwerb zum Barwert der Mindestleasingraten oder zum tieferen Verkehrswert bilanziert und wie die übrigen Sachanlagen abgeschrieben. Auf der Passivseite sind die entsprechenden Finanzleasingverpflichtungen zum Barwert ausgewiesen.

Die Abschreibungen werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer und unter Berücksichtigung eines allfälligen Residualwerts vorgenommen. Die Nutzungsdauern für die wesentlichen Anlagekategorien wurden wie folgt festgelegt:

Gebäude	25 Jahre
Maschinen	10 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Büromaschinen und Mobiliar	5 Jahre
Produktionsausrüstung und Formen	5 Jahre
IT-Infrastruktur	3 Jahre

Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Wo Komponenten grösserer Anlagen unterschiedliche Nutzungsdauern aufweisen, werden diese als separate Objekte abgeschrieben. Die Nutzungsdauern und Residualwerte werden jährlich per Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen, wobei allfällige Anpassungen erfolgswirksam erfasst werden.

Anlagen im Bau, deren Fertigstellung und Nutzung per Jahresende noch nicht erfolgt ist, werden zu den per Bilanzstichtag aufgelaufenen Kosten aktiviert. Die entsprechenden Abschreibungen werden erst ab dem Moment vorgenommen, ab dem eine Nutzung möglich geworden ist.

Fremdkapitalzinsen, die in direktem Zusammenhang mit der Beschaffung oder Erstellung von Sachanlagen entstehen, werden den entsprechenden Positionen zugeordnet und aktiviert.

### Immaterielle Anlagen

Das immaterielle Anlagevermögen enthält Goodwill, im Rahmen von Akquisitionen übernommene immaterielle Werte (patentierbare und unpatentierbare Technologie, Kundenbeziehungen), von Dritten direkt erworbene Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte sowie von Dritten direkt erworbene Software. Diese werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über die folgende erwartete Nutzungsdauer linear amortisiert:

Standardsoftware	3 Jahre
ERP-Software	8 Jahre
Kundenbeziehungen	5–10 Jahre
Patente und technisches Know-how	6 Jahre

Kundenbeziehungen sind durch Akquisition erworbene und im Rahmen von IFRS 3 identifizierte Kundenwerte. Sie werden nach Einschätzung ihrer Abschmelzrate über eine Laufzeit von 5 bis 10 Jahren amortisiert. In Märkten, in denen Interroll über eine gute Marktstellung verfügt, werden Kundenwerte über 10 Jahre amortisiert. In wettbewerbsintensiven Märkten wird eine kürzere Amortisationsdauer angesetzt.

Patente und technisches Know-how werden über die erwartete Dauer ihrer Werthaltigkeit amortisiert. Aufgrund des innovativen Markt- und Konkurrenzumfelds wurde die Amortisationsdauer auf 6 Jahre eingeschätzt.

Des Weiteren können im Rahmen von Unternehmensakquisitionen immaterielle Werte identifiziert werden, die sich aus einer individuellen vertraglichen Vereinbarung ableiten. Diese Werte werden über die vertragliche Laufzeit amortisiert.

Goodwill, der keine bestimmbare Nutzungsdauer aufweist, wird den einzelnen Zahlungsmittel generierenden Einheiten zugeteilt, um allfällige Wertebussen zu identifizieren (Impairment). Solche Impairment-Tests werden jährlich durchgeführt, und allfällige Wertebussen werden erfolgswirksam erfasst. Goodwill wird als Vermögensbestandteil des erworbenen Unternehmens betrachtet. Er wird in der Berichtswährung des jeweiligen Unternehmens bilanziert und zum Bilanzstichtag in die Konzernberichtswährung umgerechnet.

#### **Zur Veräußerung gehaltene Aktiven**

Anlagevermögen oder eine Gruppe von Aktiven werden als «zur Veräußerung gehaltene Aktiven» klassifiziert, wenn ihr Buchwert anstatt durch fortlaufende Nutzung hochwahrscheinlich durch eine Verkaufstransaktion realisiert wird. Diese Vermögen werden aktiv dem Markt zugeführt, wobei mit einem Verkauf innerhalb Jahresfrist gerechnet werden kann. Die Bewertung erfolgt zum Buchwert oder zum niedrigeren Marktwert, abzüglich der Verkaufskosten.

#### **Vorräte**

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, höchstens jedoch zum netto realisierbaren Wert bilanziert. Die Kosten werden mittels der gewichteten Durchschnittsmethode ermittelt. Anteilige Produktionsgemeinkosten sind in den Vorräten enthalten. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte und Vorräte mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen. Die Zwischengewinne auf Vorräte aus Konzernproduktion werden ergebniswirksam eliminiert.

#### **Eigenkapital**

Das Eigenkapital wird in die folgenden Kategorien unterteilt:

##### ***a) Aktienkapital***

Das Aktienkapital besteht vollumfänglich aus voll einbezahlten Namenaktien.

##### ***b) Kapitalreserven***

Die Kapitalreserven beinhalten die über dem Nennwert liegenden Einzahlungen von Aktionären (Agio) sowie realisierte Gewinne/Verluste und Steuern auf Transaktionen mit eigenen Aktien.

##### ***c) Eigene Aktien***

Der Anschaffungswert der eigenen Aktien wird als Korrekturposten zum Eigenkapital ausgewiesen. Mehr- und Mindererlöse aus Transaktionen mit eigenen Aktien werden den Kapitalreserven gutgeschrieben bzw. belastet. Bei den mit Eigenkapitalinstrumenten abgegoltenen Mitarbeiterbeteiligungsplänen (Optionspläne) werden die gewährten Vergütungen und allfällige nach Eintritt des Anspruchs aus der Ausübung dieser Vergütungen erhaltene Mittel als Zunahme der Konzernreserven erfasst.

##### ***d) Umrechnungsdifferenzen***

Diese Position enthält die kumulierten Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Umrechnung der Jahresrechnungen von Gruppengesellschaften mit vom Schweizer Franken abweichenden funktionalen Währungen sowie von gruppeninternen Darlehen mit Beteiligungscharakter ergeben. Die Veränderung der Kursdifferenzen wird im sonstigen Gesamtergebnis dargestellt.

##### ***e) Gewinnvortrag***

Der Gewinnvortrag besteht aus nicht ausgeschüttetem Gewinn.

#### **Rückstellungen**

Rückstellungen werden für Produktgarantien und Drohverluste von unsicherer Höhe oder zeitlicher Beanspruchung gebildet. Die Bildung erfolgt, wenn die Gruppe am Bilanzstichtag aufgrund vergangener Ereignisse eine gegenwärtige Verpflichtung hat, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und dieser zuverlässig bestimmt werden kann. Der Rückstellungsbetrag basiert dabei auf Schätzungen der Geschäftsleitung bezüglich der zur Tilgung benötigten Mittel. Sofern der Effekt wesentlich ist, werden langfristige Rückstellungen diskontiert.

**Personalvorsorge**

Die Gruppe unterhält berufliche Vorsorgepläne aufgrund der spezifischen Vorschriften der Länder, in denen sie tätig ist. Die wesentlichen Personalvorsorgepläne werden durch rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtungen geführt. Ihre Finanzierung erfolgt in der Regel durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Bei den ausländischen Vorsorgeeinrichtungen handelt es sich in der Regel um beitragsorientierte Pläne, wobei die in der Jahresrechnung ausgewiesenen Aufwendungen den jeweiligen Beiträgen der Gesellschaft entsprechen. Die Vorsorgepläne in der Schweiz und in Frankreich weisen Merkmale eines leistungsorientierten Plans auf, dessen finanzielle Auswirkungen auf die Konzernrechnung nach der Projected Unit Credit Method ermittelt werden.

**2.5 Beibehaltene Rechnungslegungsgrundsätze: Erfolgsrechnung****Materialaufwand**

Zum Materialaufwand gehören sämtliche Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und die Aufwendungen für die externe Herstellung, Be- oder Verarbeitung eigener Erzeugnisse (Fremdleistungen).

**Produktentwicklung**

Entwicklungsprojekte werden nur dann aktiviert, wenn die nötigen, kumulativ erforderlichen Voraussetzungen gemäss IAS 38 erfüllt sind. Die in der Erfolgsrechnung enthaltenen Kosten für Produktentwicklung enthalten Löhne und Gehälter, Materialkosten, Abschreibungen auf Sachanlagen der Forschung und Entwicklung sowie anteilige Gemeinkosten. Dieser Aufwand wird in der Erfolgsrechnung den jeweiligen Kostenarten zugeteilt.

**Personalaufwand: Beteiligungsprogramme**

Bestimmte Mitarbeitende sind an aktienbasierten Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen (Eigenkapitalinstrumente der Interroll Holding AG) beteiligt. Bei allen den Mitarbeitenden gewährten anteilsbasierten Vergütungen werden deren Verkehrswerte am Tag der Gewährung bestimmt und verteilt über den Zeitraum bis zum Eintritt des Anspruchs dem Personalaufwand belastet. Dieser Wert wird mithilfe des Binomialmodells ermittelt. Vergünstigungen, die beim bedingungslosen Bezug von Interroll Aktien gewährt werden, werden zum Zeitpunkt der Aktienausgabe der Erfolgsrechnung belastet. Bei den mit Eigenkapitalinstrumenten abgegoltenen Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen werden die gewährten Vergütungen und allfällige nach Eintritt des Anspruchs aus der Ausübung dieser Vergütungen erhaltene Mittel als Zunahme des Eigenkapitals erfasst. Bei den in bar abgegoltenen Beteiligungsprogrammen werden die gewährten Vergütungen als Verbindlichkeit erfasst und zu jedem Bilanzstichtag zum Verkehrswert bewertet.

**Finanzergebnis**

Im Finanzergebnis werden der Zinsaufwand auf Darlehensschulden und finanzielle Leasingverbindlichkeiten sowie Zinserträge auf Finanzanlagen periodengerecht erfasst. Ferner enthält das Finanzergebnis Währungsverluste und -gewinne aus der Umrechnung von Bilanzpositionen und Transaktionen in fremder Währung sowie Verkehrswertschwankungen auf Finanzinstrumente.

**Ertragssteuern**

Die laufenden Ertragssteuern werden auf dem handelsrechtlichen Ergebnis der Konzerngesellschaften zum lokalen, aktuellen bzw. angekündigten Steuersatz berechnet. Sie beinhalten auch Nachbelastungen und Gutschriften auf Vorjahresergebnisse.

Die Veränderung der latenten Steuern erfolgt in der Regel über den Steueraufwand, es sei denn, sie stehen in Verbindung mit einer Transaktion, die im sonstigen Gesamtergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst wird. In diesem Fall werden die Ertragssteuern ebenfalls im sonstigen Gesamtergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst. Nicht erfasst werden latente Steuern auf temporäre Differenzen aus der Ersterfassung von Goodwill. Temporäre Differenzen auf Anteilen an Tochterunternehmen werden erfasst, ausser die Muttergesellschaft kann den zeitlichen Verlauf der Umkehrung steuern und es ist wahrscheinlich, dass sich die temporäre Differenz in absehbarer Zukunft nicht umkehrt. Ebenso werden latente Steuereffekte aus der Ersterfassung von Vermögenswerten/Schulden im Zusammenhang mit einer Transaktion, die weder das steuerbare Ergebnis noch den Jahresgewinn beeinflusst, nicht im latenten Steueraufwand oder -ertrag registriert.

Die latenten Steuern werden zu den lokalen, aktuellen bzw. angekündigten Steuersätzen berechnet. Latente Steueraktiven aus verrechenbaren Verlustvorträgen werden berücksichtigt, wenn eine Verrechenbarkeit mit zukünftigen steuerbaren Gewinnen wahrscheinlich ist.

## 3 RISIKOMANAGEMENT

### 3.1 Operatives und strategisches Risikomanagement

Das Risikomanagement auf Gruppenstufe unterstützt den strategischen Entscheidungsprozess. Das operative und strategische Risikomanagement koordiniert und überwacht die mit dem Geschäft verbundenen Risiken.

Die Geschäftsleitung führt jährlich eine systematische operative Risikoanalyse durch. In einem jährlichen Strategiemeeting werden die entsprechenden Risiken analysiert und diskutiert. Der Verwaltungsrat wird regelmässig in einer einheitlichen Form über Art, Umfang, Einschätzung und getroffene Gegenmassnahmen in Bezug auf operative und strategische Risiken informiert.

### 3.2 Finanzielles Risikomanagement

#### Allgemeine Bemerkungen zum finanziellen Risikomanagement

Die Geschäfte der Gruppe sind verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt: Marktrisiken (u. a. Fremdwährungs-, Zins- und Preisrisiken), Kreditrisiken und Cash-Flow-Risiken. Das Risikomanagement ist darauf ausgerichtet, die finanziellen Auswirkungen von unvorhersehbaren Entwicklungen an den Finanzmärkten auf die Gruppenresultate zu minimieren.

Der Verwaltungsrat hat die oberste Verantwortung für das Risikomanagement. Er hat dazu das Audit Committee eingesetzt, das für die Entwicklung und Überwachung der Grundsätze des Risikomanagements verantwortlich ist. Das Audit Committee berichtet regelmässig an den Verwaltungsrat.

Die etablierten Grundsätze für das Risikomanagement sind darauf ausgerichtet, die Risiken, denen die Gruppe ausgesetzt ist, zu identifizieren und zu analysieren, eine angemessene Limite zu definieren und Kontrollen zu etablieren sowie die Risiken und die Einhaltung der Limite zu überwachen. Die Grundsätze des Risikomanagements sowie die angewendeten Prozesse werden regelmässig überprüft, um Veränderungen in den Marktbedingungen sowie den Tätigkeiten der Gruppe zu berücksichtigen. Es ist das Ziel, durch die bestehenden Ausbildungs- und Führungsrichtlinien sowie -prozesse ein diszipliniertes und konstruktives Kontrollumfeld zu entwickeln, das einen massvollen und bewussten Umgang mit den Risiken gewährleistet.

Das Audit Committee beaufsichtigt das Management bei der Überwachung der Einhaltung der Grundsätze und Prozesse. Deren Angemessenheit im Hinblick auf die Risiken, denen die Gruppe ausgesetzt ist, wird ständig überprüft. Das Audit Committee setzt dazu die Fachabteilung Internal Audit ein.

Das finanzielle Risikomanagement wird von der zentralen Treasury-Abteilung wahrgenommen. Die Treasury-Abteilung identifiziert, bewertet und sichert finanzielle Risiken ab, in enger Zusammenarbeit mit den operativen Einheiten der Gruppe, und berichtet regelmässig an das Audit Committee.

Die nachfolgenden Abschnitte geben einen Überblick über das Ausmass der bedeutenden Risiken sowie die Ziele, Grundsätze und Prozesse für die Messung, Überwachung und Absicherung der finanziellen Risiken. Weitere Informationen zu finanziellen Risiken sind auch unter 6.9 Finanzrisiken der Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz enthalten.

#### Marktrisiken

Die Marktrisiken, denen die Interroll Gruppe ausgesetzt ist, sind in den folgenden drei wesentlichen Risikokategorien zusammengefasst:

##### a) Wechselkursrisiken

Die internationalen Geschäfte der Gruppe bewirken, dass die Gruppe Wechselkursrisiken aus verschiedenen Währungen ausgesetzt ist. Wechselkursrisiken entstehen aus zukünftigen kommerziellen Transaktionen sowie aus bilanzierten Aktiven und Verbindlichkeiten. Zur Verminderung des Wechselkursrisikos aus zukünftigen kommerziellen Transaktionen und aus bilanzierten Aktiven und Verbindlichkeiten wendet die Gruppe ein internes, monatliches Netting-Verfahren an. Das Risiko durch Nettofremdwährungspositionen aus bilanzierten Aktiven und Verbindlichkeiten wird teilweise durch Termingeschäfte reduziert. Solche Termingeschäfte werden nur mit erstklassigen Finanzinstituten abgeschlossen. Im Übrigen trägt die dezentrale Struktur der Gruppe zu einer starken Verminderung des Wechselkursrisikos bei.

**b) Zinsrisiken**

Die finanziellen Aktiven sowie Verbindlichkeiten betreffen nicht verzinsliche, fix oder variabel verzinsliche Darlehen. Die damit verbundenen Zinsrisiken sind unter 6.9 ausgewiesen.

**c) Preisrisiken**

Die Gruppe ist Preisrisiken, insbesondere aus Rohstoffen (Stahl, Kupfer, Polymer-Stoffe) ausgesetzt. Diese Risiken werden in der Regel nicht abgesichert. Preisrisiken, denen finanzielle Aktiven oder Verpflichtungen ausgesetzt sind, werden unter bestimmten Bedingungen abgesichert (siehe 2.3 Beibehaltene allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze).

**Ausfallrisiko**

Das Ausfallrisiko ist das Risiko, finanzielle Verluste zu erleiden, wenn ein Kunde oder eine Gegenpartei eines Finanzinstruments ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. Das Ausfallrisiko bei Interroll entsteht hauptsächlich aus Kunden- und übrigen Forderungen sowie aus flüssigen Mitteln.

Kunden, welche die 5'000-Euro-Kreditlimite überschreiten, werden vor der Auftragsausführung auf ihre Bonität überprüft. Die Bonitätsprüfung erfolgt auch durch Datenabfrage bei einem weltweit führenden Unternehmen im Bereich Wirtschaftsauskünfte. Dabei wird auch deren Software eingesetzt, die es erlaubt, aus den vorhandenen Daten unter Definition von Berechnungsformeln eine Kreditlimite pro Kunde zu ermitteln. Die Berechnungsformel wird durch die Interroll Gruppe definiert.

Die Gefahr von Klumpenrisiken in den Kunden- und übrigen Forderungen ist durch die grosse Anzahl und die breite geografische Streuung der Kundenguthaben beschränkt. Das Ausmass des Ausfallrisikos wird hauptsächlich durch die individuellen Charakteristiken jedes einzelnen Kunden bestimmt. Die Risikobeurteilung beinhaltet eine Beurteilung der Kreditwürdigkeit unter Berücksichtigung der finanziellen Verhältnisse des Kunden, Erfahrungen aus der Vergangenheit sowie weiterer Faktoren. Verkäufe und Dienstleistungen werden nur an Kunden erbracht, die über eine entsprechend nachgewiesene Kreditwürdigkeit verfügen. Für jeden Kunden wird eine Kreditlimite definiert. Die Limiten werden mindestens einmal jährlich überprüft.

Interroll investiert seine liquiden Mittel weltweit als Einlagen bei einer Vielzahl von Banken, mit denen langjährige Beziehungen bestehen. Diese Anlagen haben eine Laufzeit von unter zwölf Monaten. Geschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten werden ebenfalls nur mit bedeutenden Finanzinstituten abgeschlossen. Gegenüber keinem dieser Unternehmen hat Interroll wesentliche offene Positionen.

Das maximale Ausfallrisiko aus Finanzinstrumenten entspricht den Buchwerten der einzelnen finanziellen Aktiven. Es bestehen keine Garantien und ähnlichen Verpflichtungen, die zu einer Erhöhung des Risikos über die Buchwerte hinaus führen könnten.

**Liquiditätsrisiken**

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die Gruppe ihren finanziellen Verpflichtungen nicht rechtzeitig nachkommen kann.

Umsichtiges Liquiditätsmanagement erfordert ausreichende flüssige Mittel und marktgängige Wertpapiere, Sicherstellung der Finanzierung mittels ausreichender, zugesagter Kreditlimite und die Möglichkeit, Positionen jederzeit glattstellen zu können. Aufgrund der Geschäftsdynamik der Gruppe stellt das Treasury die Finanzierung mittels entsprechender Kreditlimite sicher.

### 3.3 Kapitalrisikomanagement

#### Zielsetzungen und Grundsätze der Kapitalbewirtschaftung

Es ist Grundsatz der Interroll Gruppe, die Unternehmensfortführung durch die Festlegung und Einhaltung einer starken Eigenkapitalbasis zu sichern. Diese Basis widerspiegelt dabei die Geschäfts- und Bilanzrisiken. Die Refinanzierung der Gruppe soll der Vermögensstruktur angepasst sein und dabei die weitere Entwicklung des Geschäfts ermöglichen. Durch das Erreichen einer angemessenen Eigenkapitalrendite soll dem Aktionär regelmässig ein Teil des Gewinns ausgeschüttet werden können.

#### Eigenkapitalquotenziele, Ausschüttungspolitik

Aufgrund obiger Zielsetzungen und Grundsätze strebt die Konzernleitung langfristig eine Eigenkapitalquote von rund 50% an. Die ordentliche Ausschüttungsquote vom Reingewinn beträgt ca. 30%. Sie kann aufgrund der jeweiligen aktuellen Wirtschaftsaussichten oder aufgrund der geplanten zukünftigen Investitionstätigkeit davon abweichen.

#### Kennzahlen zum Kapitalrisikomanagement

Die folgende Tabelle zeigt die wichtigsten Kennzahlen in Bezug zum Kapitalrisikomanagement. Weitere Angaben können dem Umschlag des Geschäftsberichts entnommen werden.

in Mio. CHF, wenn nicht anders erwähnt	2021	2020
Total Aktiven	538.5	468.8
Nettofinanzguthaben	46.1	92.2
– Flüssige Mittel	68.5	98.3
– Finanzverbindlichkeiten (Bank + Leasing)	22.4	6.1
Betrieblicher Cash Flow	47.3	122.9
Eigenkapital	345.4	312.0
<b>Eigenkapitalquote (Eigenkapital in % der Aktiven)</b>	<b>64.1</b>	<b>66.5</b>
Ergebnis	80.6	71.7
<b>Eigenkapitalrendite (in %)</b>	<b>24.5</b>	<b>23.3</b>
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	98.08	85.97
Ausschüttung pro Aktie (in CHF)	31.00	27.00
<b>Ausschüttungsquote (in %)</b>	<b>31.6</b>	<b>31.4</b>

#### Kreditbedingungen

Die Vereinbarungen für zugesagte Kreditlimiten über CHF 40 Mio. verlangen eine Mindesteigenkapitalquote von 35% (vgl. 6.9 Finanzrisiken).

## 4 ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

### Änderungen im Geschäftsjahr 2021

Per 13. Januar 2021 hat die Interroll Holding AG in der Schweiz die MitMacher GmbH in Linz (Österreich) übernommen. Der Marktpreis der materiellen und immateriellen Anlagen betrug EUR 0.4 Mio., wovon EUR 0.4 Mio. direkt ausbezahlt wurden.

in Tausend CHF	2021	2020
	Fair Value	Fair Value
Sachanlagen	25	-
Immaterielle Anlagen (Kundenstamm)	8	-
Erworbener Goodwill	393	-
Übrige Forderungen	138	-
Kundenforderungen	40	-
Flüssige Mittel	442	-
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'046</b>	<b>-</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten	101	-
Kunden und übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	429	-
Laufende Steuerverbindlichkeiten	86	-
<b>Total Passiven</b>	<b>615</b>	<b>-</b>
<b>Gesamtkaufpreis/Anschaffungswert</b>	<b>431</b>	<b>-</b>

in Tausend CHF	2021	2020
Kaufpreis	431	-
./. Kaufpreistrückbehalt	-442	-
<b>Geldfluss aus Erwerb von Beteiligungen</b>	<b>-11</b>	<b>-</b>

### Änderungen im Geschäftsjahr 2020

Im Vorjahr wurden keine Gesellschaften oder Geschäftsaktivitäten erworben.

## 5 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

### Umsatz und Anlagevermögen nach geographischen Märkten

Der Umsatz und das Anlagevermögen nach geographischen Märkten stellt sich wie folgt dar:

in Tausend CHF	Umsatz				Anlagevermögen			
	2021	in %	2020	in %	2021	in %	2020	in %
Deutschland	62'686	9.8	62'079	11.7	111'387	52.3	98'060	51.9
Übriges EMEA*	271'698	42.4	224'899	42.4	37'246	17.5	36'192	19.1
<b>Total EMEA*</b>	<b>334'384</b>	<b>52.2</b>	<b>286'978</b>	<b>54.1</b>	<b>148'633</b>	<b>69.8</b>	<b>134'252</b>	<b>71.0</b>
USA	182'703	28.5	129'814	24.5	34'172	16.1	34'434	18.2
Übriges Amerika	30'098	4.7	28'321	5.3	1'474	0.7	1'491	0.8
<b>Total Amerika</b>	<b>212'801</b>	<b>33.2</b>	<b>158'135</b>	<b>29.8</b>	<b>35'646</b>	<b>16.7</b>	<b>35'925</b>	<b>19.0</b>
China	43'998	6.9	40'223	7.6	20'705	9.7	9'978	5.3
Übriges Asien und Pazifik	48'881	7.6	45'293	8.5	7'874	3.7	8'820	4.7
<b>Total Asien und Pazifik</b>	<b>92'879</b>	<b>14.5</b>	<b>85'516</b>	<b>16.1</b>	<b>28'579</b>	<b>13.4</b>	<b>18'798</b>	<b>10.0</b>
<b>Total Konzern</b>	<b>640'063</b>	<b>100.0</b>	<b>530'629</b>	<b>100.0</b>	<b>212'858</b>	<b>100.0</b>	<b>188'975</b>	<b>100.0</b>

\* Europa, Mittlerer Osten, Afrika

Die Umsatzschlüsselung wurde nach Standort des Rechnungsempfängers (Verrechnungsadresse) vorgenommen. Das Anlagevermögen wird ohne Finanzanlagen und latente Steueraktiven ausgewiesen.

### Umsatz von wesentlichen Kunden

Der Umsatz verteilt sich auf rund 19'000 aktive Kunden. Es erreicht kein einzelner Kunde einen Anteil von mehr als 10% am Konzernumsatz von Interroll.

### Umsatz nach Produktgruppen

Der Umsatz nach Produktgruppen der Interroll Gruppe stellt sich wie folgt dar:

in Tausend CHF	2021	in %	2020	in %
Rollers	134'586	21.0	105'992	20.0
Drives	191'636	29.9	156'519	29.5
Conveyors & Sorters	254'035	39.7	221'521	41.7
Pallet Handling	59'806	9.3	46'597	8.8
<b>Total Konzern</b>	<b>640'063</b>	<b>100.0</b>	<b>530'629</b>	<b>100.0</b>

### Zeitpunkt der Umsatzrealisierung

Alle Auftragsstypen werden auf einen Zeitpunkt hin als Umsatz erfasst. Der grösste Teil des Dienstleistungsgeschäfts sind Ad-hoc-Aufträge, z. B. für die Überholung von Trommelmotoren. Solche Dienstleistungen werden auf der Basis der geleisteten Stunden abgerechnet und auf einen Zeitpunkt in Rechnung gestellt.

## 6 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDierten BILANZ

### 6.1 Sachanlagen

#### Anlagespiegel

in Tausend CHF	Grundstücke & Gebäude		Produktionsanlagen & Maschinen		Mobiliar & Fahrzeuge		Anlagen im Bau		Total	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
<b>ANSCHAFFUNGSKOSTEN</b>										
<b>Bestand am 1.1.</b>	<b>141'367</b>	<b>130'567</b>	<b>125'086</b>	<b>125'743</b>	<b>14'264</b>	<b>12'992</b>	<b>35'884</b>	<b>10'525</b>	<b>316'601</b>	<b>279'827</b>
Umrechnungsdifferenzen	-4'658	-4'038	-2'018	-2'872	-448	-378	-226	-23	-7'350	-7'311
Zugänge	5'249	4'520	4'399	4'479	3'052	2'380	35'581	40'652	48'281	52'031
Abgänge	-2'003	-822	-3'463	-6'211	-1'828	-899			-7'294	-7'932
Reklassifizierungen	41'258	11'140	5'651	3'947	-30	169	-49'368	-15'270	-2'489	-14
Akquisition	-	-	8	-	38	-			46	-
<b>Bestand am 31.12.</b>	<b>181'213</b>	<b>141'367</b>	<b>129'663</b>	<b>125'086</b>	<b>15'048</b>	<b>14'264</b>	<b>21'871</b>	<b>35'884</b>	<b>347'795</b>	<b>316'601</b>
<b>KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN &amp; WERTMINDERUNGEN</b>										
<b>Bestand am 1.1.</b>	<b>-55'339</b>	<b>-50'215</b>	<b>-86'223</b>	<b>-85'140</b>	<b>-9'808</b>	<b>-8'968</b>			<b>-151'370</b>	<b>-144'323</b>
Umrechnungsdifferenzen	1'394	1'302	1'514	1'632	268	281			3'176	3'215
Abschreibungen	-7'925	-7'130	-9'729	-8'882	-2'329	-1'954			-19'983	-17'966
Akquisition	-	-	-3	-	-17	-			-20	-
Abgänge	442	704	3'204	6'154	1'604	831			5'250	7'689
Reklassifizierungen	2	-	2'282	13	204	2			2'488	15
<b>Bestand am 31.12.</b>	<b>-61'426</b>	<b>-55'339</b>	<b>-88'955</b>	<b>-86'223</b>	<b>-10'078</b>	<b>-9'808</b>			<b>-160'459</b>	<b>-151'370</b>
<b>Sachanlagen am 31.12.</b>	<b>119'787</b>	<b>86'028</b>	<b>40'708</b>	<b>38'863</b>	<b>4'970</b>	<b>4'456</b>	<b>21'871</b>	<b>35'884</b>	<b>187'336</b>	<b>165'231</b>
Investitionsverpflichtungen	8	-	4'014	6'296	-	-			4'022	6'296
Versicherungswert*	168'159	140'071	141'152	139'238	-	-			309'311	279'309

\* Der Versicherungswert der Produktionsanlagen und Maschinen deckt auch die übrigen Sachanlagen.

#### Weitere Angaben zu den Sachanlagen

Am Ende der Berichtsperiode bestehen nach dem Ermessen der Konzernleitung keine marktunüblichen Risiken, die die Buchwerte des Anlagevermögens beeinträchtigen.

### 6.1.1 Leasing (IFRS 16)

#### Leasing Vermögenswerte

in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
<b>Buchwert der Leasing Vermögenswerte</b>	<b>6'865</b>	<b>7'284</b>
davon		
- Grundstücke & Gebäude	6'018	6'712
- Produktionsanlagen & Maschinen	398	150
- Mobiliar & Fahrzeuge	449	422
<b>Zugänge laufendes Jahr</b>	<b>1'583</b>	<b>4'016</b>

#### Erfolgsrechnung

in Tausend CHF	2021	2020
<b>Abschreibung Leasing Vermögenswerte</b>	<b>2'916</b>	<b>2'954</b>
davon		
- Grundstücke & Gebäude	2'425	2'693
- Produktionsanlagen & Maschinen	181	58
- Mobiliar & Fahrzeuge	310	203
<b>Leasing Finanzaufwand</b>	<b>243</b>	<b>239</b>
<b>Variable Leasingzahlungen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

#### Geldflussrechnung

in Tausend CHF	2021	2020
<b>Total Geldabfluss für Leasing</b>	<b>2'741</b>	<b>4'598</b>

#### Leasingverpflichtungen nach Laufzeiten

in Tausend CHF	2021	2020
≤ 1 Jahr	2'808	2'427
2 Jahre	1'611	1'954
3 Jahre	987	1'007
4 Jahre	374	582
5 Jahre	61	201
> 5 Jahre	11	-
<b>Total Leasingverpflichtungen (nominal)</b>	<b>5'852</b>	<b>6'171</b>

## 6.2 Zur Veräußerung gehaltene Aktiven

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr bestehen keine zur Veräußerung gehaltenen Aktiven.

## 6.3 Immaterielle Anlagen

### Entwicklung des Goodwills und der übrigen immateriellen Anlagen

in Tausend CHF	Goodwill		Software		Patente, Technologie und Lizenzen		Kundenbeziehungen		Total	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
<b>ANSCHAFFUNGSKOSTEN</b>										
<b>Bestand am 1.1.</b>	<b>19'494</b>	<b>20'264</b>	<b>47'403</b>	<b>46'126</b>	<b>13'377</b>	<b>18'763</b>	<b>21'032</b>	<b>23'857</b>	<b>101'306</b>	<b>109'010</b>
Umrechnungsdifferenzen	-17	-770	-151	-85	-583	-153	-604	-436	-1'355	-1'444
Zugänge	-	-	4'589	3'225	-	124	-	-	4'589	3'349
Abgänge	-	-	-741	-315	-	-6'905	-	-2'389	-741	-9'609
Akquisition	393	-	10	-	-	-	-	-	403	-
Reklassifizierungen	-	-	-68	-1'548	-15	1'548	-2	-	-85	-
<b>Bestand am 31.12.</b>	<b>19'870</b>	<b>19'494</b>	<b>51'042</b>	<b>47'403</b>	<b>12'779</b>	<b>13'377</b>	<b>20'426</b>	<b>21'032</b>	<b>104'117</b>	<b>101'306</b>
<b>KUMULIERTE WERTMINDERUNGEN &amp; AMORTISATIONEN</b>										
<b>Bestand am 1.1.</b>	<b>-3'126</b>	<b>-3'126</b>	<b>-40'722</b>	<b>-38'373</b>	<b>-13'097</b>	<b>-18'543</b>	<b>-20'617</b>	<b>-21'849</b>	<b>-77'562</b>	<b>-81'891</b>
Umrechnungsdifferenzen	-	-	109	61	573	153	618	372	1'300	586
Amortisation	-	-	-2'975	-2'725	-65	-63	-119	-586	-3'159	-3'374
Akquisition	-	-	-2	-	-	-	-	-	-2	-
Abgänge	-	-	741	315	-	5'356	1	1'446	742	7'117
Reklassifizierungen	-	-	68	-	15	-	2	-	85	-
<b>Bestand am 31.12.</b>	<b>-3'126</b>	<b>-3'126</b>	<b>-42'781</b>	<b>-40'722</b>	<b>-12'574</b>	<b>-13'097</b>	<b>-20'115</b>	<b>-20'617</b>	<b>-78'596</b>	<b>-77'562</b>
<b>Total immaterielle Anlagen, netto per 31.12.</b>	<b>16'744</b>	<b>16'368</b>	<b>8'261</b>	<b>6'681</b>	<b>205</b>	<b>280</b>	<b>311</b>	<b>415</b>	<b>25'521</b>	<b>23'744</b>

### Goodwill: Impairment-Tests

Die Impairment-Tests basieren grundsätzlich auf einer Dreijahresplanung und werden auf der Basis diskontierter zukünftiger Free Cash Flows (vor Steuern) erstellt (Value in Use). Als Schlüsselannahme wurde die Wachstumsrate definiert. Für die Extrapolation wurde kein weiteres Wachstum berücksichtigt. Die aktuelle Mittelfristplanung geht von mehr Erweiterungsinvestitionen aus. Die Free Cash Flows wurden im Berichtsjahr mit einem Diskontierungssatz vor Steuern von 8,9% abgezinst (2020: 10.1%), was der Marktrisikoprämie Rechnung trägt. Die Cash Generating Unit (CGU) ist dabei die Interroll Gruppe. Es gibt nur ein Operating Segment, welches dem Reporting Segment entspricht. Alle Entscheidungen werden auf der Stufe Interroll Gruppe gefällt.

### Sensitivitätsanalyse zu den Goodwill-Impairment-Tests

Die durchgeführte Sensitivitätsanalyse führte sowohl im Berichts- wie auch im Vorjahr zum Ergebnis, dass der Barwert der zukünftigen freien Geldflüsse den Buchwert auch bei einer unter normalen Umständen denkbaren Erhöhung des Diskontsatzes noch übersteigt. Die Wachstumsrate wurde auf ihre Sensitivität geprüft. Diese Prüfung führte zum Ergebnis, dass der Barwert der zukünftigen Geldflüsse den Buchwert auch bei einem Nullwachstum übersteigt.

### Software

Von den kumulierten Anschaffungskosten betreffen CHF 43.9 Mio. (2020: CHF 41.9 Mio.) den Aufbau und die Einführung von SAP in der Gruppe. Im Berichtsjahr betragen die Zugänge für dieses Prozessmanagementsystem CHF 2.4 Mio. (2020: CHF 3.2 Mio.). Die Amortisation startet mit dem Go-live-Datum und endet nach 8 Jahren.

Das Management hat im Berichtsjahr keine Software-Aktiven sofort abgeschrieben (Vorjahr: CHF 0.5 Mio.). Im Jahre 2021 wurde insbesondere das lokale Montagewerk in Brasilien mit SAP erschlossen, das Prozessmanagement für die projektbezogene Abwicklung von Kundenaufträgen weiter optimiert und die Lieferketten-bezogenen Prozesse optimiert (GIB). Im Vorjahr wurden insbesondere die Optimierung des Prozessmanagement für die projektbezogene Abwicklung von Kundenaufträgen und die papierlose Produktion eingeführt.

### Patente und Lizenzen

Patente und Lizenzen werden linear über sechs Jahre abgeschrieben, ausser die Lebensdauer ist kürzer. Im Berichtsjahr und im Vorjahr wurden keine wesentlichen Patente oder Lizenzen erworben. Eine Überprüfung, ob Indikatoren vorliegen, die auf eine Wertbeeinträchtigung hindeuten, wurde durchgeführt. Weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr wurden Wertbeeinträchtigungen identifiziert.

### Kundenbeziehungen

Kundenbeziehungen werden linear über zehn Jahre abgeschrieben, ausser die Lebensdauer ist kürzer. Im Berichtsjahr wurden keine neuen Kundenbeziehungen erworben noch frühzeitig abgeschrieben. Im Vorjahr wurde eine erworbene Kundenbeziehung in den USA vorzeitig voll abgeschrieben. Per Ende 2021 verbleibt auf dem überwiegenden Teil der Kundenbeziehungen noch eine Restabschreibungsdauer von einem Jahr.

## 6.4 Verpfändete Aktiven

Sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr 2020 waren keine verpfändeten Aktiven vorhanden.

## 6.5 Vorräte

### Detaillierte Aufstellung der Vorräte

in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Rohmaterial	108'945	53'740
Ware in Arbeit	20'423	14'067
Fertigfabrikate	7'744	3'224
Wertberichtigungen	-7'700	-8'445
<b>Total Vorräte, netto</b>	<b>129'412</b>	<b>62'586</b>

In beiden Berichtsjahren waren keine Vorräte verpfändet.

**Entwicklung der Wertberichtigung auf Vorräten**

in Tausend CHF	2021	2020
<b>Bestand am 1.1.</b>	<b>-8'445</b>	<b>-8'648</b>
Umrechnungsdifferenzen	35	218
Zunahme	-1'248	-962
Abnahme	1'958	947
<b>Total Wertberichtigungen auf Vorräten am 31.12.</b>	<b>-7'700</b>	<b>-8'445</b>

Die Zunahme von Wertberichtigungen betrifft Positionen in den Vorräten, die keine oder nur eine geringe Umschlagshäufigkeit haben. Die Abnahme von Wertberichtigungen betrifft die Abnahme von Beständen als Folge von Verkäufen oder Verschrottung sowie die ergebniswirksame Neubeurteilung des Wertberichtigungsbestandes.

**6.6 Kunden- und übrige Forderungen****Detaillierte Aufstellung der Kunden- und übrigen Forderungen**

Kundenforderungen entstehen aus Lieferungen und Leistungen der operativen Tätigkeit der Gruppe. In den übrigen Forderungen sind Mehrwertsteuer- und Quellensteuerguthaben sowie andere kurzfristige Forderungen enthalten. Die übrigen Forderungen werden wie die Kundenforderungen auf ihre Werthaltigkeit geprüft. In beiden Berichtsjahren war keine Wertberichtigung auf den übrigen Forderungen erforderlich.

in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	106'438	101'495
Wertberichtigungen	-9'950	-11'228
<b>Total Kundenforderungen, netto</b>	<b>96'488</b>	<b>90'267</b>
Aktive Rechnungsabgrenzung	6'074	4'139
Vorauszahlungen für Vorräte	4'503	4'603
Übrige Forderungen	7'774	8'841
Devisentermingeschäfte	-157	92
<b>Total übrige Forderungen</b>	<b>18'194</b>	<b>17'675</b>
<b>Total Kunden- und übrige Forderungen, netto</b>	<b>114'682</b>	<b>107'942</b>

**Fälligkeitsliste und Wertberichtigung der Kundenforderungen**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben die folgende Fälligkeit und wurden wie folgt einzeln/kollektiv wertberichtigt:

in Tausend CHF	31.12.2021				31.12.2020			
	Brutto	Wertberichtigung		Netto	Brutto	Wertberichtigung		Netto
		einzel	kollektiv			einzel	kollektiv	
Nicht überfällig	69'351	-14	-	<b>69'337</b>	69'330	-	-	<b>69'330</b>
Überfällig 1-30 Tage	12'382	-2	-	<b>12'380</b>	9'587	-	-	<b>9'587</b>
Überfällig 31-60 Tage	6'342	-6	-	<b>6'336</b>	10'867	-2'471	-	<b>8'396</b>
Überfällig 61-90 Tage	5'430	-	-	<b>5'430</b>	2'909	-	-	<b>2'909</b>
Überfällig > 90 Tage	12'933	-9'504	-424	<b>3'005</b>	8'802	-8'314	-443	<b>45</b>
<b>Total Kundenforderungen</b>	<b>106'438</b>	<b>-9'526</b>	<b>-424</b>	<b>96'488</b>	<b>101'495</b>	<b>-10'785</b>	<b>-443</b>	<b>90'267</b>

**Entwicklung der einzelnen und kollektiven Wertberichtigungen auf Kundenforderungen**

Die Wertberichtigungen auf Kundenforderungen gegenüber Dritten haben sich wie folgt entwickelt:

in Tausend CHF	2021			2020		
	Total	Wertberichtigung		Total	Wertberichtigung	
		einzel	kollektiv		einzel	kollektiv
<b>Bestand am 1.1.</b>	<b>-11'228</b>	<b>-10'785</b>	<b>-443</b>	<b>-6'383</b>	<b>-5'938</b>	<b>-445</b>
Umrechnungsdifferenzen	-212	-231	19	3'903	3'901	2
Bildung erfolgswirksam	-3'888	-3'888	-	-9'915	-9'915	-
Nutzung erfolgsneutral	264	264	-	260	260	-
Auflösung erfolgswirksam	5'114	5'114	-	907	907	-
<b>Bestand am 31.12.</b>	<b>-9'950</b>	<b>-9'526</b>	<b>-424</b>	<b>-11'228</b>	<b>-10'785</b>	<b>-443</b>

Im Berichtsjahr wurden uneinbringliche Forderungen in der Höhe von CHF 0.3 Mio. (Vorjahr: CHF 0.3 Mio.) ausgebucht. Aufgrund eines kritischen Projekts wurde eine grössere Forderung wertberichtigt. Die Verkaufserlöse der Gruppe werden in verschiedenen geografischen und industriellen Märkten erzielt.

**Währungszuordnung der Kundenforderungen**

Die Kundenforderungen werden, umgerechnet in CHF per Bilanzstichtag, in den folgenden Währungen gehalten:

in Tausend CHF	31.12.2021	in %	31.12.2020	in %
EUR	48'092	45.2	39'547	39.0
USD	27'346	25.7	30'980	30.5
CNY	10'235	9.6	11'446	11.3
THB	2'465	2.3	3'117	3.1
DKK	2'571	2.4	2'205	2.2
übrige Währungen	15'729	14.8	14'200	13.9
<b>Total Kundenforderungen, brutto</b>	<b>106'438</b>	<b>100.0</b>	<b>101'495</b>	<b>100.0</b>

**Regionale Aufteilung der Kundenforderungen**

Die Kundenforderungen teilen sich wie folgt auf drei Regionen auf:

in Tausend CHF	31.12.2021	in %	31.12.2020	in %
Europa, Mittlerer Osten, Afrika	55'727	52.4	46'073	45.4
Amerika	30'220	28.3	34'407	33.9
Asien-Pazifik	20'491	19.3	21'015	20.7
<b>Total Kundenforderungen, brutto</b>	<b>106'438</b>	<b>100.0</b>	<b>101'495</b>	<b>100.0</b>

Die Kundenforderungen sind im Durchschnitt 46 Tage ausstehend. Die entsprechenden Werte waren für Europa 45, für Amerika 61 und für Asien 26 Tage. Im Vorjahr waren die Kundenforderungen der Gruppe durchschnittlich 48 Tage ausstehend (Europa: 45, Amerika: 58 und Asien: 39).

## 6.7 Flüssige Mittel

### Positionen in den flüssigen Mitteln

in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Kassa-, Postkonto- und Bankguthaben	53'528	77'551
Sichtguthaben und Depositengelder	14'968	20'761
<b>Total flüssige Mittel</b>	<b>68'496</b>	<b>98'312</b>

### Zinssätze in den flüssigen Mitteln

Die Zinssätze auf flüssige Mittel variieren zwischen 0% (CHF) und 13% (BRL). Im Vorjahr lagen die entsprechenden Zinssätze bei 0% (CHF) bzw. 13% (BRL).

### Gehaltene Währungen in den flüssigen Mitteln

in %	31.12.2021	31.12.2020
EUR	11.0	14.0
CHF	1.0	5.0
CNY	39.0	29.0
USD	15.0	31.0
THB	1.0	1.0
KRW	21.0	8.0
BRL	1.0	1.0
ZAR	-	1.0
Übrige Währungen	11.0	10.0
<b>Total flüssige Mittel</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>

### Transferbeschränkungen auf flüssigen Mitteln

Es bestehen Transferbeschränkungen in Ländern wie Südafrika, Brasilien und China, aber keine generellen Transferbeschränkungen. Diese Beschränkungen haben keinen Einfluss auf die operative Tätigkeit.

## 6.8 Finanzinstrumente

### Überleitung Bilanzwerte zu Bewertungskategorien gemäss IFRS 9

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Überleitung der Buchwerte der in der Bilanz aufgeführten Finanzinstrumente zu den Bewertungskategorien gemäss IFRS 9:

in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel	68'496	98'312
Kunden- und übrige Forderungen ohne Vorauszahlungen	110'179	103'339
Finanzanlagen	734	751
<b>Total finanzielle Aktiven zu fortgeführten Anschaffungswerten</b>	<b>179'409</b>	<b>202'402</b>
Devisentermingeschäfte*	-157	92
<b>Total zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente</b>	<b>-157</b>	<b>92</b>
Lieferanten- und übrige Verbindlichkeiten	100'426	75'721
Finanzielle Verbindlichkeiten (inkl. Bankverbindlichkeiten)	22'402	6'091
<b>Total Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>	<b>122'828</b>	<b>81'812</b>

\* vgl. Erläuterungen 6.9

Die Bilanzwerte der flüssigen Mittel, der Kunden- und übrigen Forderungen sowie der Lieferanten- und übrigen Verbindlichkeiten entsprechen aufgrund der kurzen Laufzeit näherungsweise dem Marktwert. Die Kunden- und übrigen Forderungen beinhalten gemäss IFRS 9 keine Vorauszahlungen für Vorräte, da für solche Vorauszahlungen eine sach- und nicht eine geldwerte Leistung geschuldet ist. Finanzanlagen sind überwiegend innert rund 2 Jahren fällig, weshalb der Zeitwert weitestgehend dem Buchwert entspricht.

Interroll hat nur Finanzaktiven in Form von Fremdwährungsterminkontrakten, die in der Fair-Value-Hierarchie der Ebene 2 zugeordnet werden. Die Ebene 2 beinhaltet Daten, welche für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entweder direkt (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. vom Preis abzuleiten) beobachtbar sind.

## 6.9 Finanzrisiken

### Wechselkursrisiken

Die Interroll Gruppe ist aufgrund ihrer internationalen Ausrichtung Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Diese entstehen bei Transaktionen in Währungen, die von der funktionalen Währung der Gruppengesellschaft abweichen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die wichtigsten Wechselkursrisiken in der Bilanz am jeweiligen Bilanzstichtag:

in Tausend CHF	31.12.2021					31.12.2020				
	EUR	CHF	USD	SGD	CNY	EUR	CHF	USD	SGD	CNY
Finanzanlagen	3	75	-24	-	-	3	75	-	-	-
Kunden- und übrige Forderungen	12'410	416	9'608	131	945	5'843	354	8'349	54	1'050
Flüssige Mittel inkl. konzerninterner Darlehen	5'777	19'096	2'540	-	22	8'027	50'625	1'584	-	29
Finanzielle Verpflichtungen	-	-	695	-	-	-	-	-	-	-
Lieferanten- und übrige Verpflichtungen	14'624	8'982	3'882	-	3'059	8'493	12'016	3'644	-	3'051
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1'453	10'000	646	1'352	-	1'733	-	28	-	-
<b>Wechselkursrisiko in der Bilanz (brutto)</b>	<b>34'267</b>	<b>38'569</b>	<b>17'347</b>	<b>1'483</b>	<b>4'026</b>	<b>24'099</b>	<b>63'070</b>	<b>13'605</b>	<b>54</b>	<b>4'130</b>
Eliminierung gleicher Währung	-20'881	-28'459	-10'407	-	-88	-14'464	-16'868	-6'922	-	-55
<b>Wechselkursrisiko in der Bilanz (netto)</b>	<b>13'386</b>	<b>10'110</b>	<b>6'940</b>	<b>1'483</b>	<b>3'938</b>	<b>9'635</b>	<b>46'202</b>	<b>6'683</b>	<b>54</b>	<b>4'075</b>
Natural Hedges	-2'374	-822	-	-48	-923	-192	-415	-	-	-85
Devisentermingeschäfte	-1'148	-3'688	-4'443	-979	-1'430	-3'224	-21'341	-3'435	-	-1'445
<b>Netto-Wechselkursrisiko</b>	<b>9'864</b>	<b>5'600</b>	<b>2'497</b>	<b>456</b>	<b>1'585</b>	<b>6'219</b>	<b>24'446</b>	<b>3'248</b>	<b>54</b>	<b>2'545</b>

Das Bruttowechselkursrisiko ist die Summierung aller Positionen in der Bilanz, die in einer von der funktionalen Währung der Gruppengesellschaft abweichenden Währung gehalten sind. Diese Positionen beinhalten sowohl konzernexterne als auch konzerninterne Bestände. Da ein Wechselkursrisiko sowohl auf der Aktiv- wie auch auf der Passivseite der Bilanz entstehen kann, werden diese in einem ersten Schritt zusammengezählt und als Bruttowechselkursrisiko ausgewiesen. Die Position «Eliminierung gleiche Währung» ergibt sich durch die teilweise gegenseitige Neutralisierung im gleichen Währungspaar, indem Long-Positionen mit Short-Positionen aufgerechnet werden. Natural Hedges ergeben sich durch die Verrechnung von Wechselkursrisiken, die sich über die verschiedenen Gruppengesellschaften ausgleichen. Der ausgewiesene Betrag in der Zeile «Devisentermingeschäfte» entspricht dem abgesicherten Kontraktwert, umgerechnet in CHF. Kursänderungen von Devisentermingeschäften werden im Finanzergebnis verbucht (vgl. Erläuterung 7.5). Die Tabelle enthält nur die wesentlichen Wechselkursrisiken, alle übrigen Währungsrisiken sind in beiden Berichtsjahren nicht wesentlich.

Die Nettoinvestitionen in ausländische Gruppengesellschaften sind langfristige Investitionen. Da diese Anlagen in einer anderen Währung als der funktionalen Währung der Gruppe gehalten werden, unterliegen sie Wechselkursänderungen. Aus makroökonomischer und sehr langer Sicht sollten sich die Effekte der Inflationsrate mit den Währungseffekten ausgleichen. Aus diesem Grund sichert die Gruppe die Investitionen in ausländische Konzerngesellschaften nicht ab.

**Devisentermingeschäfte**

Die Gruppe erstellt regelmässig eine rollende Planung von Fremdwährungsflüssen. Cash-Flow-Risiken können auf der Basis dieser budgetierten, zukünftigen Fremdwährungseffekte im Ausmass von 0 – 50% mittels Terminkontrakten abgesichert werden. Per Ende des Berichtsjahres bestanden keine offenen Cash Flow Hedges (im VJ keine offenen Cash Flow Hedges).

Der «Kontraktwert in CHF» entspricht dem in CHF umgerechneten, abgesicherten Wechselkursrisiko in der Bilanz. Mit den Devisentermingeschäften sichert die Gruppe normalerweise 50 – 100% der Netto-Bilanzwechsellkursrisiken ab.

Die folgende Tabelle zeigt die offenen Devisentermingeschäfte per Jahresende:

in Tausend CHF		31.12.2021			31.12.2020		
Abgesicherte Währung	Verkauf/Kauf	Ablauf	Kontraktwert in CHF	Verkehrswert	Verkauf/Kauf	Kontraktwert in CHF	Verkehrswert
USD	USD/CHF	Feb 22	1'628	19	USD/CHF	662	12
USD	EUR/USD	Feb 22	2'815	-57	USD/EUR	1'409	38
USD					CAD/USD	869	25
SGD	EUR/SGD	Feb 22	619	-14			
SGD	SGD/CHF	Jan 22	1'347	4			
EUR	EUR/TRY	Feb 22	530	-120	EUR/TRY	893	37
EUR					EUR/PLN	962	3
AUD	AUD/CHF	Jan 22	1'967	20			
CNY	CNY/AUD	Feb 22	1'430	48			
CNY					CNY/EUR	1'002	1
CNY					KRW/CNY	580	-11
CHF	CHF/EUR	Feb 22	3'688	-103	CHF/EUR	14'705	122
CZK					EUR/CZK	675	23
CZK	CHF/CZK	Jan 22	2'675	29	CHF/CZK	1'496	-13
GBP	GBP/CHF	Jan 22	2'685	28			
PLN	CHF/PLN	Jan 22	851	7	CHF/PLN	1'416	-43
THB	THB/CHF	Feb 22	3'063	-2	THB/CHF	2'936	-77
THB	THB/EUR	Feb 22	1'386	-44	THB/EUR	1'507	-27
CAD	CHF/CAD	Jan 22	2'855	28	CHF/CAD	1'734	2
<b>Total derivative</b>							
<b>Finanzinstrumente</b>				<b>-157</b>			<b>92</b>

**Sensitivitätsanalyse zu den Wechselkursänderungen**

Per Jahresende wurde eine Sensitivitätsanalyse in Bezug auf die Finanzinstrumente durchgeführt. Die Sensitivitätsanalyse ermittelt den Effekt von Währungskursveränderungen auf die wichtigsten Währungspaare der Gruppe. Diese Risiken ergeben sich insbesondere durch voneinander abweichende Währungen zwischen dem Standort der Produktion und der angewandten Verrechnungswährung an den Kunden. Währungskursänderungen hätten folgende Effekte auf die Fremdwährungspositionen in der Bilanz:

in Tausend CHF	31.12.2021			31.12.2020		
	EUR vs. CHF	CHF vs. USD	CAD vs. USD	EUR vs. CHF	CHF vs. USD	CAD vs. USD
Finanzanlagen	75	-	-	75	-	-
Kunden- und übrige Forderungen	-	359	156	-	879	935
Flüssige Mittel inkl. IC-Darlehen	19'077	111	656	50'520	3	749
Lieferanten-/übrige Verpflichtungen	1'130	-	-	5'355	-	570
Kurzfristige Verbindlichkeiten	10'000	-	-	-	-	-
<b>Kursrisiko pro Währungspaar (brutto)</b>	<b>30'282</b>	<b>470</b>	<b>812</b>	<b>55'950</b>	<b>882</b>	<b>2'254</b>
Eliminierung gegenläufiger Risiken	-26'168	3'360	1'900	-13'268	1'191	-1'142
Devisentermingeschäfte	3'688	1'628	-	14'704	663	-869
<b>Kursrisiko pro Währungspaar (netto)</b>	<b>7'802</b>	<b>5'458</b>	<b>2'712</b>	<b>57'386</b>	<b>2'736</b>	<b>243</b>
Währungsfluktuation in %	1	2	7	4	6	1
<b>Effekt auf das Ergebnis (+/-)</b>	<b>62</b>	<b>120</b>	<b>193</b>	<b>2'066</b>	<b>159</b>	<b>3</b>
Ertragssteuern zum Satz von 17.5% (im Vorjahr von 25.6%)	-11	-21	-34	-428	-33	-1
<b>Ergebniseffekt nach Ertragssteuern</b>	<b>51</b>	<b>99</b>	<b>159</b>	<b>1'638</b>	<b>126</b>	<b>2</b>

Analog zur Wechselkursrisiko-Analyse werden die Nettorisiken eines Währungspaares zuerst einmal zusammengezählt. Die Position «Eliminierung gegenläufiger Risiken» ergibt sich durch die Verrechnung von gegenläufigen Risiken zwischen dem jeweiligen Währungspaar. Der ausgewiesene Betrag in der Zeile «Devisentermingeschäfte» entspricht dem abgesicherten Kontraktwert, umgerechnet in CHF. Der ausgewiesene Betrag wird ebenfalls vom Bruttowechselkursrisiko des Währungspaares abgezogen, da er sich linear mit einer Veränderung der Währung verändert. Die angenommene Währungsfluktuation vom Berichtsjahr entspricht der effektiven Veränderung des Durchschnittskurses des Währungspaares. Die Ertragssteuern basieren auf dem erwarteten Steuersatz eines ordentlich besteuerten Unternehmens in der Schweiz (siehe Erläuterung 7.6).

**Zinsrisiken**

Per Bilanzstichtag weist die Interroll Gruppe verzinsliche Nettoguthaben von CHF 15.0 Mio. (Vorjahr: CHF 20.8 Mio.) aus (vgl. Erläuterung 6.12). Diese ergeben sich aus CHF 15.7 Mio. (Vorjahr: 21.5 Mio.) finanziellen Aktiven, wovon CHF 0.7 Mio. (Vorjahr: CHF 0.8 Mio.) nicht verzinslich sind. Im Berichtsjahr gab es finanzielle Verbindlichkeiten in Form von Bankdarlehen von CHF 17.1 Mio. (Vorjahr: null). In beiden Berichtsjahren sind nur unwesentliche Positionen der Guthaben nicht verzinslich.

Die folgende Darstellung zeigt, welche Positionen fest, variabel oder nicht verzinslich sind. Auf den variabel verzinslichen Positionen wird der Effekt einer hypothetischen Zinssatzänderung gerechnet. Eine Zinssatzänderung hätte keinen Einfluss auf das Eigenkapital gehabt, da die Gruppe derzeit keine Cash Flow Hedges zur Zinsabsicherung und keine als zur Veräusserung verfügbar klassierten fix verzinslichen Anlagen hält. Zinsrisiken werden von der Interroll Gruppe laufend beurteilt. Die Gruppe behält sich inskünftige Absicherungen vor.

in Tausend CHF	31.12.2021					31.12.2020				
	Nom. Zinssatz in %	Buchwerte	Basispunkte		Nom. Zinssatz in %	Buchwerte	Basispunkte			
			+100	-100			+100	-100		
<b>FINANZIELLE AKTIVEN</b>										
Festverzinslich	0.1–3.0	14'889	–	–	0.5–3.0	2'839	–	–		
Variabel verzinslich	0.4–2.5	79	1	-1	0.00–0.03	17'922	179	-179		
Nicht verzinslich	–	733	–	–	–	751	–	–		
<b>Total Sichtguthaben</b>		<b>– 15'701</b>	<b>1</b>	<b>-1</b>		<b>21'512</b>	<b>179</b>	<b>-179</b>		
Kassa/Post/Bank	–	53'528	–	–	–	77'551	–	–		
Kunden-/übrige Forderungen ohne Vorauszahlungen	–	110'179	–	–	–	103'339	–	–		
<b>Total übrige Guthaben</b>		<b>– 163'707</b>	<b>–</b>	<b>–</b>		<b>180'890</b>	<b>–</b>	<b>–</b>		
<b>Total Darlehen/Forderungen</b>		<b>– 179'408</b>	<b>1</b>	<b>-1</b>		<b>202'402</b>	<b>179</b>	<b>-179</b>		
<b>FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN</b>										
Festverzinslich	0.5	17'135	–	–	–	–	–	–		
<b>Total Bankdarlehen</b>		<b>– 17'135</b>	<b>–</b>	<b>–</b>		<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>		
Bankverbindlichkeiten	–	98	–	–	–	1	–	–		
Lieferanten-/übrige Verbindlichkeiten	–	100'583	–	–	–	75'629	–	–		
Finanzielle Verbindlichkeiten	–	22'304	–	–	–	6'090	–	–		
<b>Total übrige finanz. Verbindlichkeiten</b>		<b>– 122'985</b>	<b>–</b>	<b>–</b>		<b>81'720</b>	<b>–</b>	<b>–</b>		
<b>Total finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>– 140'120</b>	<b>–</b>	<b>–</b>		<b>81'720</b>	<b>–</b>	<b>–</b>		
<b>Finanzielle Nettoguthaben</b>		<b>– 39'288</b>	<b>1</b>	<b>-1</b>		<b>120'682</b>	<b>179</b>	<b>-179</b>		

**Sensitivitätsanalyse zu den Zinsrisiken**

Die Zinssensitivität wird nur auf den zu verzinsenden Positionen in der Bilanz gerechnet. Weil die festverzinslichen Positionen keinen Zinsschwankungen unterliegen, wird darauf kein Effekt bei einer Änderung des Zinssatzes gerechnet. Anhand obenstehender Analyse hätte sich das Gruppenergebnis im Berichtsjahr bei einer Zinssatzerhöhung oder Senkung von einem Prozentpunkt leicht um CHF 0.18 Mio. verändert. Im Vorjahr hätte sich das Ergebnis ebenfalls nur leicht um CHF 0.14 Mio. verändert.

**Liquiditätsrisiko**

Es wird vierteljährlich eine vollumfängliche Liquiditätsplanung auf konsolidierter Basis erstellt. Um einem unerwarteten oder ausserordentlichen Liquiditätsbedarf nachkommen zu können, werden Liquiditätsreserven in Form fester Kreditzusagen und Kreditlimiten gehalten.

**Kreditlimite und Zusicherungen/Abreden**

Der nicht benutzte, verfügbare Betrag aller Kreditlimiten beträgt CHF 50.8 Mio. per Ende des Berichtsjahres (Vorjahr: CHF 68.0 Mio.).

Die fest vereinbarten Kreditlimiten betragen CHF 40.0 Mio. Davon wurden CHF 40.0 Mio. im Jahr 2021 um weitere drei Jahre zu gleichen Konditionen verlängert. Die Kreditlimiten dienen der Sicherstellung des zukünftigen Investitionsprogramms sowie der allgemeinen Geschäftsfinanzierung. Die Kreditbedingungen wurden wie folgt festgelegt und jederzeit eingehalten:

EBITDA	= mind. 4.0 × Nettozinsaufwand
Nettoverschuldung	= max. 3.0 × EBITDA
Eigenkapital	= mind. 35 % Bilanzsumme

Die Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten ist in der Erläuterung 6.12 (siehe «Fälligkeit der finanziellen Verpflichtungen») dargestellt.

**6.10 Informationen zum Eigenkapital****Überleitung der gesamten Anzahl Aktien zu den ausstehenden Aktien**

	2021	2020
<b>Ausgegebene Aktien à nom. CHF 1.00</b>	<b>854'000</b>	<b>854'000</b>
<b>Bestand eigener Aktien am 1.1.</b>	<b>28'620</b>	<b>16'559</b>
Kauf eigener Aktien	6'500	12'800
Aktienzuteilung als Bestandteil von Bonusplänen	-326	-739
<b>Bestand eigener Aktien am 31.12.</b>	<b>34'794</b>	<b>28'620</b>
davon frei verfügbar	34'794	28'620
<b>Ausstehende Aktien am 31.12.</b>	<b>819'206</b>	<b>825'380</b>

## 6.11 Ergebnis pro Aktie

### Unverwässertes Ergebnis pro Aktie

Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie beträgt für 2021 CHF 98.08 (Vorjahr: CHF 85.97). Dieses ist berechnet auf der Basis des Anteils der Holdingaktionäre am Ergebnis, der durch den gewichteten Durchschnitt der ausstehenden Anzahl Aktien dividiert wird.

	2021	2020
<b>Anteil der Holdingaktionäre am Ergebnis (in Tausend CHF)</b>	<b>80'600</b>	<b>71'742</b>
<b>Ausstehende Aktien am 1.1.</b>	<b>825'380</b>	<b>837'441</b>
Effekt des Kaufs von eigenen Aktien	-3'871	-3'520
Effekt aus Verkauf/Zuteilung von eigenen Aktien	291	611
<b>Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Aktien am 31.12.</b>	<b>821'800</b>	<b>834'532</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)</b>	<b>98.08</b>	<b>85.97</b>

### Verwässertes Ergebnis pro Aktie

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr gab es keine Verwässerungseffekte.

	2021	2020
<b>Anteil der Holdingaktionäre am Ergebnis (in Tausend CHF)</b>	<b>80'600</b>	<b>71'742</b>
<b>Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Aktien (verwässert)</b>	<b>821'800</b>	<b>834'532</b>
<b>Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)</b>	<b>98.08</b>	<b>85.97</b>

## 6.12 Finanzielle Verbindlichkeiten

### Details zu den kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten

in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Bankverbindlichkeiten	98	1
Bankdarlehen	17'135	-
Leasingverbindlichkeiten (Finanz/Operativ)	127	296
<b>Total kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>17'360</b>	<b>297</b>
Leasingverbindlichkeiten (Finanz/Operativ)	5'042	5'794
<b>Total langfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>5'042</b>	<b>5'794</b>
<b>Total finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>22'402</b>	<b>6'091</b>

**Verhältnis der Nettofinanzschulden zum Eigenkapital**

in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Total finanzielle Verbindlichkeiten	22'402	6'091
./. flüssige Mittel	-68'496	-98'312
<b>Nettofinanzguthaben</b>	<b>-46'094</b>	<b>-92'221</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>345'428</b>	<b>311'990</b>
<b>Nettofinanzschulden in % des Eigenkapitals</b>	<b>n/a</b>	<b>n/a</b>

**Darlehensstruktur**

in Tausend CHF		2021				2020		
	Währung	Effektiv- zinssatz	Verzinsung fix/variabel	Laufzeit	Vertragliche Werte	Buchwert	Vertragliche Werte	Buchwert
Bankdarlehen	CHF/EUR	0.50 %	fix	2022	17'135	17'135	-	-
<b>Total Darlehen</b>					<b>17'135</b>	<b>17'135</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

**Fälligkeit der finanziellen Verpflichtungen**

Die ausgewiesenen finanziellen Verpflichtungen werden wie folgt fällig (per 31. Dezember 2021):

in Tausend CHF	Buchwerte	Vertragliche, undiskon- tierte Werte	innert 12 Monaten	in 2 Jahren	in 3 Jahren	in 4 Jahren	in 5 Jahren	> 5 Jahre
Bankdarlehen	17'135	17'135	17'135	-	-	-	-	-
Bankverbindlichkeiten	98	98	98	-	-	-	-	-
Lieferanten-/übrige Verbindlichkeiten*	100'583	100'583	100'583	-	-	-	-	-
Leasingverpflichtungen	5'169	5'289	2'568	1'431	844	374	61	11
<b>Total finanzielle Verpflichtungen</b>	<b>122'985</b>	<b>123'105</b>	<b>120'384</b>	<b>1'431</b>	<b>844</b>	<b>374</b>	<b>61</b>	<b>11</b>

\* Ein Fälligkeitsspiegel ist nicht verfügbar. Aufgrund von Erfahrungswerten kann davon ausgegangen werden, dass der Gesamtbetrag innert 6 Monaten fällig ist.

Die ausgewiesenen finanziellen Verpflichtungen wurden wie folgt fällig (per 31. Dezember 2020):

in Tausend CHF	Buchwerte	Vertragliche, undiskon- tierte Werte	innert 12 Monaten	in 2 Jahren	in 3 Jahren	in 4 Jahren	in 5 Jahren	> 5 Jahre
Bankverbindlichkeiten	1	1	-	-	-	-	-	-
Lieferanten-/übrige Verbindlichkeiten*	75'629	75'629	75'629	-	-	-	-	-
Leasingverpflichtungen	6'090	6'171	2'427	1'954	1'007	582	201	-
<b>Total finanzielle Verpflichtungen</b>	<b>81'720</b>	<b>81'801</b>	<b>78'056</b>	<b>1'954</b>	<b>1'007</b>	<b>582</b>	<b>201</b>	<b>-</b>

\* Ein Fälligkeitsspiegel ist nicht verfügbar. Aufgrund von Erfahrungswerten kann davon ausgegangen werden, dass der Gesamtbetrag innert 6 Monaten fällig ist.

## 6.13 Rückstellungen

### Entwicklung der Rückstellungen

in Tausend CHF	Garantien		Andere Rückstellungen		Total	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
<b>Bestand am 1.1.</b>	<b>8'784</b>	<b>8'158</b>	<b>766</b>	<b>697</b>	<b>9'550</b>	<b>8'855</b>
Umrechnungsdifferenzen	-10	-383	-55	-14	-65	-397
Bildung erfolgswirksam	4'006	4'395	2'005	249	6'011	4'644
Nutzung erfolgsneutral	-1'848	-2'776	-218	-119	-2'066	-2'895
Auflösung erfolgswirksam	-1'735	-610	-1'631	-47	-3'366	-657
<b>Bestand am 31.12.</b>	<b>9'197</b>	<b>8'784</b>	<b>867</b>	<b>766</b>	<b>10'064</b>	<b>9'550</b>

#### Garantierückstellungen

Die Konzerngesellschaften gewähren in der Regel eine zweijährige Garantie. Die Garantierückstellung wird aufgrund von Erfahrungswerten und für schon bestehende Garantiefälle auf bestimmte Projekte gebildet. Die Garantierückstellung beträgt rund 1.74% (Vorjahr: 1.7%) des Nettoumsatzes.

#### Andere Rückstellungen

Die anderen Rückstellungen beinhalten vornehmlich Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten.

## 6.14 Personalvorsorge

### Allgemeine Angaben zur Personalvorsorge der Gruppe

Der in der Erfolgsrechnung erfasste Betrag für Personalvorsorge belief sich 2021 auf CHF -3.5 Mio. (Vorjahr: CHF +1.1 Mio.). Die Aufwandminderung im Vorjahr war auf den Umstand zurückzuführen, dass ein Planwechsel in der Schweiz erfolgte, welcher einen positiven Einfluss von CHF 4.2 Mio. zur Folge hatte. Der im Berichtsjahr berichtete vergangene Dienstzeitaufwand von CHF 1.0 Mio. ist auf einen weiteren Planwechsel in der Schweiz zurückzuführen. Dieser Betrag setzte sich zusammen aus den Arbeitgeberbeiträgen der beitragsorientiert ausgestalteten Vorsorgepläne und den Personalvorsorgekosten der leistungsorientierten Vorsorgepläne.

Die Vorsorgepläne in der Schweiz und in Frankreich sind gemäss IAS 19 als leistungsorientierte Pläne zu klassifizieren. Im Jahr 2021 waren 218 und im Jahr 2020 waren 218 Personen Teilnehmer dieser leistungsorientierten Pläne. Der Schweizer Plan ist vollumfänglich in eine Sammelstiftung eingebracht. Der französische Plan wird über eine Versicherung refinanziert. Bei den leistungsorientierten Plänen werden die Pensionskosten in jeder Periode auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Verfahrens berechnet. Das Defizit oder der Überschuss des aktuellen Zeitwerts des Planvermögens gegenüber dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung wird als Verbindlichkeit oder Vermögenswert in der Bilanz ausgewiesen. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste ergeben sich hauptsächlich aus Änderungen der versicherungsmathematischen Annahmen und Differenzen zwischen versicherungstechnischen Annahmen und der tatsächlichen Entwicklung. Sie werden in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Es kann davon ausgegangen werden, dass im Vermögen von beiden Plänen keine Interroll Aktien enthalten sind.

**Zusammensetzung des Personalaufwands**

in Tausend CHF	2021	2020
<b>Aufwand für die beitragsorientierten Pläne</b>	<b>1'501</b>	<b>1'487</b>
Vergangener Dienstzeitaufwand inkl. Abregelung	1'049	-4'171
Ergebnis aus ausserordentlichen Abschlüssen	-424	-
Laufender Dienstzeitaufwand	1'309	1'501
Verwaltungsaufwand	30	33
Nettozinsaufwand	20	32
<b>Aufwand für die leistungsorientierten Pläne</b>	<b>1'984</b>	<b>-2'605</b>
Anpassungen aufgrund der Veränderung der demographischen Annahmen	-985	-
Anpassungen aufgrund der Veränderung der finanziellen Annahmen	-290	742
Erfahrungsbedingte Anpassungen	-1'040	747
Ertrag des Planvermögens (exkl. Zinsertrag)	-1'796	2'387
<b>Neubewertung im sonstigen Ergebnis</b>	<b>-4'111</b>	<b>3'876</b>
<b>Aufwand für die Personalvorsorge</b>	<b>-626</b>	<b>2'758</b>

Die zu erwartenden Arbeitgeberbeiträge der zukünftigen Jahre werden bei gleich bleibendem Personalbestand nicht materiell von den derzeitigen Beiträgen abweichen.

**Bilanzierte Vorsorgeverpflichtungen**

in Tausend CHF, per 31.12.	2021	2020
Leistungsverpflichtung	-17'715	-33'557
Marktwert des Planvermögens	11'109	24'095
<b>Bilanzierte Vorsorgeverpflichtungen (netto)</b>	<b>-6'606</b>	<b>-9'462</b>

**Veränderung der Vorsorgeverpflichtungen**

in Tausend CHF	2021	2020
<b>Leistungsverpflichtung am 1.1.</b>	<b>-33'557</b>	<b>-35'404</b>
Vergangener Dienstzeitaufwand inkl. Abregelung	-1'049	4'171
Laufender Dienstzeitaufwand	-1'309	-1'501
Zinsaufwand	-58	-125
Beiträge der Arbeitnehmer	-494	-510
Ausbezahlte/(eingekaufte) Vorsorgeleistungen	10'863	1'295
Vom Arbeitgeber bezahlte Vorsorgeleistungen	49	3
Umrechnungsdifferenzen	39	3
Ausgelaufene Verpflichtungen aus ausserordentlichen Abschlüssen	5'486	-
Neubewertung		
- Anpassungen aufgrund der Veränderung der demographischen Annahmen	985	-
- Anpassungen aufgrund der Veränderung der finanziellen Annahmen	290	-742
- Erfahrungsbedingte Anpassungen	1'040	-747
<b>Leistungsverpflichtung am 31.12.</b>	<b>-17'715</b>	<b>-33'557</b>

**Veränderung des Vorsorgevermögens**

in Tausend CHF	2021	2020
<b>Marktwert des Planvermögens am 1.1.</b>	<b>24'095</b>	<b>26'545</b>
Verwaltungsaufwand	-30	-33
Zinsertrag	38	93
Beiträge des Arbeitgebers	645	662
Beiträge der Arbeitnehmer	494	510
Vermögensausschüttung aus Abschlüssen	-5'062	-
(Ausbezahlte)/eingekaufte Vorsorgeleistungen	-10'863	-1'295
Umrechnungsdifferenzen	-4	-
Ergebnis des Planvermögens	1'796	-2'387
<b>Marktwert des Planvermögens am 31.12.</b>	<b>11'109</b>	<b>24'095</b>

**Investitionskategorien**

in Tausend CHF	2021	2020
Aktien (Marktpreis)	2'594	7'388
Obligationen (Marktpreis)	4'143	6'028
Immobilien (indirekt ableitbar)	657	1'325
Immobilien Direktinvestitionen	1'607	5'272
Alternative Investitionen (Marktpreis)	1'134	1'039
Qualifizierte Versicherungspolizen*	734	2'351
Bargeld	240	692
<b>Total Investitionen in %</b>	<b>11'109</b>	<b>24'095</b>

\* Das Vermögen ist in qualifizierte Versicherungspolizen der Kollektivstiftung investiert (2021: SwissLife, 2020: AXA).

**Veränderung der bilanzierten Nettovorsorgeverpflichtung**

in Tausend CHF	2021	2020
<b>Nettovorsorgeverpflichtung am 1.1.</b>	<b>-9'462</b>	<b>-8'859</b>
Vorsorgeaufwand in der Erfolgsrechnung	-1'984	2'605
Neubewertung im sonstigen Gesamtergebnis	4'111	-3'876
Beiträge des Arbeitgebers	694	665
Umrechnungsdifferenzen	35	3
<b>Nettovorsorgeverpflichtung am 31.12.</b>	<b>-6'606</b>	<b>-9'462</b>

**Versicherungsmathematische Annahmen**

in %	2021	2020
Diskontierungssatz	0.3	0.2
Salärsteigerungsrate	1.1	0.8
Erwartete Rentenentwicklung	0.0	0.0
Personalfluktuationsrate	10.0	10.0
Sterbetafel	BVG 2020	BVG 2015
Gewichtete modifizierte Duration in Jahren	20.4	14.1

**Sensitivitätsanalysen**

Als wesentliche versicherungstechnische Annahmen wurden der Diskontierungssatz und die Salärsteigerungsrate identifiziert. Folgende Auswirkungen sind zu erwarten:

<b>Diskontierungssatz</b>	<b>0.33%</b>	<b>+0.25%</b>	<b>-0.25%</b>
Leistungsverpflichtung	-17'715	-16'830	-18'666
<b>Salärsteigerungsrate</b>	<b>1.10%</b>	<b>+0.25%</b>	<b>-0.25%</b>
Leistungsverpflichtung	-17'715	-17'835	-17'593

Die Sensitivitätsanalyse basiert auf per Ende 2020 realistisch möglichen Änderungen.

**6.15 Lieferanten- und übrige Verbindlichkeiten, Vertragsverbindlichkeiten**

in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Lieferantenverbindlichkeiten gegenüber Dritten	38'550	18'269
<b>Total Lieferantenverbindlichkeiten</b>	<b>38'550</b>	<b>18'269</b>
Sonstige Verbindlichkeiten	13'973	15'442
Anzahlung von Kunden (Vertragsverbindlichkeiten)	48'060	41'918
<b>Total übrige Verbindlichkeiten</b>	<b>62'033</b>	<b>57'360</b>
Abgrenzung Personalaufwand	9'932	11'190
Abgrenzung Zinsaufwand	5	5
Übrige Abgrenzungen	22'795	23'791
<b>Total Rechnungsabgrenzung</b>	<b>32'732</b>	<b>34'986</b>
<b>Total Lieferanten- und übrige Verbindlichkeiten, Vertragsverbindlichkeiten</b>	<b>133'315</b>	<b>110'615</b>

Anzahlungen von Kunden betreffen insbesondere grössere Kundenprojekte für die Produktgruppen «Conveyors & Sorters» sowie «Pallet Handling». Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten unter anderem Mehrwertsteuer und Sozialabgaben. Abgrenzungen für Personalaufwand betreffen nicht bezogene Ferien und Bonusrückstellungen.

Die Anzahlungen von Kunden entsprechen den Vertragsverbindlichkeiten gemäss IFRS 15.116(a).

Die Umsatzrealisierung erfolgt jeweils nach der finalen Abnahme des jeweiligen Projekts.

Aus den Vertragsverbindlichkeiten, welche zum Jahresbeginn 2021 bestanden haben, wurden praktisch sämtliche Umsätze realisiert.

Die wesentlichen Veränderungen im Bestand der Anzahlungen von Kunden für die laufende Periode sind wie folgt:

in Tausend CHF	2021	2020
<b>Eröffnungsbestand von Anzahlungen von Kunden</b>	<b>41'918</b>	<b>16'645</b>
- Realisierter Umsatz, welcher Bestandteil der Eröffnungsbilanz von Anzahlungen von Kunden war	-39'590	-13'755
- Erhöhung der Anzahlungen von Kunden ohne Beträge, die während der laufenden Periode als Umsatz vereinnahmt wurden	45'738	41'495
Umrechnungsdifferenzen	-6	-2'467
<b>Schlussbestand von Anzahlungen von Kunden</b>	<b>48'060</b>	<b>41'918</b>

## 7 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDierten ERFOLGSRECHNUNG

### 7.1 Personalaufwand

#### Details zum Personalaufwand und Personalbestand

in Tausend CHF	2021	2020
Löhne und Gehälter	136'217	117'572
Sozialleistungen	21'115	17'342
Aufwand für Personalvorsorge (vgl. Erläuterung 6.14)	3'485	-1'118
Übriger Personalaufwand	4'251	3'726
Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten an leitende Mitarbeitende	889	1'388
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>165'957</b>	<b>138'910</b>
davon produktionsbezogener Personalaufwand	77'204	62'177
Durschnittlicher Personalbestand	2'421	2'206

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 326 eigene Aktien (Vorjahr: 739) an leitende Mitarbeitende im Rahmen von Bonusplänen zugeteilt, wovon 321 Aktien (Vorjahr: 734 Aktien) einer Verkaufseinschränkung von vier bis zehn Jahren (ab Datum der Zuteilung) unterliegen. Die Aktien wurden zum Zeitpunkt der Zuteilung zum Marktwert bewertet.

### 7.2 Aufwand für Forschung und Entwicklung

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung dienen hauptsächlich der Erneuerung und Ergänzung des Produktangebots der Sparten und sind in den Positionen Personalaufwand, übriger Betriebsaufwand sowie Abschreibungen auf Sachanlagen enthalten. Es wurden keine Entwicklungsaufwendungen aktiviert, da die Bedingungen für eine Aktivierung gemäss IAS 38 nicht kumulativ erfüllt sind.

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung betrug für die Berichtsjahre:

in Tausend CHF	2021	2020
Aufwand für Forschung und Entwicklung (F&E)	12'182	9'979
F&E in % des Nettoumsatzes	1.90	1.88

### 7.3 Übriger Betriebsaufwand

in Tausend CHF	2021	2020
Produktionsbezogene Aufwendungen	14'368	10'986
Fracht	19'761	13'277
Büro, Administration und IT-Dienstleistungen	11'258	10'669
Gebäudekosten	5'682	4'070
Reisen und Transporte	4'639	3'254
Marketing	5'074	4'288
Beratung, Revision und Versicherungen	9'343	6'710
Rückstellungen und Wertberichtigungen, netto	1'944	2'795
Variable Verkaufskosten	275	7'725
Verschiedene Steuern (exkl. Ertragssteuern)	2'746	2'451
Übrige Aufwendungen und Dienstleistungen	3'767	4'349
Verlust aus Veräusserung von Sach- und immateriellen Anlagen	-	909
<b>Total übriger Betriebsaufwand</b>	<b>78'857</b>	<b>71'483</b>

## 7.4 Übriger Betriebsertrag

in Tausend CHF	2021	2020
Ertrag aus Fracht und Verpackung	2'206	2'564
Dienstleistungserträge	152	480
Erhaltene Subventionen	541	1'811
Gewinn aus Veräusserung von Sach- und immateriellen Anlagen	343	-
<b>Total übriger Betriebsertrag</b>	<b>3'242</b>	<b>4'855</b>

## 7.5 Finanzergebnis

in Tausend CHF	2021	2020
Verkehrswertschwankungen auf Devisentermingeschäften		-189
Währungsergebnis, netto	-805	-752
Realisierte Umrechnungsdifferenzen, netto	-	-756
Zinsaufwand	-278	-281
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-1'083</b>	<b>-1'978</b>
Realisiertes Umrechnungsergebnis, netto	166	-
Verkehrswertschwankungen auf Devisentermingeschäften	170	-
Zinsertrag	680	543
<b>Finanzertrag</b>	<b>1'016</b>	<b>543</b>
<b>Finanzergebnis, netto</b>	<b>-67</b>	<b>-1'435</b>

## 7.6 Ertragssteuern

### Komponenten des Steueraufwands

in Tausend CHF	2021	2020
Laufende Steuern der Berichtsperiode	21'827	22'621
Laufende Steuern, die Vorperioden betreffen, netto	-1'939	-1'818
<b>Laufender Steueraufwand</b>	<b>19'888</b>	<b>20'803</b>
Aus Veränderung von temporären Differenzen	-1'086	1'203
Aus Steuersatzänderung	-249	-1'002
Aus Verwendung/(Zunahme) von aktivierten Verlustvorträgen	10	-101
Bildung/(Auflösung) Wertberichtigung latenter Steueraktiven	109	-
Übrige Effekte (inkl. Akquisition)	-1	-7
<b>Latenter Steueraufwand/(-ertrag)</b>	<b>-1'217</b>	<b>93</b>
<b>Total Ertragssteuern</b>	<b>18'671</b>	<b>20'896</b>

Kapitalsteuern sind im übrigen Betriebsaufwand enthalten (vgl. Erläuterung 7.3).

Latente Steuerverbindlichkeiten für Quellensteuern und sonstige Steuern auf nicht ausgeschüttete Gewinne von CHF 1.0 Mio. (Vorjahr: CHF 0.8 Mio.) sind nicht erfasst. Der Quellensteuer unterliegende, ausschüttbare Gewinne werden in der Regel in den entsprechenden Gesellschaften belassen.

## Analyse des ausgewiesenen Steueraufwands

in Tausend CHF	2021	2020
<b>Konzernergebnis vor Ertragssteuern</b>	<b>99'271</b>	<b>92'638</b>
Steueraufwand zum erwarteten Steuersatz von 17.5% (2020: 25.6%)	17'382	23'718
(Steuerzugschrift)/Steuerbelastung auf Vorjahresergebnisse, netto	-1'939	-1'818
Effekt aus abweichenden Steuersätzen von Gruppengesellschaften	11'882	2'822
Steuersatzänderungen, netto	-249	-1'002
(Steuerbefreite Erträge)/nicht abzugsfähige Aufwendungen, netto	-8'595	-34
(Verwendung von nicht aktivierten Verlustvorträgen)/Auswirkung nicht aktivierter Steuerguthaben auf laufende Verluste, netto	81	-2'783
(Auflösung)/Bildung Wertberichtigung latenter Steueraktiven, netto	109	-7
<b>Ausgewiesener Steueraufwand (Total Ertragssteuern)</b>	<b>18'671</b>	<b>20'896</b>

Die Steueraufwandsanalyse basiert auf einem gewichteten erwarteten Steuersatz der Interroll Gruppe.

## Steuereffekt auf und Verfalldaten von Verlustvorträgen

in Tausend CHF	31.12.2021		31.12.2020	
	nicht aktiviert	aktiviert	nicht aktiviert	aktiviert
<b>Verfall:</b>				
2021	-	-	99	-
2022	-	-	-	-
2023	221	-	334	-
2024	159	-	171	-
2025	60	419	65	485
2026 und später	1'031	-	247	-
unbeschränkt	4'400	-	5'585	-
<b>Total</b>	<b>5'871</b>	<b>419</b>	<b>6'501</b>	<b>485</b>
Positiver Steuereffekt	1'441	84	1'605	100
Nicht aktivierbar	-1'441	-	-1'605	-
<b>Latente Steueraktiven aus Verlustvorträgen</b>	<b>-</b>	<b>84</b>	<b>-</b>	<b>100</b>

Aus den neuen Verlustvorträgen von CHF 1.4 Mio. resultierte im Jahr 2021 ein potenzielles Steuerguthaben von CHF 0.3 Mio. Im Berichtsjahr wurden keine Steueraktiven kapitalisiert. Im Vorjahr resultierte aus den neuen Verlustvorträgen von CHF 0.5 Mio. ein potenzielles Steuerguthaben von CHF 0.1 Mio.

Latente Ertragssteueraktiven auf nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge sowie auf temporäre Differenzen werden aktiviert, wenn eine Verrechnung mit künftigen steuerbaren Gewinnen wahrscheinlich ist. Bei den weiteren Verlustvorträgen sind aufgrund der absehbaren Möglichkeit zur Verrechnung im Jahr 2021 in der Bilanz keine latenten Steueraktiven ausgewiesen (Vorjahr: CHF 0.0 Mio.). Bei den nicht aktivierten latenten Steuern auf Verlustvorträgen handelt es sich mehrheitlich um Verlustvorträge aus Brasilien und Singapur.

**Bilanzzuordnung der latenten Steueraktiven/-verpflichtungen**

in Tausend CHF	31.12.2021		31.12.2020	
	Latente Steueraktiven	Latente Steuerpassiven	Latente Steueraktiven	Latente Steuerpassiven
Immaterielle Anlagen	2'789	231	2'737	344
Sachanlagen	1'879	3'943	1'447	4'174
Finanzanlagen	–	2'767	–	2'842
Vorräte	3'501	303	2'821	91
Aktivierte Verlustvorträge	84	–	100	–
Forderungen und übrige Aktiven	636	136	415	145
<b>Total Aktiven</b>	<b>8'889</b>	<b>7'380</b>	<b>7'520</b>	<b>7'596</b>
Langfristige Verbindlichkeiten	1'238	–	1'437	–
Rückstellungen	4'329	2'327	4'923	1'213
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2'232	477	1'683	182
Übriges Fremdkapital	502	10	229	103
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>8'301</b>	<b>2'814</b>	<b>8'272</b>	<b>1'498</b>
Verrechnung	–8'414	–8'414	–7'371	–7'371
<b>Total netto</b>	<b>8'776</b>	<b>1'780</b>	<b>8'421</b>	<b>1'723</b>

Die Verrechnung von latenten Steueraktiven und latenten Steuerverpflichtungen erfolgt innerhalb von und zwischen Gesellschaften, die als eine Steuereinheit veranlagt werden.

## 8 WEITERE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG

### 8.1 Eventualverbindlichkeiten

Die Interroll Gruppe hat per Ende 2021 gegenüber Drittparteien Garantien im Umfang von CHF 0.5 Mio. (Vorjahr: CHF 0.3 Mio.) im Rahmen von Kundenaufträgen zur Projektabwicklung abgegeben. Es bestehen keine weiteren Eventualverbindlichkeiten.

### 8.2 Beziehungen zu nahestehenden Personen und Gesellschaften

#### Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

in Tausend CHF	Kategorie	Volumen		Offene Verbindlichkeiten	
		2021	2020	31.12.2021	31.12.2020
Materialeinkäufe	a	251	126	27	5
Beratungsdienstleistungen	b	21	-	6	-
Leistungsbeschaffung/Investitionen im IT-Bereich	a	174	-	19	-
Übrige Beschaffungen	a	790	125	56	-
<b>Total Beschaffungen</b>		<b>1'236</b>	<b>251</b>	<b>108</b>	<b>5</b>

in Tausend CHF	Kategorie	Volumen		Offene Forderungen	
		2021	2020	31.12.2021	31.12.2020
Materialverkäufe	a	74	130	-	-
Übrige Einnahmen	b	606	-	-	-
<b>Total Lieferungen und Leistungen</b>		<b>680</b>	<b>130</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

#### Definition von nahestehenden Personen

Nahestehende Personen bzw. Gesellschaften werden von der Interroll Gruppe in die folgenden Kategorien eingeteilt:

- a) Aktionäre der Interroll Holding AG mit einem Anteil von mehr als 3% des Kapitals.
- b) Mitglieder des Verwaltungsrates der Interroll Holding AG. Diese Definition gilt auch für Transaktionen mit Gesellschaften, die von einem Mitglied des Verwaltungsrates kontrolliert werden.

**Gesamtentschädigung an den Verwaltungsrat**

Die Honorare an den Verwaltungsrat der Interroll Holding AG sind im Jahr 2021 CHF 1.4 Mio. (Vorjahr: CHF 0.9 Mio.). Die detaillierte Offenlegung der Vergütungen und Beteiligungen des Verwaltungsrates gemäss schweizerischem Gesetz ist im Vergütungsbericht offengelegt (siehe Seiten 59 bis 67).

**Gesamtentschädigung an die Konzernleitung**

in Tausend CHF	2021	2020
Saläre inkl. Boni	2'985	3'820
Vorsorgeleistungen	593	661
Aktienbasierte Entschädigungen	857	1'384
<b>Total Gesamtentschädigung an die Konzernleitung</b>	<b>4'435</b>	<b>5'865</b>

Im Berichts- wie im Vorjahr wurden keine Darlehen eingeräumt.

Die detaillierte Offenlegung der Vergütungen und Beteiligungen der Konzernleitung nach schweizerischem Recht ist im Vergütungsbericht offengelegt (siehe Seiten 59 bis 67).

**8.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Die Konzernrechnung 2021 wurde am 14. März 2022 durch den Verwaltungsrat genehmigt und unterliegt noch der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 13. Mai 2022.

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2021 und dem 14. März 2022 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven/Passiven der Gruppe zum 31. Dezember 2021 zur Folge hätten oder gemäss IAS 10 zu erläutern wären.

## 8.4 Konsolidierungskreis

Name	Standort (Land)	Zweck	Eigentümer	Grundkapital in 1'000	Anteil in %
<b>Schweiz</b>					
Interroll Holding AG	Sant'Antonino (CH)	F		CHF 854.0	
Interroll SA	Sant'Antonino (CH)	P	HD	CHF 100.0	100%
Interroll (Schweiz) AG	Sant'Antonino (CH)	F	HD	CHF 5'000.0	100%
Interroll Management AG	Sant'Antonino (CH)	F	HD	CHF 100.0	100%
<b>EMEA (ohne Schweiz)</b>					
Interroll Fördertechnik GmbH	Wermelskirchen (DE)	S	DP	EUR 25.6	100%
Interroll Engineering GmbH	Wermelskirchen (DE)	P	DHO	EUR 1'662.2	100%
Interroll Automation GmbH	Sinsheim (DE)	P	DHO	EUR 2'000.0	100%
Interroll Holding GmbH	Wermelskirchen (DE)	F	HD	EUR 500.0	100%
Interroll Conveyor GmbH	Obrigheim (DE)	P	DHO	EUR 25.0	100%
Interroll Innovations GmbH	Baal/Hückelhoven (DE)	I	DHO	EUR 26.0	100%
Interroll Trommelmotoren GmbH	Baal/Hückelhoven (DE)	P	DHO	EUR 77.0	100%
Interroll SAS	Saint-Pol-de-Léon (FR)	F	HDE	EUR 2'808.0	100%
Interroll SAS	La Roche-sur-Yon (FR)	P	F	EUR 2'660.0	100%
Interroll SAS	Saint-Pol-de-Léon (FR)	S	F	EUR 61.0	100%
Interroll Nordic AS	Hvidovre (DK)	S	DKP	EUR 67.1	100%
Interroll Joki AS	Hvidovre (DK)	P	HD	EUR 2'013.8	100%
Interroll Ltd.	Kettering (GB)	S	HDE	GBP 0.0	100%
Interroll Engineering Ltd.	Corby (GB)	D	HDE	GBP 0.1	100%
Interroll Italia S.r.l	Rho/Cornaredo (IT)	S	HDE	EUR 10.0	100%
Interroll España SA	Cerdanyola del Vallès (ES)	S	HDE/TI	EUR 600.0	100%
Interroll Software & Electronics GmbH	Linz (AUT)	P	HD	EUR 35.0	100%
Interroll CZ sro.	Breclav (CZ)	S	HDE	CZK 1'000.0	100%
Interroll Europe BV	Emmeloord (NL)	F	HD	EUR 18.2	100%
Interroll Polska Sp.z.o.o.	Warschau (PL)	S	HD	PLZ 100.0	100%
Interroll Lojistik Sistemleri	Istanbul (TR)	S	HD/PR	TRY 1'000.0	100%
Interroll SA (Proprietary) Ltd.	Johannesburg (ZA)	P/S	HD	ZAR 0.3	100%
<b>Amerika</b>					
Interroll Corporation	Wilmington, NC (US)	P	IAU	USD 65.0	100%
Interroll USA, LLC	Wilmington, NC (US)	S	IAU	USD 0.0	100%
Interroll USA Holding, LLC	Wilmington, DE (US)	F	HD	USD 0.1	100%
Interroll Engineering West, Inc.	Cañon City, CO (US)	P	IAU	USD 0.0	100%
Interroll Atlanta, LLC	Hiram/Atlanta, GA (US)	P	IAU	USD 0.0	100%
Interroll Real Estate, LLC	Wilmington, DE (US)	F	IAU	USD 0.0	100%
Interroll Canada Ltd.	Aurora (CA)	P/S	HD	CAD 1'720.1	100%
Interroll Logistica Ltda	Jaguariuna/S. Paulo (BR)	P/S	HD/E	BRL 37'049.7	100%
Interroll Mexico S. de R.L. de C.V.	Mexico City (MX)	S	HD/PR	MXN 1'720.1	100%

Name	Standort (Land)	Zweck	Eigentümer	Grundkapital in 1'000	Anteil in %
<b>Asien-Pazifik</b>					
Interroll (Asia) Pte. Ltd.	Singapur (SG)	S	HDE	SGD 26'625.0	100%
Interroll Suzhou Co. Ltd.	Suzhou (CN)	P	SGP	CNY 146'381.2	100%
Interroll Holding Management (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai (CN)	S	SGP	CNY 13'373.0	100%
Interroll Shenzhen Co. Ltd.	Shenzhen (CN)	P	SGP	CNY 5'770.0	100%
Interroll Australia Pty. Ltd.	Victoria (AU)	S	HD	AUD 51.2	100%
Interroll (Thailand) Co. Ltd.	Panthong (TH)	P/S	SGP/HD	THB 100'000.0	100%
Interroll Japan Co. Ltd.	Tokyo (JP)	S	HD	JPY 1'000.0	100%
Interroll (Korea) Corporation	Seoul (KR)	S	SGP/HD	KRW 1'500'000.0	100%

Aktivität: P = Produktion, S = Verkauf, I = Innovation, F = Holding/Finanzgesellschaft, D = inaktiv

Eigentümer: HD = Interroll Holding AG, HDE = Interroll Europe BV, TI = Interroll SA, DHO = Interroll Holding GmbH, DKP = Interroll Joki AS, F = Interroll SAS, Saint-Pol-de-Léon, E = Interroll España SA, SGP = Interroll (Asia) Pte. Ltd., Singapur, IAU = Interroll USA Holding LLC, PR = Interroll (Schweiz) AG

#### Bewegungen im Konsolidierungskreis 2021

Im Berichtsjahr wurde die MitMacher GmbH übernommen und in Interroll Software & Electronics GmbH umbenannt. Die Interroll Kronau GmbH wurde in Interroll Conveyor GmbH umfirmiert und der Sitz nach Obrigheim, Deutschland, verlegt.

#### Bewegungen im Konsolidierungskreis 2020

Im Geschäftsjahr 2020 wurde keine Bewegung im Konsolidierungskreis registriert. Die Interroll Conveyor GmbH in Kronau wurde in Interroll Innovations GmbH umfirmiert und der Sitz nach Baal, Deutschland, verlegt.



## BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER INTERROLL HOLDING AG, SANT'ANTONINO

### Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Interroll Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzernerfolgsrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungs-methoden – geprüft.

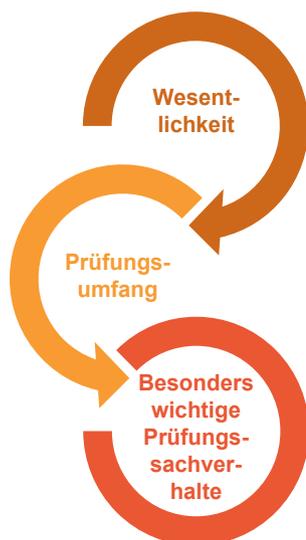
Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 42 bis 87) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Unser Prüfungsansatz



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 4'950'000

Wir haben bei zehn Konzerngesellschaften in sechs Ländern Prüfungen («full scope audit») durchgeführt.

Zusätzlich wurden eigens definierte Prüfungshandlungen bei weiteren acht Konzerngesellschaften in fünf Ländern durchgeführt.

Unsere Prüfungshandlungen decken 73% der Umsatzerlöse des Konzerns ab.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

### Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

<b>Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung</b>	CHF 4'950'000
<b>Bezugsgrösse</b>	Gewinn vor Steuern
<b>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</b>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Gewinn vor Steuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt der Gewinn vor Steuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 245'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

### Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Konzernrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsführung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Durch Instruktionen haben wir eine angemessene und einheitliche Prüfungsdurchführung bei den Teilbereichsprüfern sichergestellt. Zudem haben wir uns durch verschiedene Telefongespräche, Schriftverkehr sowie Durchsicht der Berichte in die Prüfung der Teilbereichsprüfer involviert. Darüber hinaus wurden die Konsolidierung, der Ausweis im Anhang der Konzernrechnung sowie komplexere Elemente durch uns als Gruppenprüfer geprüft.

**Besonders wichtige Prüfungssachverhalte**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

**Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen****Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt**

Die Forderungen stellen mit CHF 96.5 Millionen eine bedeutende Bilanzposition der Interroll Gruppe zum 31. Dezember 2021 dar.

Aufgrund des hohen Umsatzwachstums der Gruppe über die letzten Jahre mit neuen Kunden, des dadurch resultierenden hohen Bestandes an Forderungen und dem wesentlichen Einfluss von Annahmen des Managements bei der Beurteilung der Werthaltigkeit stellt die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ein Schwerpunkt unserer Prüfung dar.

Die Kundenforderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die Höhe der Wertberichtigung wird auf Basis der erwarteten Kreditverluste berechnet. Sie setzt sich zusammen aus individuellen Wertberichtigungen für spezifisch identifizierte Positionen und kollektive Wertberichtigungen für eingetretene, aber nicht bekannte Verluste.

Die zukünftig erwarteten Kreditverluste wurden vom Management unter Berücksichtigung des Altersprofils, des historischen Zahlungsmusters und der bisherigen Zahlungsausfälle des Kunden geschätzt.

Zum Zwecke der Werthaltigkeitsprüfung sind somit wesentliche Beurteilungen und Annahmen des Managements in Bezug auf die Identifikation eines Wertminderungsereignisses und die Bestimmung der Höhe der Wertberichtigung erforderlich.

Wir verweisen auf den Absatz „Kunden- und übrige Forderungen“ in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen sowie auf Anmerkung 6.6 im Anhang der Jahresrechnung.

**Unser Prüfungsvorgehen**

Wir haben folgende Prüfungshandlungen im Zusammenhang mit der Werthaltigkeit der Forderungen durchgeführt:

- Stichprobenweise Überprüfung der Richtigkeit und Existenz der per Jahresende offenen Kundenforderungen;
- Erhalt der Liste der ausstehenden Debitoren und Identifikation von Kunden mit möglichen Zahlungsschwierigkeiten aufgrund von Besprechungen mit dem Management und Durchsicht der Fälligkeitsstruktur;
- Evaluation der Einbringbarkeit der ausstehenden Forderungen auf Stichprobenbasis durch Beurteilung der Annahmen des Managements mit Referenz zum Kreditprofil des Kunden, seines historischen Zahlungsverhaltens, öffentlich verfügbarer Informationen sowie der aktuellsten Korrespondenz mit dem Kunden, um zu beurteilen, ob zusätzliche Wertberichtigungen notwendig sind;
- Stichprobenweise Überprüfung der Begleichung der offenen Forderungen zum 31. Dezember 2021 nach dem Bilanzstichtag.

Unsere Prüfergebnisse stützen die vom Verwaltungsrat vorgenommene Bewertung der Kundenforderungen zum 31. Dezember 2021.

### **Übrige Informationen im Geschäftsbericht**

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung und des Vergütungsberichts der Interroll Holding AG und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen im Geschäftsbericht zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.

### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Gerhard Siegrist  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Regina Spälti  
Revisionsexpertin

Zürich, 17. März 2022

# JAHRESRECHNUNG DER INTERROLL HOLDING AG

<b>1</b>	<b>JAHRESRECHNUNG DER INTERROLL HOLDING AG</b>	94
<b>2</b>	<b>ALLGEMEINE ANGABEN ZUR JAHRESRECHNUNG</b>	96
<b>3</b>	<b>ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG</b>	97
<b>4</b>	<b>WEITERE ANGABEN GEMÄSS SCHWEIZERISCHEM RECHT</b>	99
<b>5</b>	<b>ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS</b>	100
<b>6</b>	<b>BERICHT DER REVISIONSSTELLE</b>	101

# 1 JAHRESRECHNUNG DER INTERROLL HOLDING AG

## 1.1 Bilanz

in Tausend CHF	siehe Erläuterungen*	31.12.2021	31.12.2020
<b>AKTIVEN</b>			
Flüssige Mittel		145	580
Forderungen gegenüber Beteiligungen		49	1'535
Forderungen gegenüber Dritten		474	264
Darlehen an Beteiligungen		230	248
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>898</b>	<b>2'627</b>
Beteiligungen		115'248	114'817
Darlehen an Beteiligungen	3.3	4'116	4'412
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>119'364</b>	<b>119'229</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>120'262</b>	<b>121'856</b>
<b>EIGEN- UND FREMDKAPITAL</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen		457	517
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		16	31
Darlehen von Beteiligungen	3.4	25'242	43'152
Passive Rechnungsabgrenzung		2'291	1'965
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>28'006</b>	<b>45'665</b>
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>-</b>	<b>-</b>
Aktienkapital	3.5	854	854
Gesetzliche Kapitalreserve			
– Reserven aus Kapitaleinlagen		8	8
– Übrige Kapitalreserve		5'209	5'209
– Bilanzgewinn		164'393	126'472
Eigene Aktien	3.1	-78'208	-56'352
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>92'256</b>	<b>76'191</b>
<b>Total Eigen- und Fremdkapital</b>		<b>120'262</b>	<b>121'856</b>

\* Die entsprechenden Erläuterungen sind dem Anhang der Jahresrechnung zu entnehmen.

## 1.2 Erfolgsrechnung

in Tausend CHF	2021	2020
Beteiligungsertrag	58'692	-
Lizenzertag	6'189	5'066
Übriger Betriebsertrag	1'017	1'555
Finanzertrag	2'926	3'678
<b>Total Ertrag</b>	<b>68'824</b>	<b>10'299</b>
Administrationsaufwand	-723	-588
Personalaufwand	-2'203	-2'468
Übriger Betriebsaufwand	-1'760	-2'554
Finanzaufwand	-3'184	-2'778
<b>Total Aufwand</b>	<b>-7'870</b>	<b>-8'388</b>
<b>Erfolg vor Ertragssteuern</b>	<b>60'954</b>	<b>1'911</b>
Direkte Steuern	-766	-
<b>Ergebnis</b>	<b>60'188</b>	<b>1'911</b>

## 1.3 Eigenkapitalnachweis

in Tausend CHF	Aktienkapital	Reserven aus Kapitaleinlagen	Gesetzliche Reserven	Bilanzgewinn	Eigene Aktien	Total
<b>Stand 1.1.2020</b>	<b>854</b>	<b>8</b>	<b>5'209</b>	<b>143'395</b>	<b>-26'745</b>	<b>122'721</b>
Ergebnis 2020				1'911		1'911
Dividendenzahlung, netto				-18'834		-18'834
Veränderung Bestand eigener Aktien					-29'607	-29'607
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>854</b>	<b>8</b>	<b>5'209</b>	<b>126'472</b>	<b>-56'352</b>	<b>76'191</b>
Ergebnis 2021				60'188		60'188
Dividendenzahlung, netto				-22'267		-22'267
Veränderung Bestand eigener Aktien					-21'855	-21'855
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>854</b>	<b>8</b>	<b>5'209</b>	<b>164'393</b>	<b>-78'207</b>	<b>92'257</b>

## 2 ALLGEMEINE ANGABEN ZUR JAHRESRECHNUNG

### 2.1 Rechnungslegung

#### Rechnungslegungsrecht

Die Jahresrechnung 2021 wurde nach den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

#### Fristigkeiten

Dem Umlaufvermögen werden Aktiven zugeordnet, die entweder im ordentlichen Geschäftszyklus der Gesellschaft realisiert oder konsumiert werden oder zu Handelszwecken gehalten werden. Alle übrigen Aktiven werden dem Anlagevermögen zugeordnet.

Dem kurzfristigen Fremdkapital werden alle Verpflichtungen zugeordnet, die die Gesellschaft im Rahmen des ordentlichen Geschäftszyklus unter Verwendung von operativen Geldflüssen zu tilgen gedenkt oder die innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag fällig werden. Alle übrigen Verpflichtungen werden dem langfristigen Fremdkapital zugeordnet.

#### Fremdwährungsumrechnung

Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Tageskurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Kursgewinne und -verluste, die sich bei Abschluss dieser Transaktionen ergeben, werden in der Zeile Finanzaufwand bzw. Finanzertrag erfolgswirksam erfasst. Die per 31. Dezember in Fremdwährung gehaltenen monetären Aktiven und Passiven werden zum Jahresendkurs umgerechnet. Die aus dieser Umrechnung entstehenden Gewinne und Verluste fließen ebenfalls in die Erfolgsrechnung ein, ausser den nicht realisierten Gewinnen, die zurückgestellt werden.

#### Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die Interroll Holding AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (IFRS), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinlichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

### 2.2 Bewertungsgrundsätze

#### Flüssige Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten

Flüssige Mittel werden zum Nominalwert ausgewiesen. Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert. Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert ausgewiesen. Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften entstehen aus Leistungen der Interroll Holding AG und den entsprechenden in Rechnung gestellten Zinsen und Lizenzgebühren. Diese Leistungen werden periodengerecht abgegrenzt.

#### Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Anschaffungswert als Minusposten im Eigenkapital bilanziert.

#### Darlehen

Langfristige Aktivdarlehen werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen ausgewiesen. Langfristige Passivdarlehen werden zum Nominalwert ausgewiesen.

#### Beteiligungen

Beteiligungen sind zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert.

#### Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Abgrenzungen betreffen primär (zum Nominalwert ausgewiesene) aufgelaufene Darlehenszinsen sowie abgegrenzte Verwaltungsrats honorare.

### 3 ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

#### 3.1 Eigene Aktien

##### Käufe, Verkäufe und Bestand an eigenen Aktien

Im Geschäftsjahr wie im Vorjahr hat die Gesellschaft, wie unter Punkt 6.10 der finanziellen Berichterstattung der Interroll Gruppe dargelegt, keine eigene Aktien verkauft, aber 6'500 Aktien erworben (Vorjahr 12'800 Aktien). Die Gesellschaft hielt per Ende 2021 34'794 eigene Aktien mit einem Buchwert von CHF 78.2 Mio. (2020: 28'620 eigene Aktien zum Buchwert von CHF 56.3 Mio.).

##### Zugeweilte Aktien an Mitarbeitende

326 Aktien (Vorjahr: 739) mit einem Marktwert von CHF 0.9 Mio. (Vorjahr: CHF 1.4 Mio.) wurden Mitarbeitenden zugeteilt.

#### 3.2 Beteiligungen

Eine Übersicht über die wesentlichen durch die Interroll Holding AG direkt oder indirekt gehaltenen Beteiligungen befindet sich im Kapitel 8.4 Konsolidierungskreis der Interroll Gruppe.

#### 3.3 Darlehen an Konzerngesellschaften

Folgende Zinssätze kamen zur Anwendung:	tiefster	höchster
Im Jahr 2021	0.00 %	0.20 %
Im Jahr 2020	0.00 %	0.50 %

Die Darlehen an Konzerngesellschaften sind in der Regel innerhalb von drei Monaten kündbar. Per Ende Jahr waren Darlehen in Höhe von CHF 4.3 Mio. (2020: CHF 4.6 Mio.) ausstehend. Weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr wurden Darlehen wertberichtigt.

Im Berichtsjahr wurden von den total CHF 4.3 Mio. (2020: CHF 4.6 Mio.) an Darlehen CHF 0.2 Mio. als kurzfristige Darlehen ausgewiesen (2020: CHF 0.2 Mio.).

#### 3.4 Darlehen von Konzerngesellschaften

Folgende Zinssätze kamen zur Anwendung:	tiefster	höchster
Im Jahr 2021	0.05 %	2.86 %
Im Jahr 2020	0.20 %	0.49 %

Die Darlehen von Beteiligungen sind in der Regel innerhalb von drei Monaten kündbar. Per Ende 2021 waren keine Darlehen fällig.

### 3.5 Eigenkapital

#### Zusammensetzung des Aktienkapitals

Das Aktienkapital besteht wie im Vorjahr aus 854'000 voll einbezahlten Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1. Jede Aktie ist in gleichem Masse stimm- und dividendenberechtigt.

#### Wichtige Aktionäre (mindestens 3% des Aktienkapitals)

Die nachstehende Tabelle zeigt die Beteiligung der bedeutenden Aktionäre in Anzahl Aktien und in Prozent.

Aktionär/Aktionärsgruppe	31.12.2021		31.12.2020	
	Anzahl Aktien	Beteiligung in %	Anzahl Aktien	Beteiligung in %
Familie Ghisalberti	70'604	8.27	82'079	9.61
D. Specht und Familie	53'000	6.21	56'417	6.61
Groupama Asset Management	43'726	5.12	43'726	5.12
Allianz Gruppe*	0	0.00	42'697	5.00
Stiftung Erlebnispark Fördertechnik GmbH	34'275	4.01	34'275	4.01
Premier Portfolio Managers Limited	25'695	3.01	0	0.00
Interroll Holding AG	34'794	4.07	28'620	3.35
Diverse andere Aktionäre	591'906	69.31	566'186	66.30
<b>Total</b>	<b>854'000</b>	<b>100.00</b>	<b>854'000</b>	<b>100.00</b>

\* Kein Bestand von mindestens 3% des Aktienkapitals

### 3.6 Eventualverbindlichkeiten

Die Interroll Holding AG garantiert für maximal CHF 42 Mio. (2020: CHF 42 Mio.) die Mitbenutzung bestehender Kreditlimiten seitens der Interroll (Schweiz) AG. Per 31. Dezember 2021 war die Kreditlimite über CHF 17.1 Mio. beansprucht.

Ferner hat die Interroll Holding AG zugunsten folgender Beteiligungen Patronatserklärungen ausgestellt:

Land	Gesellschaft
Deutschland	Interroll Automation GmbH, Sinsheim (DE)
Frankreich	Interroll S.A.S., La Roche-sur-Yon (FR)
Schweiz	Interroll (Schweiz) AG, Sant'Antonino (CH)

Im Berichtsjahr wie im Vorjahr bestanden keine Gewährleistungsgarantien zugunsten von Kunden.

Die Interroll Holding AG haftet solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden aller schweizerischen Konzerngesellschaften gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

## 4 WEITERE ANGABEN GEMÄSS SCHWEIZERISCHEM RECHT

### 4.1 Vollzeitstellen

In der Interroll Holding AG sind keine Mitarbeitenden angestellt.

### 4.2 Vergütungen und Beteiligungen des Verwaltungsrates und der Konzernleitungsmitglieder

Die Entschädigungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung sowie die Anzahl der per Jahresende gehaltenen Aktien und Optionen des Verwaltungsrates werden in Übereinstimmung mit VegüV und OR 663c im Vergütungsbericht offengelegt (siehe Seiten 57 bis 65).

### 4.3 Aktienbesitz der Konzernleitungsmitglieder

	Aktien per 31.12.	
	2021	2020
Paul Zumbühl	22'565	22'453
Richard Keely	132	105
Heinz Hösli	10	0
Maurizio Catino	10	0
Jens Strüwing	73	37
Dr. Ben Xia	750	682
Jens Karolyi	150	152
<b>Total</b>	<b>23'690</b>	<b>23'429</b>

## 5 ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

### Verwendung Bilanzgewinn

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn per Ende des Berichtsjahres wie folgt zu verwenden:

in Tausend CHF	2021	2020
Ergebnis	60'188	1'911
Übertrag Bilanzgewinn aus Vorjahr	104'205	124'561
	<b>164'393</b>	<b>126'472</b>
Ausrichtung einer Dividende von	26'474	22'267
Vortrag auf neue Rechnung	137'919	104'205
	<b>164'393</b>	<b>126'472</b>

### Vorschlag zur Dividendenzahlung

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung eine Dividendenzahlung von CHF 31.00 pro Aktie vor. Dabei würden insgesamt höchstens CHF 26.5 Mio. ausgeschüttet. Im Vorjahr wurde eine Dividendenzahlung von CHF 27.00 pro Aktie oder insgesamt CHF 23.1 Mio. genehmigt. Die Auszahlung der Dividende würde im Falle der Annahme des Antrags des Verwaltungsrates im 2. Quartal 2022 erfolgen.



## BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER INTERROLL HOLDING AG, SANT'ANTONINO

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Interroll Holding AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

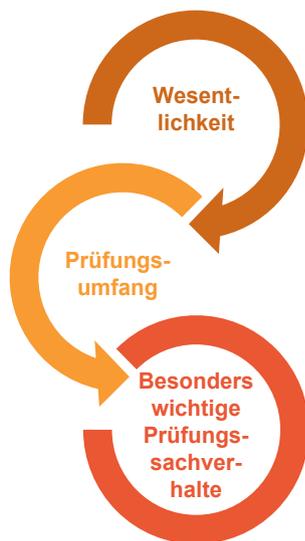
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 94 bis 100) zum 31. Dezember 2021 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Unser Prüfungsansatz



Gesamtwesentlichkeit: CHF 600'000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Werthaltigkeit der Konzernaktiven (Beteiligungen sowie kurz- und langfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften)

**Wesentlichkeit**

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

<b>Gesamtwesentlichkeit</b>	CHF 600'000
<b>Bezugsgrösse</b>	Total Aktiven
<b>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</b>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die Total Aktiven, da die Gesellschaft im Wesentlichen Konzernbeteiligungen und Konzerndarlehen hält.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 57'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

**Umfang der Prüfung**

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

**Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund des Rundschreibens 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

## Werthaltigkeit der Konzernaktiven (Beteiligungen sowie kurz- und langfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften)

### Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Wir erachten die Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen von CHF 115.2 Millionen (95.8% der Total Aktiven) sowie der kurz- und langfristigen Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften von insgesamt CHF 4.3 Millionen (3.4% der Total Aktiven) als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund der wesentlichen Bilanzwerte.

Wir verweisen auf die Anmerkung 3.2 (Beteiligungen) und die Anmerkung 3.3 (Darlehen an Konzerngesellschaften) im Anhang – Allgemeine Angaben zur Jahresrechnung der Interroll Holding AG.

### Unser Prüfungsvorgehen

Die Geschäftsleitung hat in Bezug auf alle Beteiligungen Wertbeeinträchtigungstests erstellt. Wir haben folgende Prüfungshandlungen ausgeführt:

In einem ersten Schritt haben wir mit der Geschäftsleitung besprochen, ob ein Indikator für eine Wertbeeinträchtigung einer Beteiligung vorliegt.

Anschliessend haben wir die Berechnungsfaktoren der Wertbeeinträchtigungstests stichprobeweise für ausgewählte Beteiligungen verifiziert und die Berechnung selbst überprüft.

Die Werthaltigkeit der kurz- und langfristigen Forderungen und Beteiligungen gegenüber Konzerngesellschaften, wurde von der Geschäftsleitung separat beurteilt. Wir haben die vorgenommene Beurteilung mit dem Management im Detail besprochen und nachvollzogen und die Zukunftsaussichten auf der Basis des vom Verwaltungsrat genehmigten Budgets plausibilisiert.

Wir haben mittels oben genannter Prüfungshandlungen das Risiko der fehlerhaften Bewertung der Beteiligungen und Darlehen adressiert und dabei keine berichtswürdigen Prüfungsfeststellungen identifiziert.

### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

**Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

**Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Gerhard Siegrist  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Regina Spälti  
Revisionsexpertin

Zürich, 17. März 2022

# FINANZKALENDER 2022

Vorläufige Finanzkennzahlen 2021 (ungeprüft)	26. Januar
Veröffentlichung Geschäftsbericht 2021 und Bilanzpressekonferenz	18. März
Generalversammlung	13. Mai
Veröffentlichung Halbjahresbericht 2022	2. August

## KONTAKT UND IMPRESSUM

Wenn Sie Fragen zum Unternehmen haben oder in den Verteiler für Unternehmenspublikationen aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an das Investor-Relations-Team:

[investor.relations@interroll.com](mailto:investor.relations@interroll.com)

### Martin Regnet

Head of Communications & Investor Relations

Tel.: +41 91 850 25 21

E-Mail: [investor.relations@interroll.com](mailto:investor.relations@interroll.com)

### Herausgeber

Interroll Holding AG

Via Gorelle 3

6592 Sant'Antonino, Schweiz

Tel.: +41 91 850 25 25

Fax: +41 91 850 25 05

[www.interroll.com](http://www.interroll.com)

### Produktion

Linkgroup AG, Zürich

[www.linkgroup.ch](http://www.linkgroup.ch)

### Druck

Printlink AG, Zürich

[www.printlink.ch](http://www.printlink.ch)

## **HINWEIS ZUM GESCHÄFTSBERICHT**

Der Geschäftsbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

## **RUNDUNGSHINWEIS**

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

## **ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN**

Dieser Geschäftsbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie «glaubt», «schätzt», «geht davon aus», «erwartet», «nimmt an», «prognostiziert», «beabsichtigt», «könnte», «wird» oder «sollte» oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschliesslich der Finanzlage und der Profitabilität der Interroll Holding AG sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der Interroll Holding AG, einschliesslich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Geschäftsbericht übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.



**Interroll Holding AG**

Via Gorelle 3 | 6592 Sant'Antonino | Schweiz  
[www.interroll.com](http://www.interroll.com)